

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

Gesänge

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Mein Heiland schenke mir den wahren Kinder-Sinn  
 Und lass in Liebe mich recht kindlich vor Dir wallen!

Cantus Primus.

Neh! führ' und gänge mich / und lass mich nimmer fallen!  
Beweise / daß Du mein / und Ich der Deine bin.

Cantus Secundus.

Und O, Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer sei = nen Thron; Meister! lass Dein Werk nicht liegen!

Hilf mir betten / wachen / siegen / Bis ich steh' vor Dei-nem Thron.

Altus.

Und O, Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer seinen Thron! Meister! lass Dein Werk nicht liegen!

Hilf mir betten / wachen / siegen / Bis ich steh' vor Deinem Thron.

3. Komt ihr Sünderteil zum Sohne  
Christus ruft vom Gnaden-Throne  
Friede / Friede sey mit euch!  
Weg mit eurem Trauer-Kleide!  
Ich bin eure Cron und Freude;  
Sünder sind mein Himmelreich.

4. Weinet nit / dem Held zur Schan-  
Der Durchbrecher aller Bandes de  
Lebt und schwingt die Siges-Fahn;  
Troll dich Welt / Fleisch / alter Dra-  
Jesus führt der Blöden Sache / (we  
Wagts getrost auf diesen Mann!  
4. Weinet

Mein JESU! siehe mich / und lass mich Dir nachgehen /  
Bis ich werd, einst vertiert zu Deiner Rechten stehen.

4.

Weinet nit/dem Held zur Schande;  
Der Durchbrecher aller Bande  
Lebt u. schwingt die Sieges-Fahn;  
Troll dich Welt / Fleisch / alter  
Drache!

JESUS führt der Blöden Sache /  
Wagts getrost auf diesen Mann.

5.

Ich bin JESUS/ dein Erbarmen/  
Tritt doch her zu mir/ du Armer!  
Dein Jamer ist mein Schmerz;  
Hör doch auf/ mein Kind! mit Klage  
Ich wil dich in Himmel tragen/  
Glaub' / Ich hab ein Mutter-Herz!

6.

GOTT! Du kommst in meinen Orden/  
Bist der Sünder Blut-Freund worden  
Du bist mein und ich bin Dein;  
Dein Kreuz/dein Grab/deine Krone  
Dein Fleisch / Blut / Geist mit  
dem Throne/  
Das räum' st Du mir alles ein.

7.

Du schenckst mir die reine Seite  
Der Gerechtigkeit zum Kleide;  
Schuld u. Straffe nimst du hin;  
Selbst der Richter kan die Sünden/  
Nuch nicht eine an mir finden /  
Weil ich in Dir/ JESU! bin.

8.

Ach! wie gross ist mein Verderben/  
Doch du schwerst: ich sol nit sterben-  
Selbter! hilf! ich stich' zu Dir;  
Alle Sünder / die gekommen /  
Hast Du willig angenommen;  
Sehnt sich nit Dein-Herz nach mir?

9.

Israel! Du hast gerungen

Mit Gott/u. sein-Herz bezwungen/  
Nuch das Höllen-Heer erlegt;  
Dein Arm führt des Herren Kriege  
In mir vöslig aus zum Siege;  
Bis mein-Haubt die Krone trägt.

10.

Wer an eig'ner Krafft verzaget /  
Und auf JESU Krafft es waget/  
Trägt den weissen Stein davon.  
Alle Teufel mögen rasen/  
Fleisch und Welt zu Sturme blasen/  
Du / Krafft / Held / sprichst  
ihnen Hohn.

11

Denck' ich an des Lammes Weibe/  
So hüpf mir mein-Herz für Freude  
Süsse / süsse wird sie seyn!  
Mein Lamm wird mit tausend  
Lachen  
Mir die Himmels-Thür aufmachen;  
Ach! kãm' ich heut noch hinein!

12.

Meister! führe Du die Sache  
Meiner Seelen; Was ich mache/  
Lugnt und gilt doch nichts vor Dir;  
Du weiffst auch aus bösen Dingen  
Etwas Guts hervor zubringen /  
Nach' es/wie Du wilst/ mit mir.

13.

Dass die Sünden sich aufstürmen/  
Und die Höllen-Fluthen stürmen/  
Gottes Statt wird nicht bewegt;  
Kan das Daublein nirgends rasen/  
Nimmt es Noach in den Kasten/  
Bis die Wellen sich gelegt.

14. JESUS

Thet uns mit auf dieser Erden Deine Göttliche Natur /  
Das zur neuen Creatur Wir durch Deine Gnade werden!

14.

JESU hangt in seinem Blute /  
Grossen Sündern nur zu gute;  
Eritt herzu / verwundtes Herz!  
Siehst du nicht dein Opfer  
hangen  
Für die Sünden / die begangen?  
Glaube / so stillt sich dein Schmerz.

15.

Pfleger aller Himmels Gaben!  
Auch Abtrünn'ge sollen haben  
Vondem / was dein Herz besitz;  
Sauer ward Dir das Erwerben;  
Geben kostet Dir kein Sterben;  
Gib / was mir zum Himmel nützt.

16.

Wollt ihr eine Quelle wissen /  
Da man alles kan genießen?  
Eilt zur Fülle JESU Christ:  
Hier ist der Born für die Sünden /  
Und ein Canaan zu finden /  
Wo nur Milch und Honig stießt;

17.

Führe mich durch dick und dünne /  
Du hast allzeit Guts im Sinne;  
Es glänzt Dein verborg'ner Pfad;  
Meine Feinde mögen lachen /  
Künstlich drehen ihre Sachen;  
Es siegt doch Dein hoher Rath.

18.

Der / den Moiss Strahlen schrecken /  
Muss sich hinter JESU stellen;  
Der hat das Gesetz erfüllt;  
Wer Ihn an die Spitze stellet /  
Wird von keinem Feind gefällt /  
Den Er ist ihm Sonn u. Schild;

19.

Sieh' / um Trost ist mir oft bange /

JESU! JESU! wie so lange?  
Hörst Du nicht mein ängstlich  
Schreyen:  
Doch ich weiss / das Dein Verweilen  
Anders nichts / als nur ein Eilen /  
Drum wil ich ganz stille, seyn.

20.

JESUS lebt als Ueberwinder  
Freuet euch mit mir / ihr Sünder!  
Sprechet allen Feinden Hohn;  
Dieser Held steht uns zur Seiten /  
Lass uns durch Ihn männlich streiten  
Eronen sind der Sieger Lohn.

21.

Mag mich gleich die Welt mit Leiden  
Kan ich doch GOTT: Vater /  
nennen /  
Wie Sein Geist mir Zeugniß gibst;  
O! wie sehn' ich mich zu sterben!  
Denn ich soll / als Kind / beerben  
Meinen Vater / der mich liebt.

22.

Satan mag mich hart verklagen /  
Und auf mich mit Faustten schlagen:  
JESUS bleibt mein Wort  
und Licht;  
So viel Stimmen / als Er Wunden /  
Schreyen: Gnad'! in solchen  
Stunden /  
So / das Gott das Herze bricht;

23.

Nur Dein Name sey in Nothen /  
Wenn Du mich auch woltest töden /  
Meine Zuflucht für und für;  
Daran wil ich mich erquicken /  
Bis ich Dich selbst werd' erblicken /  
Hole mich nur bald zu Dir!

4

Cantus

2. 1. Mein Abba! mache mich zu Deinem Dienst bereit! Göttliche  
 Dein Will' gescheh' an mir in Zeit und Ewigkeit!

Cantus Primus.

Alle-luia! Lob, Preiss u. Ehr./ Sey Dir Herr Gott je mehr und  
 Von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Sey in uns al- len Dir be-

mehr, Für al- le Dei- ne Wer- ke- se! Hallelu- ja! Hallelu- ja!  
 reit Dank/ Weisheit, Kraft u. Stärke!]

Hei- lig! Hei- lig, Hei. lig ist Gott, un- ser Gott, der Herr Zebaoth!

Bassus Generalis.

Al- lelu- ja! Lob, Preiss u. Ehr., Sey Dir Herr Gott je mehr u.  
 Von Ewigkeit zu E- wigkeit, Sey in uns al- len Dir be-

mehr, Für al- le Deine Werke- se, Hallelu- ja! Hal- le- lu- ja!  
 reit Dank/ Weisheit, Kraft u. Stärke!]

Heilig, Heilig, Heilig ist Gott un- ser Gott, der Herr Zebaoth-

Cantus

Antwort :  Bleib ruhig / Liebliches Kind ! bleib in dir selbstest still /   
 Glaub / deine Heiligung ist mein vollkomm'ner Will.

Cantus Secundus.



Halle-lu = lu = ja! Lob, Preis u. Ehr, Sey dir Herr Gott so mehr u;  
 Von E-wigkeit zu Ewig-keit / Sey in uns al-len Dir be-



mehr / Für alle Dei-ne Wer-ke = : : ke / Halle-lu = ja! Halle-lu = ja!  
 reit Dank, Weisheit / Kraft u. Stärke-ke!



Hei = lig Heilig / Heilig ist Gott, un-ser Gott, der Herr Zebaoth!

2.  
 Halleluja / Preiss / Ehr und Macht /  
 Sey Gottes Lamm ! auch Dir  
 gebracht /

In dem Wir sind erwählet /  
 Das uns mit Deinem Blut erkaufft /  
 Damit besprenget und getauft /  
 Und Dich mit uns vermählet /  
 Heilig / selig ist die Freundschaft  
 Und Gemeinschaft / die wir haben  
 Und darinnen uns erlaben.

3.  
 Halleluja ! o Heil'ger Geist !  
 Sey ewiglich von uns gepreist !  
 Durch den wir neu geböhren /  
 Der uns mit Glaubē schön aufzieret /

Dem Himmels-Bräutigam zuführt /  
 Den Hochzeit = Tag erköhren !  
 Halleluja ! da ist Freude /  
 Da ist Weide / da ist Manna /  
 Und ein ewig Hosianna.

4.  
 Halleluja / Lob / Preiss und Ehr !  
 Sey Dir / Herr GOTT ! je mehr  
 und mehr /

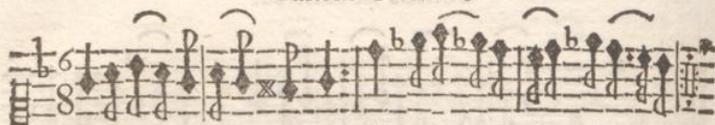
Und Deinem grossen Namen /  
 Wir stämen mit der Himmels-Schaar  
 Wir singen nun und immerdar  
 Mit Freuden : Amen ! Amen !

Halleluja ! Halleluja !  
 Heilig / heilig / heilig ist GOTT /  
 Unser GOTT / der Herr Zebaoth !

A 2

Cantus

Cantus Primus.



Gott! Du hast in Dei-nem Sohn Mich von E-wig-keit er-weh-let /  
Sen-de nun von Deinem Thron/ Was noch mei-nem Heil mir fehlet / ]



Und gib mir des Sei-stes Gaben, So daß werd' ich al-les haben.

Bassus Generalis.



Gott! Du hast in Dei-nem Sohn, Mich von Ewig-keit erwehlet,  
Sen-de nun von Dei-nem Thron, Was noch meinem Heil mir fehlet, ]



Und gib mir des Sei-stes Gaben, So daß werd' ich al-les haben.

2.  
Ach! ich bin lebendig todt /  
Und zum Guten ganz verlohren/  
Heil' aer Geist! mein HERR und  
GOTT!

Mache Du mich neu gebohren!  
Denn das Fleisch ist mein Verderben/  
Und kan nicht den Himmel erben.

3.  
Treibe weg die finstre Nacht  
Meiner irrigen Gedanken!  
Dämpfe das/ was GOTT veracht't/  
Halte die Vernunft in Schranken  
Daß ich anders nicht/ als gerne/

Selbst von Dir die Weisheit lerne.

4.  
Was mein Herze dich't u. tracht't/  
Ist von Jugend auf nur böse/  
Aber hilf/ das Deine Macht  
Mich auch von mir selbst erlöse/  
Und zu allen guten Dingen  
Gib mir Wollen und Vollbringen!

5.  
Schaffe mir ein reines Herz!  
Daß ich stets an GOTT ge-  
dencke /  
Und mich oft mit Neu u. Schmerz  
Ueber meine Sünden kräncke!

Antwort: Bleibst Du in meiner Lieb/ die sich zu dir gewandt/  
So bleibet unverletzt das vest-verknüpfte Hand. 5

Cantus Secundus.

Gott! Du hast in Dei-nem Sohn/ Mich von Ewig = zeit erwehlet,  
Gen-de nun von Deinem Thron / Was noch meinem Heil mir fehlet, ]

Und gib mir des Geistes Gaben, / So daß werd' ich al = les haben.

Altus.

Gott! Du hast in Deinem Sohn, Mich von Ewigkeit er = weh = let,  
Gen-de nun von Deinem Thron, Was noch meinem Heil mir fehlet, ]

Und gib mir des Geistes Gaben / So daß werd' ich al = les haben.

Doch nach den betrübten Stunden  
Führe mich in IESU Wunden!

6.

Pflanze mich daselbst in Ihn /  
Als ein Glied an seinem Leibe/  
Und wenn ich Sein eigen bin /  
Hilf mir/ daß ich auch Sein bleibe/  
Er sey Weinstock / ich die Rebe /  
Daß ich gank in IESU lebe.

7.

Hierzu bitt' ich diese drey:  
Glauben / Hoffnung und die  
Liebe /

Steh' auch sonst mir also bey /  
Daß kein Teufel mich betrübe;  
Gib mir Demuth / Fried' und  
Freude /

8.

U. auch Sanftmuth/ weñ ich leide.  
Behr' mich reden recht und wohl /  
Auch zuweilen gar nichts sagen!  
Hilf mir beten / wie ich sol /

Hilf mir auch mein Creuz  
tragen /

Wenn es Zeit ist/ hilf mir sterben/  
Und dabey den Himmel erben!

A 3

Cantus

6 III. **D** mein Immanuel ! wenn werd ich Dir verbunden ? **G**öttliche  
Kost ! komm / mein Brautigam ! ich sehle Tag u. Stunden.

Cantus Primus.

\* *H*ochste Lust und Her; Vergnüge! Aus; er; fohr - ner und er - wehl - ter!  
 \* Liebster Seelen; Brau; tigam ! Ach ! gib Du mir das Ver - mögen,  
 \* Daß ich Dich mag hoch er - he - ben, O Du treu - es G; D; stes Lamm !  
 \* Amen, Hal - le - lu - ja ! A - men, Lob sey Dei - nem grossen Namen !

Bassus Ge-

\* *H*och - ste Lust und Her; Vergnügen! Aus - er; fohrner und erwählter,  
 \* Daß ich Dich mag hoch er - he - ben, O Du treu - es G; D; - tes Lamm !

2. Du bist meiner armen Seelen  
 Ein erquickend und gesegnet  
 Lust - erfülltes Paradies;  
 Ey ! was solte mir dann fehlen/  
 Wenn ich dich im Herzen habe  
 In dem seligsten Genies?  
 Amen! Halleluja! Amen!  
 Lob sey Deinem grossen Namen!  
 3. Offenbahr' st Du Deine Kräfte /

O! wie mächtig und durchdringend  
 übermeistern sie das Herz!  
 Deines Geistes Balsams; Säfte  
 Führen ohne es zu merken/  
 Schleunig zu Dir Himmelswärts  
 Amen! Halleluja! 2c. 2c.  
 4. Du bist der Magnet der liebe./  
 Der in heißen liebes - Zügen  
 Seelen ziehet und entzündet /

Antwort: Gewiß! Ich komme bald! nur halt dein Herze rein!  
 Und lass die Lampe stets mit Oel gefüllet seyn. 7

Cantus Secundus.

Süßste Lust und Herz-Ber-gnü-gen! Außerkohtner und erwehlter,  
 Lieb-ster See-len-Brau-tigam! Ach! gib Du mir das Ber-mö-gen!  
 Daß ich Dich mag hoch er-heben, O Du treu-es Gottes Lamm!  
 Amen, Hal-le-lu-ja! Amen! Lob sey Dei-nem grossen Namen!

neralis.

Lieb-ster See-len-Brau-tigam! Ach! gib Du mir das Ber-mö-gen,  
 Amen, Hal-le-lu-ja! Amen! Lob sey Dei-nem grossen Namen!

Diese Kraft führt uns im Triebe  
 Immer zu Dir/ bis wir werden  
 In Dein Herze vest gegründet;  
 Amen! Halleluja! 2c.  
 5. Ach! Du hast auch mich ergrieffen/  
 Blas das Feuer Deiner liebe  
 Stets in meiner Seelen auf!  
 Demo lieb hat grosse Tiefen!  
 Darum eil' ich zu der Quelle!

Wie ein Hirsch in vollem Lauf;  
 Amen! Halleluja! Amen! 2c.  
 6. Alle Welt mit allen Lüsten  
 Spey' ich aus dem Herzens-Grunde  
 Als vergifte Speisen aus!  
 Nähre Du mich in der Wüsten/  
 Mit der reinen Himmels-siebel/  
 Bis ich komm ins Vaters Haus!  
 Amen! Halleluja! 2c. 2c. 7. Denn

3 IV. Mach mich durch Deine Tren, mein krusster JESU! treu!  
 Das ich auf ewig Dir/ mein GOTT! ergeben sey!

Göttliche

7. Denn Du bist mein einzig Alles/  
 Mein Erbarmen und Verfühner/  
 Und der Liebe Wunder-licht /  
 Wer ist sonst der Trost des Falles?

Du o JESU! bist's alleine /  
 Drum Dich mir zu eigen gib/ n.  
 8. Hör' ach! hör' / wie ich mich freue

Cantus Primus.

O Starcker GOTT! wie stellst Du mir, So manche Wunder-Proben für  
 Wenn Du bald hie bald dort ein Herz, Allmächtig lo-est Himmelwerts.

Bassus Generalis.

O Starcker GOTT! wie stellst Du mir, So manche Wunder-Proben für  
 Wenn Du bald hie bald dort ein Herz, Allmächtig lo-est Himmelwerts.

2.  
 Wie drang der Samariterin /  
 Dein Wort so bald durch Herz  
 und Sinn?  
 Kaum war sie selbst zum Heil  
 geführt /  
 Viel andre wurden hergeführt.

3.  
 O! laß/was Deine Wunder-Gnad

Un andern zur Erweckung that /  
 Mir ein gesegnet Beispiel seyn/  
 Und dringe durch sie bey mir ein!

4.  
 Hat mancher es durch Deine Macht  
 In wahrer Heiligung wird gebracht  
 Du bist ja auch in meiner Noth  
 Der selbe starke Gnaden-GOTT,

s. Wann

Antwort : **W** Ist die dein ernster Will / dem Feind nichts einzuräumen / **9**  
 So werd' Ich wärtlich dich nicht lassen noch versäumen.

Wie die Seele gleichsam springet /	Bis sie völlig triumphiert !
Und frolockend jubiliert /	Amen / Halleluja : Amen !
Wenn sie fühlet Deine Treue /	Lob sey Deinem grossen Namen !
Ach ! sey mit ihr ewig / ewig !	

Cantus Secundus.

O Starker Gott! wie stellst Du mir, So manche Wunder Proben für,  
 Wann Du bald hie bald dort ein Herz Allmächtig lokest Himmelwärts.

Altus.

O Starker Gott! wie stellst Du mir, So manche Wunder Proben für,  
 Wann Du bald hie bald dort ein Herz Allmächtig lokest Him-melwärts.

5. Wann mich Dein Geist durch Fromme strafft /	Das in dem Fuss = Pfad seiner Herb /
In dem / was Er an ihnen schafft /	Mein Hirt von mir gefunden werd.
So mach hierdurch den eiteln Sinn Beschämt / bis ich gewonnen bin !	7. O Herzog ! lass mich nicht zurück / Wann andre weit vor mir erblick
6. Hat Deine Lieb ein Herz durch = alüh't /	Reiz' mich durch sie / zeuch mich nach Dir /
Entzünd' hierdurch auch mein Gemüth.	Bon Krafft zu Krafft / so laufs fen wir.

Cantus

Cantus Primus.

Du in-niglich ge-liebtes Haut der See-len in der Gna-de,  
 Die sich Dir auf den Arm geglaubt/ Und wollen in dem Pfade  
 Der Wahr-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-hen können,  
 Seit dem sie auf den Fü-ßen sehn, Und ih-re Räder  
 brennen, Und Dich in Lie-be ken-nen.

Bassus Generalis.

Du in-niglich ge-lieb-tes Haut der See-len in der Gna-de,  
 Die sich Dir auf den Arm geglaubt, Und wollen in dem Pfade  
 Der Wahr-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-hen können, Seit dem sie  
 auf den Fü-ßen sehn, Und ih-re Räder brennen, Und Dich in Liebe kennen.

Cantus

Antwort : Wasch' dich in meinem Blut / es rein'get dich von Sünden /  
 Was güttes / du wirst dich einst Mir gleich und ähnlich finden. 11

Cantus Secundus.

Du in-nig-lich ge-liebtes Haupt Der Seelen in der Gno-de,  
 Die sich Dir auf den Arm aeglaubt, Und wollen in dem Pfade ]  
 Der War-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-ßen könen,  
 Seit dem sie auf den Fü-ßen sehn / Und ih-redä-der  
 brennen, Und Dich in liebe fen-nen.

2. Ich neige mich für Deinem Thron /  
 Und für dem Stuhl des Alten /  
 Du einis hochgebohrner Sohn!  
 Befehlet zum Reichs-Verwalten /  
 Verordnet seit dem blur'gen Streit  
 und tödlichem Bemühen /  
 Die Seelen zu der Seligkeit  
 zu ruffen und zu ziehen /  
 Dir soll mein Lob stets blühen!  
 3. Gelobt sey Deine Majestät /  
 Die mich hat werden lassen /  
 Und durch den Gnaden-Zug erhöhet /  
 Des Vaters Herz zu fassen,  
 Und die mich schon so manches Jahr  
 Mit liebes-Seilen leitet /  
 Und so geheim als offenbahr  
 Zum Werk in GOTT bereitet /  
 Und mich so köstlich weidet.  
 4. Ich dancke Dir für alles das /  
 und was ich schon vergessen,  
 und was ich überhaußt nicht fass /  
 Denn Du bist unermessen;  
 und Deine liebe die bestet

Aus Längen und aus Breiten /  
 Aus Tief- und Höhen, denn es geht  
 Auf nichts als Ewigkeiten;  
 In lauter Herrlichkeiten.  
 5. Nimm mich von neuem in die Hand /  
 Der nimmer was entfallen!  
 Die alle Eiger aufgespannt /  
 An der die Streiter wallen;  
 Mit dieser Rechten führe mich  
 Durch alle Deine Wege /  
 und Deiner Gnade würdiglich /  
 Zur Freude Deiner Pflege /  
 Mich an Dein Herze lege!  
 6. Ich schencke mich mit Hand und  
 Mund  
 Dir / dem ich zugehöre /  
 Und sehe / wie ich jedes pfund  
 Nach Deinem Sinn vermehre;  
 Lass aber meine Seele nie  
 Aus Deinen treuen Armen /  
 Und thu nichts anders späth u. früh /  
 Als meiner Dich erbarmen!  
 Erhöre / ja / mich Armen!

Cantus

12 VI. Mein holder Seelen-Freund! vertrau Dich meinem Herzen! Göttliche  
 Weib Welt/Sünd/Fleisch u. Blut mir mache tausend Schmerze.

Cantus Primus.

Dom / o JESU! hilf mir Armen / Sie = he mich an  
 mit Er-barmen / JESU! ma = che mich doch rein!  
 Lass mich in Dir se = lig seyn!

Bassus Generalis.

Dom / o JESU! hilf mir Armen / Siehe mich an  
 mit Erbarmen / JESU! ma-che mich doch rein!  
 Lass mich in Dir se = lig seyn!

2. JESU! labe meine Seele!	Lass mich loben würdiglich
Gib mir Deines Geistes Dele!	Deinen Namen ewiglich!
Gib mir Deine Kraft u. Stärck!	4 Lass mich seyn in Dir ertrunken!
Das ich thue Deine Werk!	Ja in diesem Meer versunken!
Jesu! lass mich Dir anhangen!	Lass mich lieben Dich/sonst nichts!
Und Dich stets mit Lieb umfangen!	Sag es/mein Gott! so geschichts!

## Cantus Secundus.

Hörn / o JE-SU! hilf mir Armen / Siehe mich an  
 mit Er-barmen / JESU! ma-che mich doch rein /  
 Lass mich in Dir se=lig seyn!

## Altus.

Hörn / o JESU! hilf mir Armen / Sie-he mich an  
 mit Erbarmen / JESU! ma==che mich doch rein /  
 Lass mich in Dir se=lig seyn!

5. Jesu! lass mich in Dir bleiben/  
 Meine Zeit in Dir vertreiben/  
 Herr sey Du der Erst und Letzt/  
 So da meine Seel ergetzt!  
 6. Führe mich auf Deinen Wegen/  
 Leite mich auf Deinen Stegen/

Lass mich nimmer von Dir geh'n  
 Sondern allweg vor Dir steh'n!  
 7. Jesu! Du wolst mich erhören/  
 Daß ich mög Dein Lob vermehren/  
 Hier und dorten ewiglich/  
 Amen! Herr! erhöre mich!

14 VII. Du guter Hirte! lass Dein Schäflein Dir nicht rauben! Göttliche Wehr' selbst die Feinde ab / und stärke meinen Glauben.

Cantus Primus.

Dreuer Hüter! Brunnen aller Sü-ter! Ach! lass doch fer-ner  
 über un-ser Le-ben; Bey Tag und Nacht Dein Hut und Sü-te  
 schweben! Daß wir Dich prei-ßen, Dir Dank be-wei-ßen.

Bassus Generalis.

Dreuer Hüter! Brunnen al-ler Sü-ter! Ach! lass doch fer-ner  
 über unser Leben / Bey Tag und Nacht Dein Hut und Sü-te  
 schweben! Daß wir Dich prei-ßen, Dir Dank be-wei-ßen.

2. Mach' uns beyzeiten, Herr! durch Dein Geleiten,  
 Auf Deinen Wegen unverhindert gehen,  
 Und lass uns gar in Deiner Gnade stehen,  
 Auch uns gelingen, Dir Lob zu singen!
3. Treib' unsern Willen, Dein Wort zu erfüllen,  
 Lehr' uns verrichten heilige Geschäfte,

Antwort: Er wege/ tiefftes Kind was Ich so theur verheissen:  15  
Kein Schäflein sol man mir aus meinen Händen reißen.

Cantus Secundus.



Creuer Hüter! Brunnen alker Gü:ter! Ach! lass doch fer:ner



über unfer Le:ben, Bey Tag und Nacht Dein Hut und Gü:te



schweben! Daß wir Dich prei:sen, Dir Dank be:weisen

Und wo wir schwach seyn, da schenk Du uns Kräfte,  
Die HERR! zu Ehren, Wöllst uns erhören!

4. Nicht uns're Herzen, Daß wir ja nicht scherzen  
Mit Deinen Straffen; sondern treu zu werden,  
Vor Deiner Zukunft uns bemü'n auf Erden,  
Und durch uns alle, Dein Ruhm erschalle!

5. Ehrste! Du Beystand Deiner Creuz-Gemeine!  
Eile, mit Hilf und Rettung uns erscheine,  
Steuere den Feinden, ihre Blut-Gerichte  
Mache zu nichte, Uns Dir verpflichte!

6. Streite doch selber für uns arme Kinder!  
Wehre dem Teufel, seine Macht verhinder!  
Alles, was kämpfet wider Deine Glieder  
Stürze darnieder, Und hilf uns wider!

7. Friede bey Kirch und Schulen uns beschre,  
Friede zugleich der Policen gewähre,  
Friede dem Herzen, Friede dem Gewissen  
Gib zu genießen, Lass in uns flossen!

8. Komm Überwinder! alle Deine Kinder,  
Die an Dich glauben, gnädig hinzubringen,  
Da alle Engel: Heilig: Heilig: singen,  
Wie sichs thut ziemen, Dich ewig rühmen.

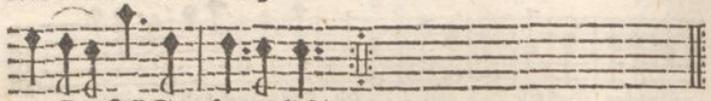
Cantus I.



Mein Herzens-Freund! ich lass Dich nicht/ Ich kan nichts  
In Dir ist Ruh und Freuden-Licht/ Du kanst voll-



Bes-sers ha-ben/ Nichts ist/ das mehr Vergnügung gibt/ Als  
kom-men la-ben/

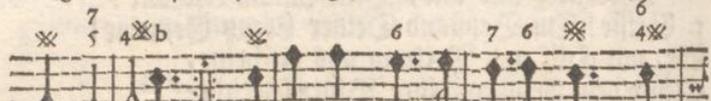


von Dir IESU! seyn geliebt.

Basso Generalis.



Mein Herzens-Freund! ich lass Dich nicht/ Ich kan nichts  
In Dir ist Ruh und Freuden-Licht/ Du kanst voll-



Bes-sers haben/ Nichts ist/ das mehr Vergnügung gibt/ Als  
kom-men laben/



von Dir IESU! seyn geliebt.

2. Du Du bist mein, und ich bin Dein,  
Wir sind in Eins verbunden/  
Dix gute Theil hab ich allein  
Durch Deine blut'ge Wunden.  
Du bist mein Fels, der mich nicht lässt,  
Auf Dir ruht meine Seele fest.
3. Herr Jesu! ohne Dich muß mir  
Die Welt zur Hölle werden/  
Ich habe/ hang' ich nur an Dir,

Den Himmel schon auf Erden;  
Es quillt mein Lebens-Tranck von Dir  
Du sehest Dich mir zum Ranna süß.  
4. O sel'ge Stunde! da man Dich,  
Ins Herze recht kan schliessen!  
Wie läßt Du da so süßlich  
Gnad, Heil und Friede fließen;  
So oft das Herze nach Dir blickt  
Wird es mit Himmels-Luft erquickt.

Antwort :  Da! da ist meine Hand / Du mußt nicht von mir fliehen ;  17  
Komm ! Daubteim! komme doch / und laß dich zu mir ziehen.

Cantus Secundus.



Mein Herzens-Freund! ich laß Dich nicht / Ich kan nichts  
In dir ist Ruh und Freuden = Licht / Du kanst voll-



Bessers ha = ben / } Nichts ist / das mehr Vergnügung gibt / Als  
kommen la = ben / }



von Dir / JESU! seyn geliebt.

Altus.



Mein Herzens-Freund! ich laß Dich nicht / Ich kan nichts  
In dir ist Ruh und Freuden-Licht / Du kanst voll-



Bessers ha = ben / } Nichts ist / das mehr Vergnügung gibt / Als  
kommen la = ben / }



von Dir / JESU seyn ge-liebt.

6. Das schwerste Kreuz wird leicht u. Klein,  
Den Du hilfst selber tragen/  
Du richtest es zum Besten ein,  
Kannst nicht von Herzen plagen ;  
Dein Ruthen-Streich ist voller Huld,  
Du forderst nur von uns Geduld.  
6. Führst Du mich nur gleich wunderbarlich,  
Mein Freund, durch Lieb- und Leiden,  
Daß Du doch allzeit über mich

Gewiß im Sinn nur Freuden ;  
Es führet mich Dein Wunder- Pfad  
Zu Dir / in meines Vaters Statt.  
7. Ich laß mich Deiner Liebes- Hande  
Sie labt mit ew'ger Liebe,  
Du bist entfernt vom Unbestand  
In Deinem Liebes- Triebe ;  
Dein Herz ist immer einetley,  
Gerecht und fromm und ewig treu/  
Cantus

281X.  Umfasse mich/mein Freunds! mit Deinen Liebes-Armen:  Göttliche

Cantus Primus.



Uch stärke mich doch aus der Hö - he! O Du mein Leben,



o mein Licht! Auf daß ich immer wei - ter ge - he



Und nur auf Dich, Herr! sey ge - richt, Bis ich so mei ne Himmels-



Rei - se! Kann wohl vollenden Dir zum Preise!

Bassus

6 5 4 6 6

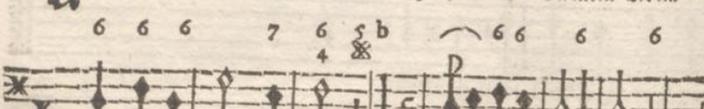
4 2 2



Uch stärke mich doch aus der Hö - he! O Du mein Leben/

6 6 6 7 6 5 b 6 6 6 6

4



Und nur auf Dich Herr! sey gericht' / Bis ich so meine Himmels-

2. Ach! laß mich niemals stille stehen,  
 Herr! treibe mich stets kräftig an,  
 Damit ich möge freudig gehen,  
 Selbst auf der müden Lebens - Bahn;  
 Und reiche mir zu dem Geschäfte,  
 Alltäglich neuen Muth und Kräfte!

3. Solt ich das wiederum verlieren.  
 Was Du aus Gnaden mir verehrt/  
 Und mein Herz nicht darauf recht führet,  
 Daß mir das Gute werd gemehrt?  
 Wer große Schätze wil beziehen/  
 Der muß sich kräftlich drum bemühen

Antwort: Nicht dieses nur allein / Ich will noch mehrers thun: 19  
Du solt mir / liebstes Herz! in meinem Herzen ruh'n.

Cantus Secundus.

Ich stärke mich doch aus der Hö - he! O Du mein Le - ben!  
O mein Licht! Auf daß ich im - mer wei - ter ge - he,  
Und nur auf Dich HErr! sey gericht; Bis ich so meine Himmels -  
Rei - se / Kan wohl vol - lenden Dir zum Preise.

Generalis.

6 5 6 7 6 \*  
4 3 6  
\* O mein Licht! Auf daß ich im - mer wei - ter ge - he,  
6 6 6 5  
4 3  
\* Rei - se / Kan wohl vol - len - den Dir zum Prei - se!

4. Hätt' ich auch gleich oft überwunden,  
Und liesse ich doch endlich nach,  
Dber wurd ich gar schläfrig funden/  
So müß' ich doch mit größter Schmach/  
Als überwunden unterliegen  
Und meine Feinde lassen sigen.

5. Herr! ich wills lieber täglich wagen/  
Und allstets fassen neuen Muth,  
Ja immer Holz zum Feuer tragen,  
Daß es ja bleibe in der Blut,  
Ich wil gern lauffen, und nicht weichen;  
Hilf mir! das Kleinod zu er - reichen!

B. 2

Cantus

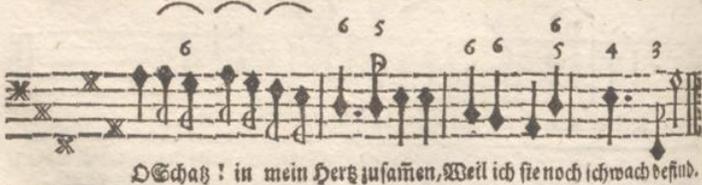
20 X. Mein kenscher JESU! mach mein unrein Herze rein! Göttliche  
 Das ich mög eine Braut des reinen Lammes seyn.

Cantus Primus.



Bassus Generalis.

6 6 6 6 4 6 6 5b 5 4 3



2. Laß begieris mich einsaugen/  
 Was zur Nahrung mir kan taugen,  
 Schönster! werde mir zum Maun,  
 Der mich nimmermehr verlasse,  
 Sondern täglich mehr umfasse/  
 Der mich recht versorgen kan.

3. O Du ewigs Liebe, Leben!  
 Ziß' Dich in mich durren Reben,  
 Und werb' mir zum neuen Saft,  
 Der hervor treib viele Trauben;  
 Ach gib meinem schwachen Glauben,  
 Zur Hoff Dein Verdienstes Kraft!

Antwort: Ich / der mich selbst in dir in Glaub und Lieb vertraut /  
Ich schmück' und reinge dich / als meine liebste Braut!

Cantus Secundus.

Mit're, Je - su! meine Liebe / Mache rein all mei - ne Triebe,

Die noch sehr vermi - schet sind; Trag auch mehr der Liebes-Flamen,

O Schas! in mein Herz zusammen / Weil ich sie noch schwach befind.

Altus.

Mit're, Jesu! meine Liebe, Mache rein all meine Triebe,

Die noch sehr ver mischet, sind; Trag auch mehr der Liebes-Flamen,

O Schas! in mein Herz zusammen, Weil ich sie noch schwach befind.

4. So oft ich wil sinken nieder;  
Zieh Du mich gewaltig wieder  
Zu dem reinen Ursprung hin!  
Was von oben her entzündet,  
Diesen leichtlich wieder findet;  
Denn durch Feuer mir Herz und Sinn!

5. Mach mich leicht, und gib mir Flügel;  
Führ' mich auf den Weintrauch-Hügel;  
Stärck' die Liebe täglich mehr!  
Bis ich bey der höchsten Gabe  
Stärckung nicht mehr nöthig hab!  
Und schwimm mitten in dem Meer.

22 XI. Ach! saufe und stilles Lamm! laß mich ein Lämmlein werden!  
 Nach mich Dir gänglich gleich an Wert/ Wort und Geberden! **Göttliche**

Adagio

Cantus Primus.



Glaubens, Glaubens-Flügel her, Mich zum Gottes Lamm zu  
 D! Das gan-ze Stern-Heer, Hel-fe würdig mir bes-



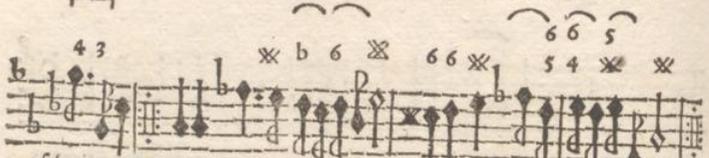
schwingen, ) Meines Königs Würdigkeit, Wel-che sei-ne Herrlichkeit  
 fin-gen, ) Mir er-wor-ben in dem Streit.)

Adagio

Bassus Generalis.



Glaubens, Glaubens-Flügel her, Mich zum Gottes Lamm zu  
 D! Das gan-ze Stern-Heer, Hel-fe würdig mir bes-



schwingen, ) Meines Königs Würdigkeit, Welche sei-ne Herr-lichkeit  
 fin-gen, ) Mir er-wor-ben in dem Streit.)

2.  
 Schönstes/schönstes/schönstes Lamm!  
 JESU! auferkohltes Leben!  
 Möcht' ich doch in keuscher Flamm  
 Meinen Geist einmal aufgeben!  
 Himmels-Sonne! gebe auf/  
 Zu beschließen meinen Lauf/  
 Ach zeuch mich zu Dir hinauf!

3.  
 Kräftig / kräftig ziehe mich/  
 JESU! o Magnet der Liebe!  
 Daß mein Herze gänglich sich  
 In der reinen Liebe liebe/  
 Zeuch mich / zeuch mich Dir nur zu/  
 Ach! wenn kommt doch dieses Nu/  
 Zu erlangen meine Ruh?

4. Süße

Antwort: Laß dich nur meinen Geist / geliebtes Schäflein! treiben: 23  
So wird mein Sinn und Bild in dir beständig bleiben.

Adagio Cantus Secundus.



Cantus Primus.



Ich ha=be Dich / mein Bräu ti=gam! Ohn al=les Heuchels  
 Herr Jesu! Du er=wirg=tes Lam! Aus reiner Lieb er=



We=sen / Nimm Herz und Sinn / Nimm al=les hin!  
 le=sen /



Nun wil ich mich ver=schrei=ben / Auf e=wig Dein zu blei=ben.

Bassus Generalis.



Ich habe Dich / mein Bräutigam! Ohn al=les Heuchels  
 Herr Jesu! Du er=wirgtes Lam! Aus rei=ner Lieb er=



Wesen / Nimm Herz und Sinn / Nimm al=les hin!  
 erleben /



Nun wil ich mich ver=schreiben / Auf e=wig Dein zu bleiben.

<p>1. Sieh nur nicht an, daß ich zu schlecht,                  Ich bin zwar voller Flecken,                  Doch macht mich dein Verdienst gerecht,                  O! dieses sol mich decken!</p>	<p>Nichts schöner ist mein Schatz Herr Christ!                  Ich weiß sonst keine Seide,                  Als Dein Verdienst, zum Kleide.                  2. Gold, Silber und Juwelen-Gut</p>
--	---

Antwort: Wer mit in Lieb anhangt/ der wird schon hier auf Erden  
Ein Herz und Geist mit mir: Was wird er droben werden? 25

Cantus Secundus.



Ich ha=be Dich/mein Bräutigam! Ohn alles Heuchel=

Her Jesu! Du er=würgtes Lam/ Aus reiner Lieb er=



We=sen/ Nimm Herz und Sinn/ Nimm al=les hin!  
le=sen/



Nun wil ich mich ver=schreiben/ Auf ewig Dein zu blei=ben.

Altus.



Ich habe Dich/ mein Bräutigam! Ohn alles Heuchel=

Her Jesu! Du erwürgtes Lamm / Aus reiner Lieb er=



We=sen/ Nimm Herz und Sinn/ Nimm al=les hin!  
le=sen/



Nun wil ich mich verschreiben Auf ewig Dein zu bleiben.

Erkennt mein Herz als Erde;  
Bekleidet mich Dein rothes Blut,  
O Schmuck! darin ich werde  
Hernach in Zeit und Ewigkeit

Recht schön und herrlich gehen,  
Erfreut vor GOTT bestehen.

4. Nur dieses schönste Hochzeit-Kleid  
B 5

Erreiß

26 XIII. **G**ottliche

Leben! leb' in mir / und lass mich in Dir leben /  
 Lass Deine Gegenwart mir stets vor Augen schweben,  
 Ergreif ich hier mit Glauben, Find' ich durch Kampf und Eigen,  
 Und Deine Blut-Gerechtigkeit, Ruh, Freude und Vergnügen:  
 Ob Welt und Satan schraubent, Ach! bin ich nun mit Dir vertraut,  
 Nimm ich zum Schutz; bei ihrem Kreuz,

Cantus Primus.



Geb' ich / Jesu! Dir mein Herze / Ich weiss Du bist mein  
 Bey Dir weiss man von keinem Schmerze / Indem dein Herz es

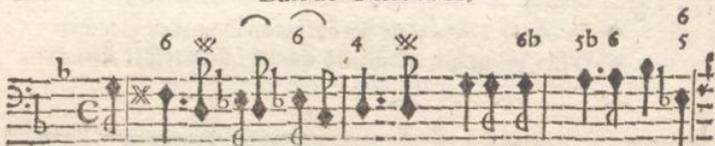


tren = ster Freund / Liebst Du mich / mei = ner Seelen = Zier / Lust  
 treu = lich meint / }



und Ver = gnü = gen gibst Du mir.

Bassus Generalis.



Geb' ich / Jesu! Dir mein Herze / Ich weiss / du bist mein  
 Bey Dir weiss man von keinem Schmerze; Indem dein Herz es



treuester Freund / Liebst Du mich / meiner Seelen = Zier / Lust  
 treulich meint / }



und Vergnügen gibst Du mir.

Antwort:  Ich lebe / liebste Kind ! und du lebst auch mit mir:  27

Warum ? ich starb für dich aus reiner Liebts-Begier.

Gibst Du Dich mir zur Ehe :  
 So sprich, mein Schatz! komm meine Braut  
 tritt her von Hermons Höhe/  
 Es sol forthin ein Geist und Sinn  
 In reiner Flamme brennen/  
 Nichts sol die Liebe trennen.

## Cantus Secundus.



6  
5

mein  
Herz es

er/Lust

tren-ster Freund / Liebst Du mich / mei-ner See-len = Zier ! Lust  
 tren-lich meint / )

und Ver-gnü-gen gibst Du mir.

## Altus.



6  
5

st mein  
Herz es

tren-ster Freund / Liebst Du mich / meiner, Seelen = Zier ! Lust  
 tren-lich meint / )

und Ver-gnü-gen gibst Du mir.

2, 2ch

28 XIV. O Liebe! liebe mich / und lass mich Dich auch lieben! **Göttliche**  
 Dich liebend mehr und mehr Dich / Lieb / zu lieben üben.

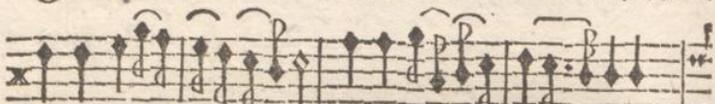
2. Ach! schau doch die keusche Flammen,  
 Ein Herz / das Dich gern innigst liebt,  
 Lass mich die Eitelkeit verbannen  
 Indem mein Herz sich Dir ergibt ;  
 Steh' mir mit Deinem Geiste bey/  
 Auf das mein Lieben heilig sey.

3. Brich gleich die Welt, was sie verspro:  
 D! Jesus Liebe hat Bestand, (chen/  
 Hat oft der Mensch die Treu gebrochen,  
 Reißt dennoch nicht sein Liebes-Band;  
 Nichts tilget seine Liebes-Blut  
 Er meints mit uns beständig gut.

Cantus Primus.



Gott! Du weiffst in was für Zeiten/Deine lie - be Kir - che schwebt,

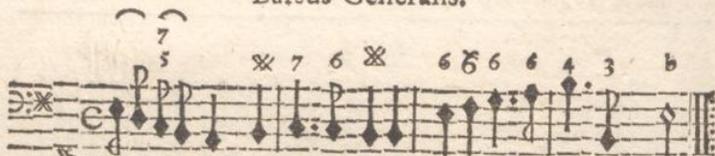


Die nach Deinem Wil - len lebt, Ach! das Un - kraut al - ler Seiten,



Alles Orts in al - lem Stand / Im - mer - mehr nimmt ü - berhand.

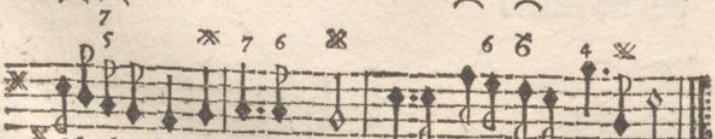
Bassus Generalis.



Gott! Du weiffst in was für Zeiten / Deine lie - be Kir - che schwebt,



Die nach Deinem Willen lebt, Ach! das Un - kraut al - ler Seiten,



Al - les Orts in al - lem Stand / Immer mehr nimmt ü - berhand.

**Antwort:** Durch Liebe / welche mich von Ewigkeit bewogen /  
 Hab Ich dich je und je geliebet und gezogen. 29

<p>4. Von Jesu sol mich gar nichts scheidē,      Ob Erd' und Himmel untergeh'n,      Nicht Freude, nicht betrübtes Leiden,      Solch Band bleibt ewig feste sieh'n,      Creuz, Noth und Tod es nicht jubricht,      Hab ich Dich JESU! Lieb ich nicht.</p>	<p>5. Lass mich doch nur beständig bleiben,      In Deiner Lieb' Immanuel:      Es sol mein Hers sich Dir verschreiben!      Bey Dir ergezt sich Leib und Seel;      Es sol mein Schatz, mein Trost allein      Nur JESU! Deine Liebe seyn.</p>
--	---

Cantus Secundus.

Gott! Du weißt, in was für Zeiten, Dei- ne lie- be Kir- che schwebt,  
 Die nach Deinem Wil- len lebt, Ach! das Un- kraut al- ler Seiten,  
 Alles Orrs, in al- lem Stand, Immer mehr nimmt ü-berhand.

<p>2. Weil bey Hüttern samt den      Schaafen      Allzu grosse Sicherheit      Herrscht in dieser letzten Zeit,      Sant der Feind indem sie      schlaffen,      Wo da wachsen sol dein Wort      Auf den Acker, List, Trug,      Mord.</p> <p>3. Hilf! daß Deine Diener      Wachen,      Daß nicht Unkraut, Sünd und      Schand      Blöghlich nehmen überhand,      Hilf Du selbst in allen Sachen      Gib den Deinen früh und spat      Trost und Hülfe, Rath und      That.</p>	<p>4. Lass uns Deines Wortes      Saamen,      Lehr und Leben halten rein,      Und ein reiner Weizen seyn,      Daß wir Deinen werthen Na-      men      Rühmen hier in dieser Zeit      Und in alle Ewigkeit.</p> <p>5. Wenn Du endlich selbst wirst      Kommen,      Wenn die Erndte bricht hera-      ein,      Samle uns mit Freuden ein!      Und lass uns mit allen From-      men      In des Lebens Bündelein      Bey Dir ewig selig seyn.</p> <p style="text-align: right;">Cantus</p>
---	--

Cantus Primus



Herr ich bin Dir gang leibeigen, Und ich will es e - wig seyn, )  
 Denn Dein liebliches Bezeigen/ Nimm mein Herze völlig ein, )  
 Du führst mich von Ju - gend an, Auf die schma - le Lebens Bahn!  
 O! wie sol ich denn verwei - len, Täg - lich mehr zu Dir zu ei - len.

Bassus Generalis.



Herr ich bin Dir gang leibeigen. Und ich wil es e - wig seyn, )  
 Den Dein liebliches Bezeigen, Nimm mein Herze völlig ein, )  
 Du führst mich von Jugend an/ Auf die schma - le Lebens Bahn,  
 O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen.

1. Einem wil ich immer dienen,  
 Weden Herr'n gehdr' ich nicht;  
 Jesu! weil Du mir erschienen,  
 Bin ich gang zu Dir gericht;  
 Von des Satans Clavery  
 Machte Dein Liebes Dienst mich frey,  
 Und die Welt mit ihrem Blend  
 Sol mich nicht mehr von Dir wenden.

2. Geh' mein Heiland wo ich geh,  
 Jesu! gehe stets mit mir!  
 Weich' nicht von mir/ wo ich stehe/  
 So leb und sterb' ich in Dir;  
 Drücke mich an Deine Brust!  
 Jesu! meiner Seelen Lust!  
 Lass mich Dich niemals verlieren,  
 So wird mich kein Feind verführet.

Antwort: Du mein/ Ich bleibe dein: Wer reißt das Hand entzwey? Mein Bund scheide immer vest: nur bleibe mir getreu. 31

Cantus Secundus.



Herr! ich bin Dir ganz leibeigen, Und ich wil es e wie fern,) Denn Dein liebliches Bezeigen, Nimmst mein Herze völlig ein,



Du führst mich von Jugend an/ Auf die schmale Lebens-Bahn,



O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen.

Altus.



Herr! ich bin Dir ganz leibeigen Und ich wil es e wie fern,) Denn Dein liebliches Bezeigen, Nimmst mein Herze völlig ein,



Du führst mich von Jugend an, Auf die schmale Lebens-Bahn/



O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen,

4. Zieh' mich JESU! zu den Deinen/  
Die sich von der Welt getrennt,  
Die es mit Dir treulich meinen/  
Deren Herz vor Liebe brennt,  
Ich wil sonst nirgends sehn,  
Als in und bey Dir allein;  
Wasche mich nur rein von Sünden,  
Die sich noch in mir befinden.

5. Schönster Bräutigam meiner Seelen/  
Mache mich selbst recht getreu,  
Zeig' den Feinden, die mich quälen,  
Dass ich längst Dein eigen sey;  
Hilf das mir in dieser Welt  
Nichts von ihrer Pracht gelte,  
Und in meinem Kampfes Stunden,  
Schliesse mich in Deine Wunden.

## Cantus Primus.



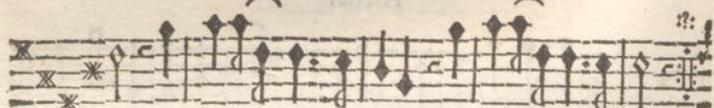
Man lobt Dich in der Stille, Du hoher hab-ner Zions Gott!  
Des Rühmens sey die Fülle, Vor Dir, o Herr Gott Zebaot!



Du bist doch Herr auf Erden, Der Frommen Zuversicht,  
In Erbsal und Bescherden, Läßt Du die Deinen nicht;



Drum sol Dich stündlich ehren Mein Mund vor jeder-



mann, Und Deinen Ruhm vermehren, So lang erreden kann.



Man lobt Dich in der Stille Du hoch erhabner Zions Gott!  
Des Rühmens sey die Fülle Vor Dir, o Herr Gott Zebaot!



Drum sol Dich stündlich ehren Mein Mund vor jeder-

2. Es müssen/ Herr! sich freuen  
Von ganzer Seel u jauchzen schnell/  
Welch unaufhörlich Schreyen:  
Gelobt sey der Gott Israel!  
Sein Nahme werd' gepriesen/  
Der grosse Wunder thut/

Und der auch mir erwiesen/  
Das/ was mir nutz und gut/  
Nun ist das meine Freude/  
Daß ich an Dir stets kleb'/  
Und niemals von Dir scheide/  
So lang ich leb und schweb.

Cantus

öttliche

Antwort:  Werd' erst ein kleines Kind/bald wirst du Jüngling seyn/  37

Cantus Secundus.

Ma lobr Dich in der Still - le, Du hoch er hab - ner Zions - Gott! ]  
Des Rühmens sey die Gäl - le, Vor Dir, o hErr Gott Zebaoth! ]

Du bist doch hErr auf Er - den, Der Frommen Zu - ver - sicht/  
In Trübsal und Beschwer - den, Läßst Du die Dei - nen nicht; ]

Drum sol Dich stünd lich eh - - - ren Mein Mund vor se - der

mann Und Deinen Ruhm vermehren, So lang er re - den kan.

neralis.

Du bist doch hErr auf Er - den, Der Frommen Zu - ver - sicht, ]  
In Trübsal und Beschwer - den Läßst, Du die Dei - nen nicht; ]

mann, Und Deinen Ruhm vermehren, So lang er re - den kan.

3. hErr! Du hast Deinen Namen	Uch! bleibe mir geneiget/
Sehr herrlich in der Welt gemacht;	So wil ich für und für/
Denn als die Schwachen kamen/	Den Kelch des Heils erheben/
Hast Du gar bald an sie gedacht;	Und preisen weit und breit/
Du hast mir Gnad erzeiget/	Dich/hErr/mein Gott! im Leben/
Nan/ wie vergelt' ichs Dir?	Und dort in Ewigkeit.



Cantus

**Cantus Primus.**

O Herr: gib Licht/ In unsrer Macht, Stehts nit/ wo s hin wir ge- hen,

Darum gib Du Dein Licht mir zu Auf das ich mö s s ge se s ben.

**Bassus Generalis.**

O Herr! gib Licht, In unsrer Macht Stehts nicht/ wodin wir gehen,

Darum gib Du Dein Licht mir zu, Auf das ich mö s s ge se s ben.

2.  
Wo Du nicht bist / Ist Satans List  
Uns Schwachen überlegen/  
Drum bleib bey mi stets für und für  
Auf allen meinen Wegen!

3.  
Drey Feinde sind die mich geschwind  
In Unfahl mögen segen/  
Und mir mein Heil/ das schöne Theil  
In schneller Eil verlezzen.

4.  
Die eitle Welt zeigt Gut und Geld/  
Samt Ehr und süßen Lusten;

Wen sieht man wol / so wie er sol/  
Sich recht dargegen rüsten?

5.  
Der teufel lacht dazu und wacht/  
Mit Fleiß auf mein Verderben/  
Weist Bahn und Ort/ bald hie/ bald  
dort/  
Wo man kan zweymal sterben.

6.  
Mein Fleisch u. Blut stärckt ihm den  
Muth/  
Erregt mir Streit und Kämpffen/  
Ach! ach! wie sol ich Schwacher wol  
So arge Feinde dämpffen?

7. Durch

Antwort : Dein Aug ist noch zu schwach / der Gottheit Licht zu fassen / 39  
 Drum mußt du nach und nach dich hier erleuchten lassen.

Cantus Secundus.

Ueb Her! gib Licht, In un ser Nacht Stehts nicht, wo - hin wir ge - hen,

Da - rum gib Du Dein Licht mir zu / Auf daß ich mö - ge se - hen.

Altus.

Ueb Her! gib Licht, In un ser Nacht Stehts nicht, wohin wir gehen,

Darum gib Du Dein Licht mir zu, Auf daß ich mö - ge se - hen.

7.  
 Durch Dich Herr Christ! der Du  
 uns bist/  
 Zum Sieges - Held gegeben/  
 Durch Dich wil ich ganz ritterlich  
 Dem Bösen widerstreben.  
 8.  
 Drum lag're Dich beständialich  
 um Angen / Mund und Ohren/  
 Daß nicht die Welt / wie's ihr ge -  
 fällt/  
 Schleich ein zu ihren Thoren.  
 9.  
 Dich setz' ich mir zum Hüter hier  
 Der Sinnen und Gedancken/

Beg' Du Dich drein / und halt sie feir  
 In den gehör'gen Schraucken!  
 10.  
 Geh' aus und ein / o Lebens - Schein!  
 Mit mir / und laß mich wallen  
 So wie Dein Geist uns unterweist/  
 Nach Deinem Wohlgefallen.  
 11.  
 So sol mein Mund und kstetter  
 Grund  
 Des Herzens Dich erheben/  
 Du Seelen - Hort! allhier und dort  
 In jenem Freuden - Leben.

36 XVIII. Wen wird/ mein einzig All! die Welt ein Nichts mir werden? Göttliche  
 Ach! Kom! zeuch meinen Gei! mein Jesu! von der Erden! **Göttliche**

**Cantus I.**

Öffne mir die Perlen-Ehren, O Du Schmuck der Himmels Statt!  
 Licht vom Licht zum Licht erkohre, Eh' die Welt den Anfang hat,  
 Ei-le, Lieb-ster! heim zu führen, Mei-ne See-le, Dei-ne Draut,  
 Die Du Dir hast an-ver-traut, Lass mich die-se Klar-heit zie-ren,  
 Wo mich kei-ne Sünden-Nacht, Wehr be-trübt und fin-ster macht.

**Bassus Generalis**

Öffne mir die Perlen-Ehren, O Du Schmuck der Himmels Statt!  
 Licht vom Licht zum Licht erkohre, Eh' die Welt den Anfang hat,  
 Ei-le Lieb-ster! heim zu führen, Mei-ne See-le, Dei-ne Draut,  
 Die Du Dir hast an-ver-traut, Lass mich diese Klarheit zie-ren,  
 Wo mich kei-ne Sünden-Nacht, Wehr betrübt und finster macht.

Antwort: Folg' meinen treuen Zug / lass dich dich die Müh nicht dauern/  
Billichst erblickst du bald die schönen Satems Mauern.

37

## Cantus II.



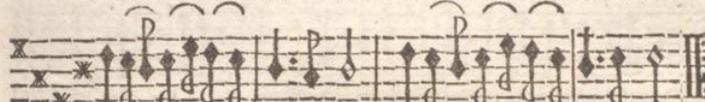
Oef- ne mir die Verlen- Choren/ O Du Schmut der Himmels Statt  
Licht vom Licht zum Licht erhören! Eh' die Welt den Anfang hat,



Ei- le, Liebster! heim zu- führen/ Mei- ne See- le, Dei ne Braut,



Die Du Dir hast an- vertraut, Lass mich diese Klarheit zieren!



Wo mich kei- ne Sün- den Nacht, Mehr be- trübt und fin- ster macht.

2. Ich lig schon in Deinen Armen  
Durch den Glauben vest geschrenkt/  
Und durch Deiner Lieb Erbarmen  
Wird mir Freude eingeschenkt/  
Die nach Deinem Tranke schmecket/  
Den Du in der Ewigkeit  
Meiner Seelen hast bereit;  
Aber diese Lust erwecket (Du/  
Durst/ den nichts/ mein Gott! als  
Sättiget in voller Ruh.

3. Es verlanget mich zusehen  
Ohne Decke Dein Gesicht/  
Und von Sünden frey zu siehen/  
Keines Lamm! in Deinem Licht;  
Doch / ich wil Dir nichts fürschrei-  
Und mein Himmel ist schon hier/ (ben/  
Wirst Du / meiner Seelen- Zier!  
Nur mit mir vereinigt bleiben/  
Denn wie solt auch ohne Dich  
Himmels- Lust vergnügen mich?

4. Du bist meiner Seelen- Wonne/  
Wenn mich Angst betrüben wil/  
Mein Herz nennt Dich seine Sonne/  
Und das Sorgen- Meer wird still/  
Wenn mir Deine Blicke lachen/  
Deren Lieb- beglängter Strahl  
Trennet alle Macht und Quaal/  
Du kauft mich vergnüget machen/  
In Dir hab ich Himmels- Freud/  
Auffer Dir Verdruß und Leid.

5. Lass mich/ Baum des Lebens/ bleib  
An Dir einen treuen Zweig! (ben  
Der/ weiß ihn hier Stürme treiben/  
Stärcker werd' und höher steig/  
Auch im Glauben Früchte bringe;  
Und versetz' mich nach der Zeit  
In das Feld der Ewigkeit/  
Da ich mich in Dir verjünge/  
Wenn des Leibes welches Laub  
Wieder grünt aus seinem Staub.

C 3

Cantus

Cantus Primus.

Zuech doch mein Herz sters Himmels werts, Du Wöine mei-ner See len - len!

Wo Du bist, Herr JESU Christ! Lass mich nicht so quä - len!

Bassus Generalis.

Zuech doch mein Herz stet Himmels werts, Du Wöine mei-ner See len - len!

Wo Du bist / Herr JESU Christ! Lass mich nicht so quä-len!

2.  
 Schan doch / wie ich so jämmerlich  
 Von mancherley Beschwerden/  
 Niederwerts/ mit Sinn und Herz  
 Wird' gedruckt zur Erden.

3.  
 Ach! nim mir doch das schwere Joch  
 Einst ab von meinem Rücken/  
 Das mein Geist/ Sich ganz losreißt  
 Von all' Sünden Stricken!

4.  
 Gib/ das an mir/ was missfällt Dir  
 Und irdisch ist / vergehel  
 Ziehe mich / Ganz kräftiglich  
 Zu Dir in die Höhe!

5.  
 Zuech mich/ mein Schaz! und gib mich  
 In deinen rothen Wunden, (Platz  
 Wo allzeit/ Ruh/ Fried und Freud  
 Wird für Müde funden.

6.  
 Zuech mich in Dich/ und wasche mich  
 Von allen meinen Sünden!  
 Rein und hell / o Lebens-Quell!  
 Lass Dich offen finden!

7.  
 Zuech mich in dich/ und heil'ge mich  
 In Dir / o ew'ge Wahrheit!  
 Heiliglich erleuchte mich  
 Herr! mit Deiner Klarheit!

8. Zuech

Antwort :

Ich selbst bin deine Kraft! Ich selbst bin deine Stärk.  
Ich führe selbst hinaus das angefangne Werk.

39

Cantus Secundus.

Zieh doch mein Herz stets Himmelswärts, Du Wonne meiner See - - len !

Wo Du bist, Herr JESU Christ! Lass mich nicht so quä - - len !

Altus.

Zieh doch mein Herz stets Himmelswärts, Du Wonne meiner See - - len !

Wo Du bist, Herr JESU Christ! Lass mich nicht so quä - - len !

8.  
Zieh mich in Dich / und speise mich  
Mit Deiner Lebens-Speise!  
Schenk dein Wein mir reichlich ein /  
Auf der Pilgrims-Reise!

9.  
Zieh mich in Dich / und salbe mich  
Mit Deinem Freuden-Öle!  
Lebens-Saft! voll Heil und Kraft  
Quill' in meiner Seele!

10.  
Zieh mich in Dich / und schmücke  
Dich Schönster Schatzlin allen / (mich)  
In der Zier / darinn ich Dir  
Kau aufs Best gefallen.

11.  
Zieh mich in Dich / und lehre mich  
O JESU! ich wil hören/  
Lass Dein Mund mir machen kund  
Deine Himmels-Lehren!

12.  
Zieh mich in Dich und leite mich  
In aller Deiner Wahrheit!  
Bringe mich dortbin durch Dich  
Wo nur Licht und Klarheit.

13.  
Zieh mich in Dich / so daß Du mich  
Und ich Dich möge küssen/  
Gottes Lamm! mein Bräutigam!  
Lass mich Dich genießen!

C 3

Cantus

## Cantus Primus.

U-ſer Herrſcher; un- ſer König! Un- ſer al- ler- höch ſtes Gut!

Herrlich iſt Dein groſ- ſer Name Weil er Wunder- Thaten thut/

Löb-lich nah' und auch von fer-nen/ Von der Erd' bis an die Sternen.

## Baſſus Generalis.

U-ſer Herrſcher; unſer König! Unſer al- ler- höch ſtes Gut!

Herrlich iſt Dein groſ- ſer Name / Weil er Wunder- Tha-ten thut/

Löblich nah' und auch von fer-nen, Von der Erd' bis an die Sternen.

2. Wenig ſind bey dieſen Zeiten/  
Welche Dich von Herzen- Grund  
Lieben / ſuchen und begehren;  
Aus der Sängelingen Mund  
Haſt Du Dir ein Lob bereitet/  
Welches Deine Macht ausbreitet.  
3. Es iſt leider! zu beklagen/  
Ja/ wem bricht das Herze nicht/

Wenn man ſiehet ſo viel tauſend  
Fallen an dem hellen Licht?  
Ach! wie ſicher ſchläft der Sünder/  
Und wird ſo kein Gnaden-Finder!  
4. Unterdeſſen/ Herr mein Herrſcher!  
Wil ich treulich lieben Dich;  
Denn ich weiß / Du treuer Vater!  
Daß

öttliche

Antwort:

Hieb' treue Seele / bleib' an meiner treuen Hand :  
So wird mein Liebes-Nach dir mehr und mehr betastet.

Cantus Secundus.

Unser Herrscher! un- ser König! Un- ser al- ler, höch- stes Gut!

Herrlich ist Dein gro- ßer Name, Weil er Wun- der- . Tha- ten thut,

Löblich nah' und auch von fernem/ Von der Erd' bis an die Sternen.

Altus.

Unser Herrscher! un- ser König! Un- ser al- ler, höch- stes Gut!

Herrlich ist Dein grosser Name, Weil er Wunder-Tha- ten thut,

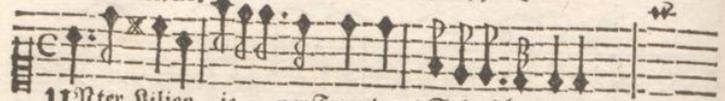
Löblich nah' und auch von fernem/ Von der Erd' bis an die Sternen.

Daß Du heimlich liebest mich /  
 Zeich mich kräftig von der Erden /  
 Daß mein Geist mag himmlisch  
 werden. (met.  
 5. Herr! Dein Nam ist hochgerüh-  
 und in aller Welt bekannt;  
 Wo die warmen Sonnen-Stralen  
 Nur erleuchten einig Land /

Da ruft Himmel / da ruft Erde :  
 Hochgelobt Jehova werde! (ich  
 6. Herr! mein Herrscherlo wie herr-  
 Ist Dein Name meiner Seel:  
 Drum ich auch vor Deinen Augen  
 Singende mich Dir befehl;  
 Gib / daß Deines Kindes Glieder /  
 Sich Dir ganz ergeben wieder!

42 XXV. Mach/ süßer JESU! mir die Welt zu tanter Gassen: Göttliche  
 Nichts, nichts, nichts müsse mir/als Du, mein Gott! gefallen.

Cantus Primus.



Unter Lilien je = ner Freuden/ Sol ich weiden/



Drum schwing sich die Seel empor/Als ein Ad-ler schieht be-hende/



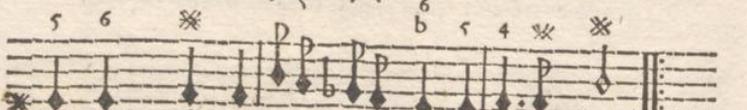
JESUS = Hän = de / Deffnen schon das Perlen = Thor.



Unter Lil = ien je = ner Freuden/ Sol ich weiden/



Drum schwingt sich die Seel empor/Als ein Ad ler schieht be-hende/



JESUS = Hän = de Deff = nen schon das Perlen = Thor.

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. Ich wil gehen / ich wil laufen<br/>                 Zu dem Haufen<br/>                 Derer / die des Lammes Thron/<br/>                 Nebst dem Chor der Seraphinen<br/>                 Schon bedienen/<br/>                 Mit dem reinsten Jubel = Thon.<br/>                 3. Eöse / erstgebohrner Bruder/<br/>                 Doch die Ruder<br/>                 Meines Schiffleins / lass mich ein</p> | <p>In den sichern Friedens Hafen<br/>                 Zu den Schaafen/<br/>                 Die der Furcht entrücket seyn:<br/>                 4. Nichts sol mir am Herzen kleben/<br/>                 Süßes Leben!<br/>                 Was die Erde in sich hält:<br/>                 Solt ich noch in dieser Wüsten<br/>                 Länger nisten?<br/>                 Nein / ich eil' ins Himmels = Zelt.</p> |
|---|--|

Antwort: Ich küsse meine Lieb den garten Kindern ein:  
 Du auf den Glaubens-Mund, so wirst du seltsam sehn.

Cantus Secundus.



Unter Lilien je = ner Freuden / Sol ich wei = den /  
 Drum schwingt sich die Seel empor / Als ein Adler fliecht behende /  
 JESUS = Hände Deffnen schon das Per = len = Thor.

Altus.



Unter Li = liden je = ner Freuden / Sol ich wei = den / Drum  
 schwingt sich die Seel empor / Als ein Ad = ler fliecht be = hen = de /  
 JESUS = Hän = de Deffnen schon das Per = len = Thor.

5. Herzens-Heiland! schenke Glau-  
 Deiner Gaben / (ben/  
 Glauben / der durch alles dringt /  
 Nach Dir airret meine Seele /  
 In der Höle /  
 Bis sie sich von hinnen schwingt.  
 6. O! wie bald kannst Du es machen /  
 Daß mit Lachen  
 Unser Mund erfüllet sey /  
 Du kannst durch die Todes = Thüren  
 Träumend führen /  
 Und machst uns auf etwmal frey.

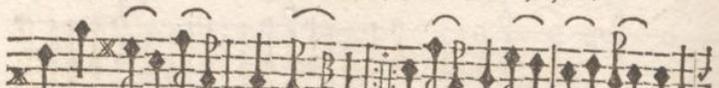
7. Du hast Sünd und Straf getra-  
 Furcht und Zagen (gen  
 Auf nun ferne von mir geh'n  
 Ja ich werd' an jenem Tage  
 Frey von Plage /  
 In Dir fröhlich aufersteh'n.  
 8. Herzens-Lamm! Dich wil ich lo-  
 Hier und droben / (ben/  
 In der zart'sten Liebs-Begier ;  
 Du hast Dich zum ew'gen Leben  
 Mir gegeben ;  
 Hole mich / mein Lamm ! zu Dir !

44 XXII. Mein Herz sucht oftmals Ruh/und ist doch nur vergoben: Göttliche  
 Du JESU! Du allein hast Wort des ew'gen Lebens.

Cantus Primus.



D! wie ist das Wort und Lehre/ So ich höre/

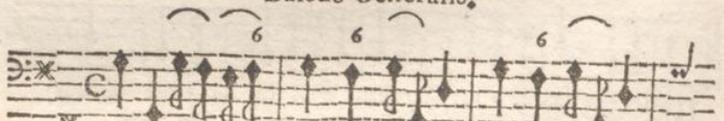


Herr! aus Dei- nem Mund so rein! Dei- ner Hei- lig- keit Be- feh- le/

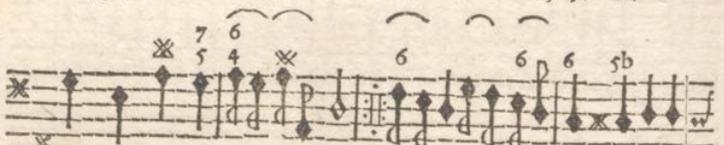


Geh'n der See- le/ Bis in tief- sen Grund hin- ein.

Bassus Generalis.



D! wie ist das Wort und Leh- re/ So ich hö- re/



Herr! aus Deinem Mund so rein! Dei- ner Hei- lig- keit Befehle/



Geh'n der See- le/ Bis in tiefsten Grund hin ein.

2. In den nur gethanen Wercken/  
 Die man merck'n  
 Und von aussen sehen kan/  
 Hat man Deinen guten Willen  
 Zu erfüllen,  
 Laue nicht genug gethan.
3. Selbst des Herzens tiefstes Dichten  
 Muss sich richten/  
 Wie es Dein Gefäß befehlt/

- Deiner Augen Blitze finden  
 Da schon Sünden,  
 Wo das Herz in Lüsten spihlt.
4. Höre Werke nicht nur lassen,  
 Herzlich hassen/  
 Lautet an uns Dein Geheiß/  
 Wilt auch, daß man dergestalten  
 Stets zu halten  
 Sich mit Lust und Eifer fleiß.

Antwort: Mein Geist/nicht Fleisch und Blut/hat dir diß offenbahret/  
Das sich dein hung'rig Herz mit meinem Herzen paart! 45

Cantus Secundus.



D! wie ist das Wort und Ehre/ So ich hö = re/



Herr! aus Dei-nem Mund so rein! Deiner Hei-lig-keit Be-fehle/



Geh'n der Seele/ Bis in tief = sten Grund hin = ein.

Altus.



D! wie ist das Wort und Ehre/ So ich hö = re/



Herr! aus Deinem Mund so rein! Dei ner Heiligkeit Be-fehle/



Geh'n der Seele/ Bis in tief sten Grund hin = ein.

- |  |  |
|--|--|
| 5. Wann nun gleich die frömste Seelen<br>Hier noch fehlen,<br>Bleibt der Fürsaz dennoch rein!<br>Das sie wollen Deinen Willen<br>Ganz erfüllen,<br>In Gehorsam treu zu seyn. | 7. Lass mich, Herr! Erlösung finden<br>Von den Sünden/<br>Ziere Gottes Bild in mir<br>In den Wegen des Gebottes<br>Meines Gottes<br>Nichts meinen Lauf zu Dir! |
| 9. Schon diß niemand hier vollbringt,<br>Dannoch tringet<br>Dein Befeh und schärfst sich ein,  |  |



## Antwort :

O Seele ! lass in dir dich Feuer nicht erkalten !  
Such deinen treuen Freund in Liebe vest zu halten.

47

## Cantus II.

Seelen-Freund! hier ligt ein Herze/ Das Dich un-ter  
al-lem Schmerze/ Gerne frö-lich loben wolte/ Wie ein treues  
Her-ze solte/ We-berthun ist bey der Vie-be/  
Einer der gewohnt-sten Triebe/ Wer dem H-Errn am  
Her-zen ligt/ Wird nicht al- = le- = zeit aewieget.

2. Höchste Freund u. Seel Vergnügen  
Ich wil Dir zu Füßen ligen/(nen/)  
Mag' mich doch die Welt verhöhh-  
Mit Maria Magdalenen;  
Ziehe mich / damit ich laufe/  
Laufe mich mit Deiner Laufe/  
Um den Sitz in Deinen Reichen/  
Wollen wir uns schon vergleichen.  
3. Schöner Bräutigam der Seele!  
Mich beschwehrt die Leibes-Höle/  
Und mein Geist / das freye Wesen/  
Wird im Sterben erst genesen;  
Christi Vast ist leicht zu tragen/  
Der wird niemand gerne plagen/  
Dir die Zucht in Demuth tragen/  
Dürffen Abba / Vatter!, sagen.  
4. Unser Wandel ist im Himmel/  
Über alles Welt-Getümmel/  
Der verderbten Erd entweichen/  
Wäre mir ein Gnaden-Zeichen;

Schöpfer! hier ist Dein Geschöpfe/  
Der Geringste Deiner Löpfe/  
Du magst brechen oder bauen/  
Lass mich nur Dein Antlitz schauen!  
5. Zeige mir nur Deinen Willen/  
Der sol meine Seele stillen/  
Denn in Deinem Willen schweben/  
Das ist einer Seelen Leben;  
Sieger über Tod und Hölle/  
Lass mir jede Vager- Stelle/  
Und die mancherley Beschwerden/  
Mir zu einer Schule werden.  
6. Ringe nur mit Deinem Kinde/  
So doch / daß ich überwinde/  
So wird aus den bitteren Quellen  
Eine Flut des Lebens schwellen/  
Und dir schon allhier auf Erden/  
Lob und Preis von Herzen werden/  
Bis ich mit den Seraphinen  
Dir kan ewig herrlich dienen.

Cantus Primus.



Geist des Glaubens! öffne mir Mein Herz und Aug im  
 Gerechtigkeit des Glaubens Frucht! Das Le - ben, so die



Heil, Begier! Das Wort der Wahrheit ganz zu fass - sen, )  
 See - le sucht! Wolst Du mir wieder - fah - ren lass - sen! )



Da meinem Glau - ben an - gedent Sein Zweck, der See - len



Es - ligkeit Dort JESUM se - s - s - lig zu um - fass - sen.

Bassus Generalis. 6 6 6 5 \*



Geist des Glaubens! öffne mir Mein Herz und Aug in  
 Gerechtigkeit des Glaubens Frucht! Das Leben so die



Heil, Begier! Das Wort der Wahrheit ganz zu fass - sen, )  
 See - le sucht! Wolst Du mir wie - der fah - ren lass - sen! )



Da meinem Glau - ben an - gedent Sein Zweck, der See - len



Es - ligkeit, Dort JESUM se - s - s - lia zu um - fass - sen.

Antwort: Du hast mich ja schon längst / mein Brunnlein hat die Füll:  
Schöpf' / trinck und labe dich / so viel dein Herz will.

49

Cantus Secundus.



Geist des Glaubens! öff-ne mir Mein Herz und Aug in  
Gerechtigkeit des Glaubens Frucht / Das Leben so die



Heil. Begier! Das Wort der Wahrheit ganz zu fass = sen,  
See, le such! Wollst Du mir wieder sah = ren las = sen / }



Da meinem Glauben an = gedest Sein Zweck, der See = len



Se = ligkeit, Dort IESUM se = lig zu = um = fass = sen.

2. Wān Gott mich nur unschuldig 4. Dein Blut / ob ichs gleich nicht  
spricht / verdient /  
Der Menschē Urtheil acht ich nicht / Hat mich vollkommlich aufgesöhnt /  
Jedoch in mir ist nichts zu finden / Und Dein Verdienst u. heilig Leiden  
Wān mich des Höchsten Aug durch = Schreibt Gott auf meine Rechnung  
sucht / Als hätt' ich alles selbs gethan / (an /  
Als Todes = Schuld / der Sünden = Frucht ; Und lohnet mirs mit ew'gen Freuden  
Mein Recht zum Leben muss sich Geh' ich nur gläubig in Dich ein /  
gründen Dir völlig eingespangt zu seyn /  
Allein in Dir / Herr Jesu Christ! So ist mir Heil u. Freud bescheiden.  
So Du mein eigen worden bist / 5. Des Glaubens Würde ; zwar ist's  
So werd' ich Huld u. Gnade finden nicht /  
3. Werd' ich Dir inigst einverleibt / Warum mir so vil Heil geschieht /  
Daß nur Dein guter Geist mich Du bist / Herr Jesu! den ich fasse  
treibt (hen / Durchs Glaubens Hand ; mit Dir  
So wil mich Gott in mir nicht se zugleich  
Mein alte Mensch / die Sünd in mir Ergreif' ich Gott und Himmelreich  
Die sich noch streubet gegen Dir / Hilf / daß ich Dich nie fahren lasse!  
Und was von mir Unrecht geschehen So schridet mich vom Lebens = Gott  
Ist all durch Deinen Tod bedeckt / Nicht Hölle / Teufel Welt / noch Tod  
Daß mich kein Todes = Urtheil schreckt So blüht mein Heil ohn alle Masse!  
Und ich Dir kan zur Rechten stehen. D Cantus

Cantus Primus.

JEſu Chriſte! wahres Licht! Er-leuch-te, die Dich ken-nen nicht,  
 Und bringe ſie zu Deiner Herd, Auf daß ein je-der ſe-lig werd.  
 Er-sül-le die im Irrthum ſeyn, Mit Deinem Geiſt und Gnaden-Schein,  
 Auch die, ſo heimlich ſichet an, In ihrem Sinn ein falſcher Wahn!

Baſſus Generalis.

JEſu Chri-ſte! wahres Licht! Er-leuch-te, die Dich kei-nen nicht,  
 Und bringe ſie zu Deiner Herd, Auf daß ein je-der ſelig werd.  
 Er-sül-le/ die im Irrthum ſeyn Mit Deinem Geiſt und Gnaden-Schein  
 Auch die, ſo heim-lich ſichet an, In ihrem Sinn ein falſcher Wahn.

2.  
 Und was ſich ſonſt verlaufen hat | Den Tauben öffne das Gehör/  
 Von Dir/ das ſuche Du mit Gnad/ | Die Stimmen richtig reden lehr/  
 Und ſein verwundt Gewiſſen heil?; | Auf daß ſie alle ſagen frey/  
 Am Himmel laß ſie haben Theil! | Was ihres Herzens Glaube ſey;  
 3. Er

## Cantus Secundus.

3  
4

Jesus Christe! wahres Licht! Erleuchte, die Dich kennen nicht,  
Und bringe sie zu Deiner Herd / Auf daß ein jeder selig werd.

Er: fülle, die in Irrthum seyn / Mit Deinem Geist und Gnaden: Schein,

Auch die, so heimlich sich: tet an, In ihrem Sinn ein falscher Wahn.

## Altus.

3  
4

Jesus Christe! wahres Licht! Erleuchte, die Dich kennen nicht,  
Und bringe sie zu Deiner Herd, Auf daß ein jeder selig werd.

Er: fülle, die im Irrthum seyn / Mit Deinem Geist und Gnaden: Schein,

Auch die, so heimlich sich: tet an, In ihrem Sinn ein falscher Wahn.

3.  
Erleuchte / die da sind verblendt /  
Bring her / die sich von Gott getrennt  
Versamle / die zerstreuet geh'n /  
Hilf allen / die im Zweifel sieh'n.

So werden sie mit uns zugleich  
Auf Erden und im Himmelreich!  
Sie zeitlich und dort ewiglich /  
Für solche Gnade preisen Dich.

D 2

Cantus

## Cantus Primus.



## Bassus Generalis.



<p>2. Und führest uns durch Deine Tod Ganz wunderbarlich aus aller Noth/ Jesus! mein Herr und Gott alleia! Wie süß ist mir der Name Dein? ic. 2. Es kan kein Trauren seyn so schwer Dein süßer Name erfreut vielmehr/ Kein Elend mag so bitter seyn/ Dein süßer Name linderts fein/ ic.</p>	<p>4 Ob mir gleich Leib und Seel ver- schmacht/ So lehrst Du mich / daß ichs nicht ach! Wenn ich Dich hab / so hab ich wohl Was mich ewig erfreuen sol. ic. c Ich weiß / daß du mich nit verläßt Dein Wahrheit bleibt mir ewig vest Du bist mein rechter treuer Hirt/</p>
---	---

Antwort :

Folg' mir dem Lichte nach / so wird die Decke weichen/  
Und Du wirst mehr und mehr mein reines Licht erreichen.

Cantus Secundus.

Du bist der rech-te Wunder-Mann/ Das zeigt Dein Amt und  
Stand uns an/ Welch Wunder-Ding hat man erfah'ru/ Daß Du/mein  
Gott/ bist Mensch geboh'ru/ Hal-le-lu=ja! Hal-le-lu=ja!

Altus.

Du bist der rechte Wunder-Mann/ Das zeigt Dein Amt und  
Stand uns an/ Welch Wunder-Ding hat man erfahr'n/ Daß Du/mein  
Gott/ bist Mensch geboh'r'n / Halle-luja! Hal-le-lu=ja!

Der mich ewig behüten wird. 1c.  
 6. Jesu! mein Freud/ mein Ehr und  
 Ruhm/  
 Mein Herzens Schatz. u. mein Reichthum!  
 Ich kans doch ja nicht zeigen an/  
 Wie hoch dein Nam erfreuen kan. 1c.  
 7. Wer Glaub u. Lieb im Herzen hat  
 Der wirds erfahren in der That/  
 Drum hab ich mein Begier in Dir/

Uch! pflanze beyde selbst in mir! 1c.  
 8. Jesu! Du edler Braut' gam werth  
 Mein höchste Zierd auf dieser Erd!  
 An Dir allein ich mich ergeh'/  
 Weit über alle goldne Schätz'. 1c.  
 9. So oft ich nur gedenc' an Dich/  
 All mein Gemüth erfreuet sich/  
 Weiß ich mein Hoffnung stell zu Dir  
 So süß! ich Fried und Trost in mir

Cantus Primus.

Zünd an/ Du feur'ger Lie-be-Geist! In mir ein Feur das  
 Daß gegen Welt-Lust / Geld und Ehr / Der Eckel sich in  
 Göttlich heisst/ ) Zieh' ihr die Larven ab vor mir / Auf daß sie  
 mir vermehre ; )  
 nim-mer mich verführe! Gieß' aus Dein Licht und in mich ein / )  
 Daß mich be-trüg' kein falscher Schein. )

Bassus Generalis.

Zünd an/ Du feur'ger Lie-be-Geist! In mir ein Feur / das  
 Daß g-egen Welt-Lust / Geld und Ehr / Der Eckel sich in  
 Göttlich heisst/ ) Zieh' ihr die Larve ab vor mir / Auf daß sie  
 mir vermehre ; )  
 nimmer mich verführe! Gieß' aus Dein Licht und in mich ein / )  
 Daß mich be-trüg' kein falscher Schein. )  
 z. Hilf meiner Schwachheit immer auf, | Matt werd; und unterstütze mich,  
 Daß ich nicht in dem Glaubens-Lauf | Wenn ich wil straucheln, gnädiglich!

## Cantus Secundus.



## Altus.



Scheck mir Du kräft'ger Freuden Wein  
Dich oft zur Herrens-Stärkung ein,  
Daß ich durch Deinen süßen Saft  
Zum Wandeln kriege neue Kraft.  
3. Wer mag doch Deine Süßigkeit  
Aussprechen und die Seligkeit.

Die uns, o theures Aelter Pfand!  
Durch Dein Gemeinschaft wird bekant.  
Bereit in mir dem Herren den Weg/  
Und all' Unreinigkeit aufgeg!  
Ach! heil'ig mich durch und durch,  
Zur Königlichen Davids Burg!

NB. Das 4. und 5. Stücklein kommen in einem anderen Blat.

56 XXVIII. Mein JESU! stehe mich mit Seiten deiner Liebe, Göttliche  
 Ach! daß doch nichts in mir von falscher Neigung bleibe!  
 Cantus Primus.

Wie wohl ist mir, wenn ich an Dich gedenke, Und meine Seel  
 in Deine Wunden sencke / O JESU! nur bey Dir bin ich ver-  
 gnügt, So oft mein Geist durch Dich die Welt be- siegt.

Bassus Generalis.

Wie wohl ist mir, wenn ich an dich gedenke u. meine Seel  
 in Deine Wunden sencke, O JESU! nur bey Dir bin ich ver-  
 gnügt / So oft mein Geist durch dich die Welt besiegt.

2. Wie wohl ist mir / wenn ich  
 mich nach Dir sehne,  
 Und meinen Geist zu Dir  
 allein gewehne/  
 Was ich mit dir genau vereinigt bin  
 Und reiße mich von mir zu Dir stets
- mein Kreuz umfasse/  
 Und alles / was Du has-  
 sest herzlich hasse! **Wahn**  
 Ach! führe mich auf dieser schmalen  
 Noch ferner fort / wie du bisher ge-
3. Wie wohl ist mir / wenn ich (hin-  
 ich zu Dir bete!
4. Wie wohl ist mir / so oft (than-  
 ich zu Dir bete!

## Cantus Secundus.



Wie wohl ist mir/ wenn ich an Dich ge- den-cke, Und meine Seel  
in Deine Wunden sende / O JE- SU! nur bey Dir bin ich vers-  
gnügt / So oft mein Geist durch Dich die Welt be- siegt.

## Altus.



Wie wohl ist mir, wenn ich an Dich gedende, Und meine Seel  
in Deine Wunden sende, O JESU! nur bey Dir bin ich vers-  
gnügt, So oft mein Geist durch Dich die Welt be- siegt.

Und eingekehrt vor Dei-  
ne Gottheit trete! Denheit/  
Bring mich nur ganz zum Abgeschie-  
Da mich nichts mehr/ als Du allein  
5. Wie wol ist mir/ wenn mich/ erstent  
die Welt verachtet /  
Und wenn mein Herz nach ih-  
rer Gunst nicht trachtet!  
Ach! drum so sey/ o Jesu! völig mein/

So wird mir sonst nichts mehr ge-  
fällig seyn.  
6. Wie wohl wird mir auch in  
den Lode werden?  
Denn also komm ich von  
der eiteln Erden/ (sieh'n/  
Da wil ich denn in weissen Kleidern  
Und nimmermehr aus Deinem  
Friede geh'n.

8 XXIX. Brenn' aus / Du Liebes-Feur! die Stoppen dieser Erden / Göttliche  
Lass mich einkens Gold, mein reinster Gell! werden.

Cantus Primus.

Neuer Hü-ter meiner Sün- den! Wa- che Du von auff, und in- nen/

Schlüss mein Her- ze auf und zu. Und er- halt' es stets in Ruh,

Wen- de ab, was mich kan föhren / Und Dein Gnaden- Werk verheeren /

So lob- sing' ich Dir in Zeit / Und in al- le E- wig-keit.

Bassus

Neuer Hü-ter meiner Sün- den! Wa- che Du von auff, - und innen,

Wen- de ab / was mich kan föhren, Und Dein Gnaden Werk verheeren,

2. Wecke Du mich auf zum Wachen,  
Und lass mich nicht schläfrig machen,  
Weil der Feinde Macht und List  
Stets dar auf gerichtet ist!  
Mir das Kleinod wegzurauen.  
Ach! bewahre mich im Glauben!  
So lobsing' ich Dir in Zeit: c. c.
3. Es mag, wer da wil sich rotten,  
Ich kan aller Feinde spotten,

- Wenn ich nur bey Dir vest steh,  
Und im Glauben einher geh;  
Du kanst mich gar wohl beschützen,  
Wenn gleich alle Wetter blizen!  
So lobfma' ich Dir in Zeit: c. c.
4. Stilles Lämlein! Lehr mich schweigen,  
Und mein Herz zu Dir stets neigen;  
Meine Sinnen, meinen Mund  
Zähme Du zu aller Stund;

## Cantus Secundus.

Neuer Hü-ter meiner Sinnen! Wa- che Du von auff-und innen,

Schließ mein Her- ze auf und zu, Und er- halt' es stets in Ruh,

Wen- de ab was mich kan föhren, Und Dein Gna- den-Werk verheeren/  
So lob- sing' ich Dir in Zeit / Und in al- le E- wig-keit.

## Generalis.

Schleuß mein Herze auf und zu, Und er-halt' es stets in Ruh/  
So lobsing' ich Dir in Zeit, Und in al- le Ewigkeit.

Lass mich nur mit stillen Besen,  
In Dir leben und genesen!  
So lobsing' ich Dir in Zeit / 2c. 2c.  
5. Lass mich gläubig auf Dich schauen,  
So werd' ich vielmehr erbauen,  
Als da ich aus Unbedacht  
Sonst viel Worte vorabracht;  
Lass mich wahre Klugheit üben,  
Und Dich über alles lieben,

So lobsing' ich Dir in Zeit, 2c. 2c.  
6. Segne Du auch meine Thaten,  
Dass sie wohl in Dir gerathen;  
Gib mir Weisheit/ Rath und Zucht,  
Und des Friedens süsse Frucht/  
Hilf mir stets bey allen Sachen,  
Werren / kämpfen / treulich machen,  
So lobsing' ich Dir in Zeit,  
Und in alle Ewigkeit.

## Largò

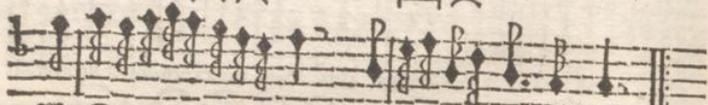
## Cantus Primus.



Herr JESU! führe mich / so lang ich leb auf Erden /  
Lass mich nicht ohne Dich durch mich geführet werden! ]



Führ' ich mich oh-ne Dich / So werd' ich bald verführt;



Wo Du mich füh-rest selbst / Thu ich / was mir ge-bührt.

## Largò

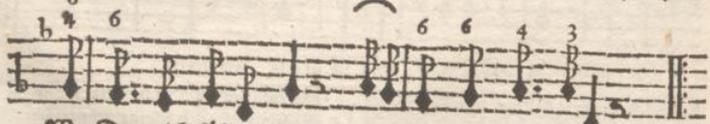
## Bassus Generalis.



Herr JESU! führe mich / so lang ich leb' auf Erden /  
Lass mich nicht ohne Dich durch mich geführet werden! ]



Führ' ich mich ohne Dich / So werd' ich bald ver-führt/



Wo Du mich führest selbst / Thu ich / was mir gebührt.

2 Du wirst das gute Werk,  
Das Du selbst angefangen,  
Nicht lassen ohnvollbracht;  
Ich bleibe an Dir hangen,

Wie eine Klett am Kleid;  
Ich lass nicht von Dir ab,  
Bis diesen Segen ich  
Von Dir erlanget hab.

Antwort : Erwehlest du mein Joch / so wirst du von mir lernen/  
 Von Stolz und Eigens: Eiß dich mehr und mehr entfernen.

61

Largò

## Cantus Secundus,



Herr JESU! füh-re mich / so lang ich leb' auf Erden/  
 Lass mich nicht ohne Dich durch mich geführet werden! )



Führ' ich mich oh-ne Dich / So werd' ich bald verführet/  
 Wo Du mich füh-rest selbst / Thu ich / was mir gebühret.)



Wo Du mich füh-rest selbst / Thu ich / was mir gebühret.)

Largò.

## Altus.



Herr JESU! füh-re mich / so lang ich leb' auf Erden/  
 Lass mich nicht ohne Dich durch mich geführet werden! )



Führ' ich mich ohne Dich / So werd' ich bald verführet/  
 Wo Du mich füh-rest selbst / Thu ich / was mir gebühret.)



Wo Du mich füh-rest selbst / Thu ich / was mir gebühret.)

3. Diemeil Du Kräfte gibst, Ich wil gehorsam seyn  
 So wil ich mich besteißen, In Lieb und auch in Leid,  
 Mich als Dein liebes Kind So lang Du mich noch hier  
 In allem zu erweisen; Willst haben in der Zeit.



## Cantus Secundus.



Gelobet seyst Du IESU Ehrich! Diweil mein Herz erwärmet ist / Mit Dei-nes Geistes heils- ser Blut; Nimm fer-ner sol-ches in die Hut! Mein Herr IESU! Hal-le-lu-ja.

## Altus.



Gelobet seyst Du IESU Ehrich! Diweil mein Herz erwärmet ist, Mit Dei-nes Geistes heils- ser Blut; Nimm ferner solches in die Hut! Mein Herr IESU! Hal-le-lu-ja.

4.

Geduld/Lieb/Hoffnung/Zuversicht  
Wird durch das Creuz zum hellen Licht;  
Und das Gebet steigt Himmel-auf/  
Wann es kein Hülf sonst finden kan/  
Wärck' dis / IESU! Halleluja.

5.

Nach mach mein Lichtlein hell u. klar!  
Es ist oft noch verduncklet gar /  
Komm / liebster Schlag! besuche mich/  
Die GlaubensLamp' erwarcket Dich  
Eil' / Herr IESU! Halleluja.

64 XXXII. Mein holdster Brautigam! wenn kichst Du doch herein? Göttliche  
 Wenn/ ach! wenn werd' ich Dir in Lieb vermählet seyn?

Santus I.

D I E S U ! mein Licht! Ich lasse Dich nicht/ Du  
 mir in al- len/ Nach Dei- nem Ge- sal- len/ Ich  
 las- se Dich nicht; Du g' fallst mir vor allen/ Dir müsse  
 Lob schal- len! Ich las- se Dich nicht/ D I E S U ! mein Licht!

Bassus Generalis. 6

D I E S U ! mein Licht! Ich las- se Dich nicht/ Du  
 mir in al- len/ Nach Dei- nem Ge- sal- len Ich  
 las- se Dich nicht; Du g' fallst mir vor allen/ dir müsse  
 Lob- schal- len! Ich lasse Dich nicht/ D I E S U mein Licht!

Cantus Secundus.

D JESU! mein Licht! Ich laſſe Dich nicht/Thu  
 mit in al= len/Nach Dei= nem Ge= fal= len / Ich  
 laſſe Dich nicht; Du a' fallſt mir vor allen/Dir müſſe  
 Lobſchalen! Ich laſſe Dich nicht/D JESU! mein Licht!

2.  
 O JESU! mein Heil!  
 Du, Du biſt mein Theil,  
 Daß Welt: Vergnügen  
 Sol mich nicht betrügen,  
 Du, Du biſt mein Theil;  
 Den ich mir erlesen,  
 O ſeligſtes Weſen!  
 Du, Du biſt mein Theil,  
 O JESU! mein Heil!

3.  
 O JESU! mein Hirt!  
 Wie lieſt ich verirrt?  
 Biſt Du mich Armen  
 Aus lauter Erbarmen  
 So glücklich entführ't.  
 O Liebe zu preiſen  
 Mit dankbarſten Weiſen!  
 So wie ſich gebührt/  
 O JESU! mein Hirt!

4.  
 O JESU! mein Lamm!  
 Wie trieb Dich die Lamm!

Der heißen Liebe  
 Im beſtigſten Triebe,  
 Am blutigen Stamm?  
 Da quillen mir Freuden  
 Aus ſchmerzlichſten Leiden  
 Am blutigen Stamm/  
 O JESU! mein Lamm!

5.  
 O JESU! mein Brod!  
 Du rettſt aus Noth,  
 Und ſchenkeſt daneben  
 Unendliches Leben/  
 Mein Herr u. mein Gott!  
 Wohl ſeliglich iſſet/  
 Der Deiner genieſſet/  
 Mein Herr u. mein Gott!  
 O JESU, mein Brod!

6.  
 O JESU! mein Quell!  
 Wie lieblich und hell  
 Biſt Du den Deinen/  
 Die vor Dir erſcheinen,  
 Mit weinender Seel!

Du tränkeſt und nährſt,  
 Viel Gutes beſtehrſt,  
 Dem Leib und der Seel,  
 O JESU! mein Quell!

7.  
 O JESU! mein Kleid!  
 In dem ich bereit  
 Von hinnen gehen  
 Vor Gott kan beſtehen,  
 Mit Wonne und Freud  
 Ich werd' in Dir heilig,  
 Gerecht und einſt ſelig  
 Entfernet vom Leid/  
 O JESU! mein Kleid!

8.  
 O JESU! mein Freund!  
 Nun ſol uns kein Feind  
 Ewialich ſcheiden  
 Durch Freuden und Leiden,  
 Wir bleiben vereint.  
 Auf Erden im Trauen  
 Im Himmel im Schauen  
 Wir bleiben vereint  
 O JESU! mein Freund!

Cantus Primus.

Ein Wort, Herr! ist die rech-te Lehr, Ein Licht / das uns er-leuch-tet; ]  
 Ein Schild zu uns'rer Ge-gen-wehr, Ein Thau, der uns be-feuch-tet; ]  
 Ein Stärkungs-Trank, Wenn wir uns krank An Seel und Leib be-sin-den  
 Ein ve-stes Band, Das uns're Hand, Mit Dei-ner Kan ver-bin-den.

Bassus Generalis.

Ein Wort, Herr! ist die rech-te Lehr, Ein Licht das uns er-leuch-tet; ]  
 Ein Schild zu uns'rer Ge-gen-wehr, Ein Thau, der uns be-feuch-tet; ]  
 Ein Stärkungs-Trank / Wenn wir uns krank An Seel und Leib be-sin-den  
 Ein ve-stes Band, Das uns're Hand / Mit Deiner Kan ver-bin-den.

2. So führe denn auf rechtem Pfad,  
 Durch dis Dein Licht mich Blinden!  
 Lass mich durch Deinen Schutz und Rath  
 Den Satan überwinden!

Cantus Secundus.



Ein Wort Erleucht die rechte Lehr. Ein Licht, das uns erleuchtet;  
Ein Schild zu unsrer Seelenwehr. Ein Thau, der uns befeuchtet;



Ein Stärkung; Krank, Wenn wir uns krank In Seel und Leib befinden,



Ein festes Band; Das uns're Hand, Mit Deiner Hand verbinde.

Die Sünstigkeit Lass allezeit  
Von Deinem Wort mich schmecken,  
Und Deine Günst In mir die Brünst  
Der Gegen-Lieb' erwecken!

3. Verleih' auch Deinen guten Geist,  
Der alles das versigle,  
Worinn Dein Wort mich unterweist,  
Daß ich mich drinn bespiegle;  
Und immerdar Dis, was ich war,  
Und was ich bin, erkenne,  
Auch niemals mehr, Von Deiner Lehr  
In Sünd und Irrthum renne.
4. Gib meinem Glauben Stärck und Kraft,  
Die alles kan vollbringen  
Damit durch dessen Eigenschaft  
Ich ritterlich kan ringen,  
Und Creuz und Noth; Ja gar den Tod,  
Ziel lieber wolle leiden,  
Als daß ich hier Vom Wort und Dir  
Mich Hess' aus Kleinmuth scheiden.

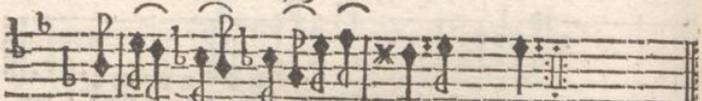
Cantus Primus.



VON JESU sol mich gar nichts scheiden / Es heiss' gleich  
 Liebt Er mich doch im Creuz und Leiden / Väg' ich auch



Leben o-der Tod / Er krönt die Seel mit Sei-ner Huld /  
 in der letzten Noth /

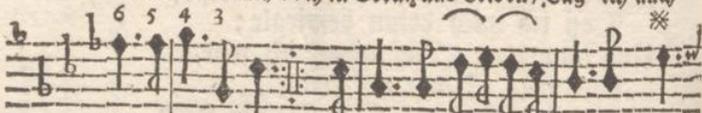


Ach! so ist hin all mei-ne Schuld.

Bassus Generalis.



VON JESU sol mich gar nichts scheiden / Es heiss' gleich  
 Liebt Er mich doch in Creuz und Leiden / Väg' ich auch



Leben o-der Tod / Er krönt die Seel mit Seiner Huld /  
 in der letzten Noth /



Ach! so ist hin all meine Schuld /

Auf dich allein / <sup>2.</sup> Her! traut mein Herze  
 Hätt ich der Sorgen noch so viel / (be  
 Egreizt ich, wenn Noth Furcht u. Schmer  
 Gebe grimmig auf mich stürmen wilz  
 Ich stieh' zu Dir in Sicherheit  
 In Deine aufgespal't'ne Seit.

Ach! JESU! breite Deine Flügel  
 Für mir, und über mich, weit aus!  
 Umgieb Dein Kind vom Errennen Hügel  
 Nimm auch die Reinen fiers ins Haus  
 Dein' grossen Schutzes immerdar/  
 Hilf und verwahr uns für Gefahr!

## Cantus Secundus.



Du JESU sol mich gar nichts schei-den / Es heiss' gleich  
Liebt Er mich doch im Creuz und Leiden / Läg' ich auch



Le = ben o = der Tod / Er krönt die Seel mit Sei-ner Huld  
in der let = sten Noth /



Nach! so ist hin all mei-ne Schuld.

## Altus.



Du JESU sol mich gar nichts scheiden / Es heiss' gleich  
Liebt Er mich doch in Creuz und Leiden / Läg' ich auch



Leben o = der Tod / Er krönt die Seel mit Seiner Huld /  
in der let = sten Noth /



Nach! so ist hin all mei-ne Schuld.

4.  
Erlencht Verstand, Gemüth und Sinnen /  
Rath' mir aus Deinem Regiment!  
Regier' auch, was ich sol beginnen,  
Zu einem Dir beliebten End!  
Verklär' Dich immer selbst in mir  
Laß meinen Glanz entsch' n von Dir!

5.  
Laß denn einst aus mit meinem Leben  
Ruff' Seel und Leib sich trennen hier  
Bleib' ich! Dir JESU! doch ergeben,  
Und weiß, Du nimmst den Geist zu Dir!  
Ruh' ich im Tod', an Deiner Brust,  
Genug! so wird Sterben meine Lust.

**Cantus Primus.**

Du Brunn-Quell al - ler Lie - be! Gabſt Dich aus Lie - bes-Triebe!  
 Für uns in tief - ſe Noth; Du wollteſt Blut und Le - ben  
 Für uns zum D - pfer geben / Uns zu er - ret - ten von dem Tod.

**Baſſus Generalis.**

Du Brunn-Quell aller Lie - be! Gabſt Dich aus Lie - bes-Triebe,  
 Für uns in tieffe Noth; Du wollteſt Blut und Leben  
 Für uns zum D - pfer geben / Uns zu erretten von dem Tod.

2.  
 Du liebteſt die Gemeine,  
 Und machteſt ſie ganz reine  
 Von Sünden durch Dein Blut  
 Du heiligteſt die Seelen,  
 Die Dich zum Schatz erwehltē,

Durch dieſe theure Lebens  
 Bluth.  
 2.  
 Ach! laß Dein heil'ges Leiden  
 Auch unſ're Seele kleiden,  
 Mit Schmuck der Heiligkeit!

Antwort :

Gieß täglich Del hingu aus meinem Lebens-Wort/  
Such neue Geistes-Kraft von mir an jedem Ort.

Cantus Secundus.

Du Bruun-Quell al-ler Lie-be! Gabst Dich aus Lie-bes-Triebe

Für uns in tief-se Noth; Du wolltest Blut und Leben

Für uns zum Opfer ge-ben, Uns zu er-ret-ten von dem Tod.

Altus.

Du Bruun-Quell al-ler Liebe! Gabst Dich aus Liebes-Triebe

Für uns in tief-se Noth; Du wolltest Blut und Leben

Für uns zum Opfer ge-ben / Uns zu er-ret-ten von dem Tod.

Lass Deinen Geist und Gaben  
 Auch uns're Herzen laben,  
 Und uns zu zieren seyn bereit!  
 Die alte Lust der Sünden,

Da wir erlöst uns finden,  
 Sey von uns abgeschafft!  
 Da Deine Gnad erschienen,  
 So wollst Du, Dir zu dienen,  
 Uns geben neue Lebens-Kraft!

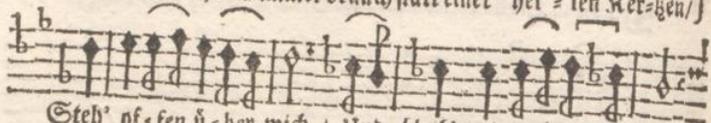
E 4

Cantus

Cantus 1.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!  
 Des Licht ich immer brauch statt einer hel = len Kerzen!

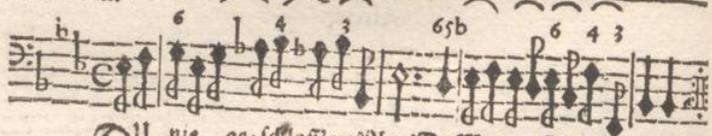


Steh' of = fen ü = ber mich / Und bleib' mein wahr = nend Licht!

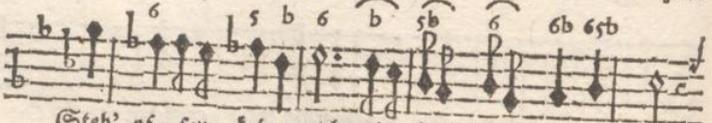


Darauf ich in = ner = lich / Ganz kind = lich sey gericht.

Batus Gen.



Du nie ge = schloss' nes Aug! Du Morgen Stern der Herzen!  
 Des Licht ich immer brauch statt einer hel = len Kerzen!



Steh' of = fen ü = ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Da = rauf ich in = nerlich / Ganz kindlich sey gericht.

2. Schönste Harmonie! wenn meiner Seelen Sehen  
 Nach ander'n zielel nie / wenn beyde Augen gehen  
 Nur auf das eine zu; wer wollte denn nicht hie  
 Geniessen alle Ruh? o süsse Harmonie!

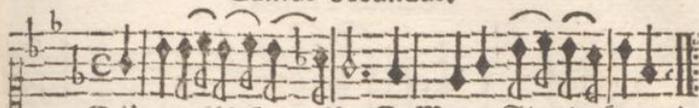
3. Verklärter Augen Schein dringt schwärffer in die Gründe  
 Der süßsten Gottheit ein / und schießt den Strahl geschwinde  
 Auf alles weit und fern: so kan man sicher geh'n/  
 Wenn dieser Morgen = Stern den vollen Tag läßt sehn.

Antwort:

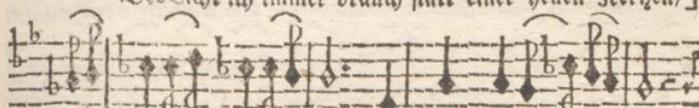
Gewiss / mein liebtes Kind! gehst du nur nicht zurück!  
So weich ich nicht von dir nur einen Augenblick!

73

Cantus Secundus.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!  
Des Licht ich immer brauch statt einer hellen Kerzen!

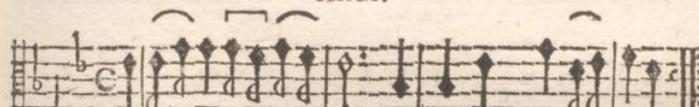


Steh' of = sen ü = ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Der = auf ich in = ner = lich / Ganz kind = lich sey gericht.

Altus.



Du nie geschloss'nes Aug! Du Morgen-Stern der Herzen!  
Des Licht ich immer brauch statt einer hel = len Kerzen!



Steh' of = sen ü = ber mich / Und bleib' mein wahrnend Licht!



Der = auf ich in = = ner = lich / Ganz kind = lich sey gericht.

4. Verstärke so mein Aug / v Auge sonder Schatten!  
Daß ich zu sehen taug / was wir verlohren hatten/  
Des Lichtes Herrlichkeit / darinn Du / Sonne! wohnst/  
Sey unser Hochzeit = Kleid / wie Du den Deinen lohast.
5. Ich fühle kein so gross und unerlöschlich Feuer  
Der Brünstigkeit / daß bloss Du über alles theuer  
Und köstlich wärest mir! ich frey von Sünden = Vieh/  
D! daß ich / Schönster! Dir ein treues Braut = Herz blieb!

Cantus Primus.

Mein Heiland! Deine Wunden-Hölen, Sind mir ein rechtes  
Die beste Zusucht meiner Seelen, Mein Born des Heils mein  
Pa-ra-dis,] Durch Deine Wunden werd' ich heil, Und  
Luft-Genieß,]  
ha-be an dem Himmel Theil.

Bassus Generalis.

Mein Heiland! Deine Wunden-Hölen, Sind mir ein rechtes  
Die beste Zusucht meiner Seelen, Mein Born des Heils mein  
Pa-ra-dis,] Durch Deine Wunden werd' ich heil, Und  
Luft-Genieß,]  
ha-be an dem Himmel Theil.

2.  
Ich kan darinnen Alles finden,  
Den schönsten Schmuck / mein Ehren-Kleid  
Die Arzenei für meine Sünden/  
Die Quelle wahrer Heiligkeit,  
Den Stroh des Lebens, der mich labt,  
Und mich mit Lebens-Kraft begabt!

3.  
Durch sie wil ich zum Vater gehn/  
Zum Vatter, der durch sie verfährt,  
Auf Deine Wunden zu Ihm sehen.  
Ich weiß, daß Seine Huld mich crönt;  
HErr! Deine Wunden sind ein Pfand  
Der Vatter-Huld auf unsrer Hand.

## Cantus Secundus.



Ein Heiland! Deine Wunden-Hölen/ Sind mir ein rech-tes  
Die beste Zuflucht meiner Seelen, Mein Horn des Heils/ mein  
Na- radisch, Durch Deine Wunden werd' ich heil, Und  
ha- be an dem Him- mel Eheil.

## Altus.



Ein Heiland! Deine Wunden-Hölen, Sind mir ein rechtes  
Die beste Zuflucht meiner Seelen, Mein Horn des Heils, mein  
Na- radisch, Durch Deine Wunden werd' ich heil / Und  
ha-be an dem Himmel Eheil.

4.

O Vatter! dieser Wunden wegen  
Sprich mich von meinen Sünden loos/  
Und schenke mir den reichen Segen/  
Der aus den Wunden JESU fließt/  
Den Segen voller Himmels-Gut  
Den mir erwarb des Heilands Blut.

5.

O JESU! nimm in Deine Wunden  
Mich für dem Zorn des Höchsten ein/  
Lass sie zu aller Zeit und Stunden,  
Die Frey- Statt meiner Seelen sein,  
In aller Noth mein bester Thurm,  
Mein Hafen in dem Todes-Sturm!

Cantus Primus.



Gott! auch wenn Du mein nicht scheinst/ Du ver = blei = best  
Ich weiss dennoch / wie Du's meinst / Hast mich schon die



doch mein Gott/ ) Dei-ne Gnad / Ist mein Rath / Im Creuz  
Höl-len = Roth ; )



Lei-den/ Roth und Tod/ GOTT! Du blei = best doch mein Gott.

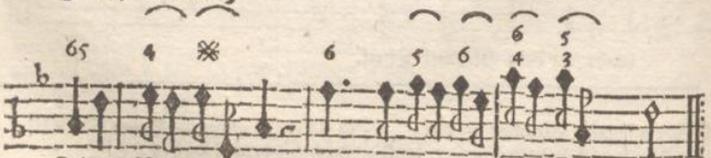
Bassus Generalis.



GOTT! auch wenn Du mein nicht scheinst / Du verbleibest  
Ich weiss dennoch / wie Du's meinst / Hast mich schon die



doch mein Gott/ ) Dei-ne Gnad / Ist mein Rath / Im Creuz  
Höl-len = Roth/ )



Leiden/ Roth und Tod/ GOTT! Du blei = best doch mein GOTT.

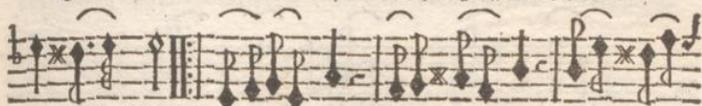
2. Wenn mich Sinai wil schrecken/ Ich such' in bedornten Hecken/  
GOTT! Du bleibest doch mein Gott/ Rosen in der grösssten Noth/

Cantus Secundus.

best  
die  
Ereuz  
Gott.



Gott! auch wenn Du mein nicht scheinst / Du ver-bleibst  
Ich weiß dennoch / wie Du's meinst / Hast mich schon die



doch mein Gott / Dei-ne Gnad / Ist mein Rath / In Ereuz  
Höl-len Roth ;)



Lei-den / Roth und Tod / Gott! Du bleibst doch mein GOTT.

3.  
Golgatha  
Ist mir nah?  
Dort blüh'n JESU Wunden roth  
Gott! Du bleibst doch mein Gott.

3.  
Wil die Welt schon Gall ausspeyen  
Und mir anthun Schmach und  
Spott/  
Ep! was' gilt's / es wird sie reuen;  
GOTT! Du bleibst doch mein  
GOTT;  
All ihr Zorn  
Seht verloh'r'n/  
Sie hasst wider Dein Verbott.  
GOTT! Du bleibst doch mein  
GOTT.

4.  
Wollen mich auch diese hassen/  
So ich lebte in der Roth/  
Wenn sie waren ganz verlassen?  
GOTT! Du bleibst doch mein  
GOTT;  
Immerhin

Mein Gewinn/  
Anstatt Gold und Erden-Roth  
GOTT! Du bleibst doch mein  
GOTT.

5.  
Dum wil ich's nur lassen gehen/  
Wie es geht in Glück und Roth/  
Wer Dir anhängt bleibt wol siehen:  
Gott! Du bleibst doch mein Gott.  
Mit der Zeit  
Geht mein Leid/  
Freude folgt auß' Thränen-Brod/  
GOTT! Du bleibst doch mein  
GOTT.

6.  
Gott! ich wil mein Anker sencken/  
Samt der Sünden schwerer Roth  
In Dein süßes Angedencken/  
Gott! Du bleibst doch mein Gott!  
Und darbey  
Meine Treu  
Ubergaben / bis in Tod/  
Gott! Du bleibst doch mein Gott.

Cantus

Cantus Primus.

Lass Deine Liebe mich/ Mein liebster Ba-ter! drin-gen /  
 Das/ was Dein Wort gebent/ Mit Freuden zu vollbringen; )  
 O! prä-ge Dei-ne Furcht / In mei-nes Herzens Grund/  
 Und mache mehr und mehr / Mir Dei-nen Namen kund!

Bassus Generalis.

Lass Dei-ne Lie-be mich / Mein liebster Ba-ter dringen /  
 Das/ was Dein Wort gebent/ Mit Freuden zu vollbringen; )  
 O! prä-ge Dei-ne Furcht / In meines Herzens Grund/  
 Und ma-che mehr und mehr / Mir Deinen Namen kund!

2. O Liebe! lass mich Dich  
 Mit rechtem Eifer suchen!  
 Die schöne Sünden-Lust  
 Und Eitelkeit verfluchen:

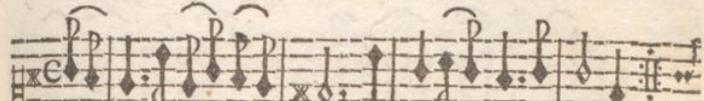
Es ligt ja warlich nur  
 An meinem trägen Sinn,  
 Das ich von Dir mein Heil!  
 Noch weit entfernert bin.

öttliche

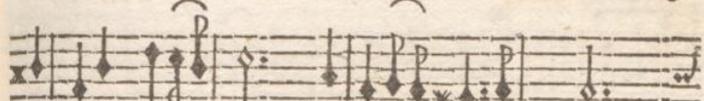
Antwort :

Ich müßte meinen Sinn als Vatter ganz verlihren/  
Weñ Ich dich/ liebtes Kind! mir jemals ließ entführen.

Cantus Secundus.



Laß Dei ne Lie = be mich/ Mein lieb = ster Va = ter dringen /  
Das/ was Dein Wort gebent/ Mit Freuden zu vollbringen ;

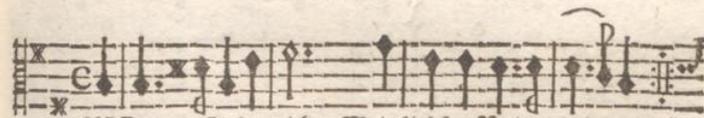


D! präge Dei = ne Furcht / In mei = nes Her = zens Grund/



Und mache mehr und mehr / Mir Dei = nen Na = men kund.

Altus.



Laß Dei = ne Liebe mich / Mein liebster Vater ! dringen/  
Das/ was Dein Wort gebent/ Mit Freuden zu vollbringen !



D! präge Dei = ne Furcht / In meines Herzens Grund/



Und mache mehr und mehr / Mir Deinen Namen kund!

3. Verlass mich nit, mein Gott!	D allerliebster Freund !
Und lass mich Dich nicht lassen	D auserwähltes Lamm !
Vielmehr Dich in mein Herz	Bleib' ewig, meine Lust,
Und meine Seele fassen :	Mein Schatz und Bräutigam,

Cantus Primus.



Berborg; ne Gottes - Lie - be Du! O Friedens - Ruh so  
Ich seh' von fer - nen Dei - ne Ruh, Und in - nig da - hin



schö - ne! Ich bin nicht stille, wie ich sol, Ich  
seh - ne:]



fühl; es ist dem Geist nicht wohl Weil er nicht in Dir ste = het.



Berborg - ne Gottes - Lie - be Du! O Friedens - Reich so  
Ich seh' von fernen Deine Ruh, und in - nig da - hin



schö, ne! Ich bin nicht still - le, wie ich sol, Ich  
seh - ne:]

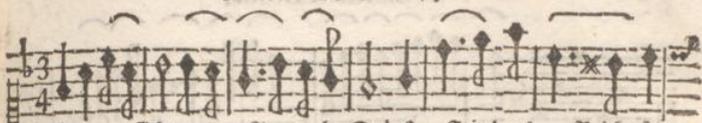


fühl, es ist dem Geist nicht wohl, Weil er nicht in Dir ste = het.

2. Es loht mich zwa. Dein sanfter Zug  
Berborgentlich zur Stille;  
Doch kan ich ihm noch nicht anug  
Mich lassen, wie mein Wille;  
Ich werd' durch mancherlen geföhrt,  
Und unvermerkt davon gekehrt;  
So bleibet meine Plage.

3. Daß Du in mir Dich meldest an/  
Ich zwar als Guad erkenne,  
Doch weil ich Dir nicht folgen kan,  
Ichs billich Plage nenne;  
Ich hab von ferne was erblickt/  
O Liebe! könnt' ich unverückt  
Nur Deiner Spuhr nachgeben!

## Cantus Secundus.



Verborgne Göttes Liebe Du! O Friedens Reich so  
Ich seh' von fern den Deine Ruh, Und inzig dahin



schöne! Ich bin nicht stille, wie ich sol, Ich  
sehne: ]



süß, es ist dem Geist nicht wohl, Weil er in Dir nicht stehen het.

## 4.

Ist etwas das ich neben Dir  
In aller Welt wolt lieben/  
Ach! nimm es hin/ bis nichts in mir  
Als Du seyst überblieben;  
Ich weiß / ich muss von allem los/  
ed' ich in Deinem Friedens Schoos  
Kann bleiben ohne Wanken.

## 5.

Entdeck mir meine Eigenheit/  
Die mir stets widersirebet;  
Und was noch von Unlauterkeit  
In meiner Seelen lebet;  
Sol ich erreichen Deine Ruh/  
So muss mein Aug gerade zu  
Dich weynen und ansehen.

## 6.

O Liebe! mach mein Herze frey  
Von allen Sünden-Sorgen/  
Den eignen Willen brich entzwey!

Wie sehr er steckt verborgen;  
Ein recht aebengt/ einfältig Kind  
Um ersten Dich / o Liebe sind;  
Da ist mein Herz und Wille.

## 7.

Ach! nein / ich halte nichts zurück/  
Dir bin ich ganz verschrieben;  
Ich weiß / es ist das höchste Glück/  
Dich lauterlich zu lieben;  
Hilf! daß ich nimmer weiche nur  
Von Deiner reinen Liebes-Spuße  
Bis ich den Schatz erreiche.

## 8.

Indessen zeuch zu aller Stund/  
Und mach mich zu Dir kehren/  
Herr! rede Du zum Seelen-Grund.  
Da gib mir Dich zu hören!  
Ach! setze mit Maria mich  
Zu Deinen Füßen inniglich:  
Dts Eins wil ich erwählen.



Cantus

Cantus Primus.

Wie süß ist Dein Ge-bot, Du süß - ser Lie - bes - Gott!

Wie lieblich Deinen Willen / In Lie - be zu er - füllen,

Wie sanft sind Dei - ne Trie - be! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

Bassus Generalis.

Wie süß ist Dein Ge - bot / Du süß - ser Lie - bes - Gott!

Wie lieblich Dei - nen Willen, In Liebe zu er - füllen.

Wie sanft sind Deine Trie - be! Wie leicht Dein Joch der Liebe!

2. Du hast, o lieber Herr!	Der Liebe seyn ergeben.
Das abgethan, was schwer,	3. Du forderst nichts von mir,
Und hast uns auferleget	Als heil'ge Liebs - Begier,
Ein Last, die sich gern trägt;	Dich und den Nächsten lieben
Du heisst uns Dir nur leben	Und mich in Liebe üben,

Göttlich

Antwort :

O Seele ! mercke nur / was sich im Innern regt!  
Was gült / du fühlst den Geist / der Deinen Geist bewegt.

83

Cantus Secundus,

Wie süß ist Dein Gebot, Du süß - ser Lie - bes Gott!

Wie lieb - lich Dei - nen Willen, In Lie - be zu er - füllen,

Wie sanft sind Dei - ne Triebe! Wie leicht Dein Joch der Liebe,

Altus.

Wie süß ist Dein Gebot / Du süß - ser Liebes - Gott!

Wie lieb - lich Deinen Willen / In Lie - be zu er - füllen,

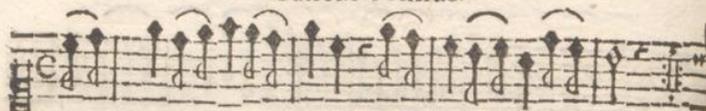
Wie sanft sind Dei - ne Triebe! Wie leicht dein Joch der Liebe!

Und dieses recht zu können,  
Machst selbst in Lieb' mich bren  
nen.

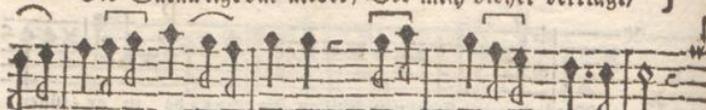
4. Ich wil bey Tag und Nacht,  
Mit Fleiß drauf seyn bedacht

Ich wil mein Herz und Leben  
Dir und dem Nächsten geben,  
Gib mir mein GOTT! nur  
Kräfte,  
Zu thun mein Heil Geschäfte.

Cantus Primus.



GOTT Lob! ich ha-be wieder / Der Sün-de ab-ge-sagt /  
 Der Satan ligt dar-nieder / Der mich bisher verlaght /



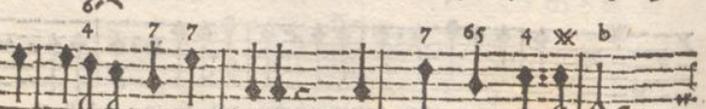
Ich bin ein Kind der Gnaden / GOTT nimt mich wie-der an /



Das mir kein Fluch mag Schaden / Kein Zorn mich schrecken kan.



GOTT Lob! ich ha-be wieder / Der Sünde abge-sagt /  
 Der Satan ligt darnieder / Der mich bisher verlaght /



Ich bin ein Kind der Gnaden / Gott nimt mich wieder an /



Das mir kein Fluch mag Schaden / Kein Zorn mich schrecken kan.

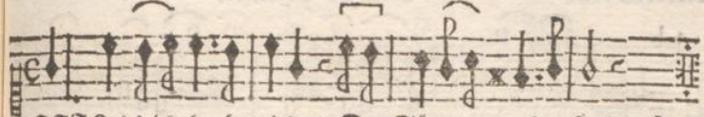
2. Hinweg / hinweg mit Sünden /  
 Das nicht die Band zerreißt /  
 Ich wil mich dem verbinden /  
 Der mir sein Herze weißt /  
 Der mich mit Blut erworben  
 Durch tausentfache Pein /  
 und der für mich gestorben /  
 Der sol mein HEIL nur seyn!

3. Nimm alles / was ich habe /  
 Mein JESU! von mir hin /  
 Mein Herze / meine Saabe /  
 Die ich Dir schuldig bin /  
 Ich wil mit allen Kräften /  
 In Deinen Diensten steh'n /  
 Mein Fleisch ans Creutze heften /  
 In Deinen Wegen geh'n.

4. Ich  
 hier b  
 Ach! s  
 Erleuc  
 und b  
 Durch  
 Du w  
 Das /

Antwort : Bleib, liebtes Schäflein! bleib auf der gefundenen Wende/  
So machest Du Mir lust / und denen Engeln Freude. 85

Cantus Secundus



GOTT Lob! ich ha-be wieder / Der Sün-de ab-ge-sagt /  
Der Satan ligt dar-nieder / Der mich bts-her ver-klagt /



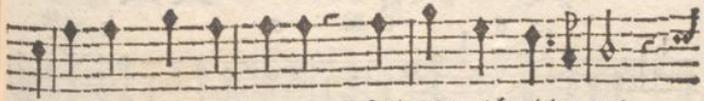
Ich bin ein Kind der Gnaden / GOTT nimt mich wie-der an/  
Daß mir kein Fluch mag schaden / Kein Zorn mich schrecken kan.



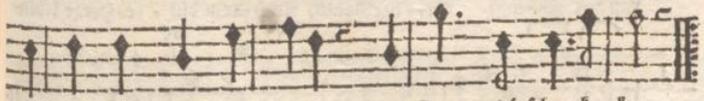
Altus.



GOTT Lob! ich ha-be wieder / Der Sün-de ab-ge - sagt /  
Der Satan ligt darnieder / Der mich bisher verklagt /



Ich bin ein Kind der Gnaden / GOTT nimt mich wieder an/  
Daß mir kein Fluch mag schaden / Kein Zorn mich schrecken kan.



4. Ich wil es besser machen/  
Hier hast Du Herz und Hand/  
Ich! stärke Du mich schwachen/  
Erleuchte den Verstand  
Und beuge meinen Willen  
Durch deiner liebe Noth/  
Du wöllst in mir erfüllen  
Das / was mir fehlet noch.

5. Das wird Dein Geist verleihen /  
Der alles Gute schafft/  
Ich wil mich dessen freuen/  
Er gibet Trost und Kraft;  
Er wird mein Herz verriglen /  
So kommt kein Böses drein /  
Und sich in mir verfiglen/  
Wie selig werd' ich seyn!

Affettuoso.

Cantus Primus.



Erabl der Gottheit! Kraft der Höhe! Geist der Gnaden, wahrer Gott!  
Hö : re, wie ich ar, mer fle - be, Das zu ge - ben / was mir noth]



Lass den Aus-fluss Deiner Gaben, Auch mein dür - res Her - ze labent,



Dich zu prei - sen hei - lig - lich, Hier, und dor - ten se - lig - lich.

Affettuoso.

Bassus Generalis.



Erabl der Gottheit! Kraft der Höhe! Geist der Gnaden/ wahrer Gott!  
Hö : re, wie ich ar, mer flehe/ Das zu ge - ben / was mir noth/ ]



Lass den Aus-fluss Dei - ner Gaben, Auch mein dür - res Herze labent/



Dich zu prei - sen heiliglich / Hier, und dorten se - liglich.

2. Glaube/ Weisheit/ Rath und Stärke/  
Frocht/ Erkenntnuss und Verstand/  
Dis sind Deiner Gottheit Werke/  
Dardurch wirst Du uns bekannt/  
Dardurch weist Du recht zu lehren/  
Wie wir sollen Christum ehren/  
Dich zu preisen heiliglich zc.

3. Theurer Lehrer/ Gottes Fingel!  
Lehr und schreibe Deinen Sinn  
Auch ins Herz mir Deinem Jünger!  
Nimm es ganz zu eigen hin/  
Daß ich stets von Deiner Fülle  
Reichlich lehrn'/ was sey Dein Will!  
Dich zu preisen heiliglich zc. 26.

Affettuoso.

Cantus Secundus.



Erhalt der Gottheit! Kraft der Höhe! Geist der Gna-den! wahrer Gott!  
Hö-re, wie ich Ar-mer siehe, Das zu ge-ben, was mir noth,  
Lass den Ausfluss Dei-ner Gaben, Auch mein dürres Her-ze laben,  
Dich zu prei-sen heiliglich, Hier, und dor-ten se-liglich.

Affettuoso.

Altus.

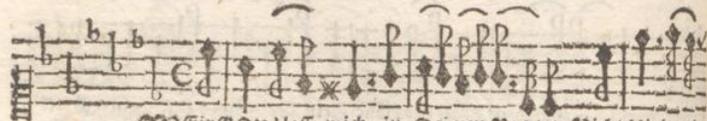


Erhalt der Gottheit! Kraft der Höhe! Geist der Gna-den, wahr-er Gott!  
Hö-se, wie ich Ar-mer siehe, Das zu ge-ben, was mir noth,  
Lass den Ausfluss Dei-ner Gaben, Auch mein dür-res Her-ze laben,  
Dich zu preisen heiliglich, Hier, und dor-ten se-lig-lich.

4. Lass das Feuer Deiner Liebe/  
Küßren meine Zung und Mund/  
Daß ich auch mit beißem Triebe  
GOTTES Thaten mache kund.  
Lass es Seel und Geist entzündet/  
Und verzeihen alle Sünden:  
Dich zu preisen heiliglich 26. 26.

5. Leg' hingegen meiner Seele  
Deine heil'ge Salbung bey/  
Daß mein Leib auch von dein Oel  
Dein geweiht'er Tempel sey/  
Bleib auch bey mir / wann ich sterbe/  
Daß ich Christi Reich ererbe/  
Dich zu preisen heiliglich 26. 26.

Cantus Primus.



Mein Gott! lass mich in Dei-nen Rechten, Nicht blind und  
 Dein Finger schreib', wie Dei-nen Knechten/ Auch Dein Wort



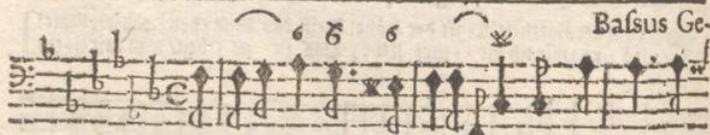
un-berichtet fern, ] Daß ich den tie-fen Sinn ein-sehe,



Und schlech-terding im auß-fern Ebn, Nicht möge mein Ge-



hor-sam ruh'n, Da-mit nicht ohn Ge-sez bingeh.



Bassus Ge-

Mein Gott! lass mich in Dei-nen Rechten, Nicht blind und  
 Dein Finger schreib', wie Dei-nen Knechten, Auch Dein Wort



und schlech-terding im auß-er'n Ebn, Nicht mö-ge mein Ge-

2. Weil mich die Luft ins Eitle ziehen/  
 Erschrecke mich durch Dein Gesetz;  
 Auf daß ich Fluch und Tod zu schieben/  
 Nicht! Höchster! Dein Gebott verletz;  
 Daß auch kein Verthum mich behöre/  
 Daß des Gesetzes Witz entdeck/  
 Wo sich der Sünden-Grew'l versteckt  
 Daß ich des Geistes Straffen höre.

3. Ach ja! ich bin so gar verderben/  
 Ich bin ein Horn- und Höllen-Kind/  
 Zu allem Guten gang erstorben/  
 Gefühl-los stumm und taub und blind;  
 Noch läßt mein Herz sich etwas danken/  
 Wo Dem Gesetz nicht nieder schlägt/  
 Und in mir Ehen und Scham erregt/  
 Daß vor Dir Herz u. Muth entsinken.

Cantus Secundus.

blind und  
Dein Wort  
sehe,  
ein Ge-  
sehe.  
sus Ge-  
ind und  
ein Wort  
ein Ge-  
orben/  
= Kind/  
en/  
nd blind:  
as dünkt/  
schlägt/  
erreg' t/  
stinken,

Mein Gott! lass mich in Dei . . nen Rechten / Nicht blind und  
Dein Finger schreib', wie Deinen Knechten, Auch Dein Wort  
un . be . richtet seyn ; ] Daß ich den tiefen Sinn ein . sehe,  
mir ins Herz hinein ! ]  
Und schlechterding im kaiser n Ebn, Nicht mö . ge mein Ge-

neralis. 6 4 3 6 6 7 6 \*

un . be . richtet seyn ; ] Daß ich den tiefen Sinn ein . sehe,  
mir ins Herz hinein ! ]  
7 6 \* 6 6 7 4 \*

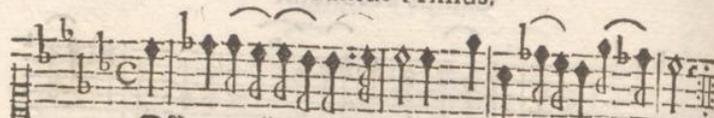
horsam ruh'n, Damit nicht obn Ge . ses hingebe.

4. läßt Du mich aber mich erblicken / In des Gesetzes Spiegel - Blick / Daß mich begiñt die Sünd zu drücken So gib / daß ich auf Gnad mich stütz; Lehr mich recht an mir selbst verzagen So neh'm' ich in der scharfen Zucht / zu Dir Herr JESU ! meine Flucht / Der Du für mich den Fluch getragen.	5. Hilf mir die Sünd in mir bezwingel / Die am Gebott ihr Ursach nimmel / Und lass mir das den Tod nicht bringel Was mir zum Leben war bestimmet; Bis Du mich von des Todes Leibel / und allem Sünden - Rest befreuel / Daß ich in ew' ger Dankbarkeit / Durch Dein Gesaß geheiligt bleibe.
---	--

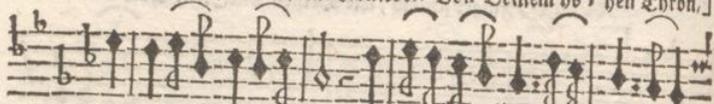
90 XLV. Dämmeln! lass mich Dir / wo Du hingeh'ft/nachgeben/  
Auf Dich / nicht auf die Welt und and're Menschen sehen. **Göttliche**

**Affettuoso.**

**Cantus Primus.**



O Brunnquell al - ler Güter! Herr JE - SU! Gottes Sohn!  
Ach! send' auf uns hernieder/ Von Deinem ho - hen Thron.



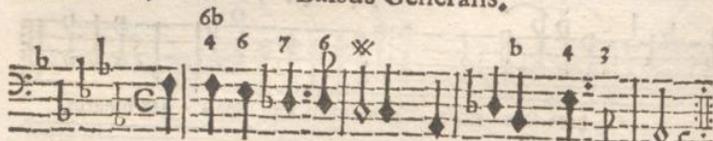
Dein' werthen heil'gen Geist, Den uns Dein Wort ver - heiß' set,



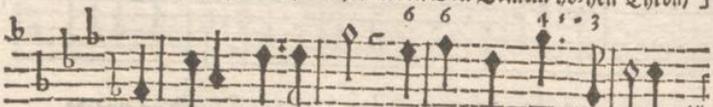
Daß Er uns un - ter - wei - set/ Wie man Dich ehrt und preiß't.

**Affettuoso.**

**Bassus Generalis.**



O Brunnquell al - ler Güter! Herr JE - SU! Gottes Sohn!  
Ach! send' auf uns hernieder/ Von Deinem ho - hen Thron,



Dein' werthen heil'gen Geist, Den uns Dein Wort verheißet,



Daß Er uns un - ter - weiset, Wie man Dich ehrt und preiß't.

2.  
O! sende Ihn hernieder  
In voller Liebes - Kraft  
Auf Deine Freund und Brüder/  
Daß Er ein Neues schafft/  
In unser'n Geist und Seel;  
Entzünde uns zusammen

In reiner Liebes Flamme/  
Salb' uns mit Deinem Del.

3.  
O JESU! mein Getreuer!  
Zauf uns mit Deiner Blut/  
Mit Deinem Geist und Feuer;  
Lass unser Herz und Muth

öttliche

Antwort: Wohlan! geliebtes Kind! Ich geh' auf Golgatha,  
Folg' mir geduldig nach / so ist der Himmel da.

Affettuoso. Cantus Secundus.



Brunnell al-ler Güter! Herr JESU Gottes Sohn!  
Ach! send' auf uns hernieder / Von Deinem ho-hen Ehren,  
Dein' werthen heil-gen Geist, Den uns Dein Wort ver-heisset,  
Daß Er uns un-terweiset, Wie man Dich ehrt und preist.

Affettuoso. Altus.



Brunnell al-ler Güter! Herr JESU Gottes Sohn!  
Ach! send' auf uns hernieder, Von Deinem hohen Ehren,  
Dein' werthen heil-gen Geist, Den uns Dein Wort ver-heisset,  
Daß Er uns un-terwei-set / Wie man Dich ehrt und preist.

Woll Deines Geistes seyn!  
Lass diese Lebens-Quelle  
Erstallen klar und helle  
Stets fließen in uns ein!

4.

Lass Deinen Geist uns leiten  
Auf rechter Lebens-Dahn!

Lass Ihn mit weisser Seiden  
Uns lieblich kleiden an!  
und bald ganz rein und klar  
In Dir als unsrer Krone  
Vors Vaters güldnem Throne  
Stellen vollendet dar!

Cantus Primus.

Du e-wig's Lie-bes-We-sen Du! Sey e-wig-lich gepreist!  
 Daß Du aus Deiner tiefen Ruh/ Uns Tag vor Tag erfreust;  
 Wo fang ich Deinen Ruhm nur an/ Wo hört mein Lo-ben auf?  
 Du mei-ner See-len lie-ber Mann! Dein Trieb ist schnell im Lauf.

Bassus Generalis.

Du ewig's Lie-bes-We-sen Du! Sey e-wig-lich gepreist!  
 Daß Du aus Deiner tiefen Ruh/ Uns Tag vor Tag erfreust;  
 Wo fang ich Deinen Ruhm nur an, Wo hört mein Lo-ben auf?  
 Du meiner Seelen lieber Mann! Dein Trieb ist schnell im Lauf.

2. Hier hast Du meinen armen Geist:  
 Formier' Dir etwas draus/  
 Das Dich nach allen Wården preist:  
 Er sey Dein Tempel-Haus!  
 Und siehst Du ein und anders noch/  
 Das Dir nicht wohl gefållt/  
 Du gute Liebe! tödt' es doch/  
 Als ein gewalt'ger Held!

3. Sinkt mir mein' Muth und Freudig-  
 So fasse mich dabei/ (keit)  
 Daß aller Sturm und tråbe Zeit  
 Mir nicht gefåhrlich sey;  
 Hier hast Du beydes Aug und Ohr/  
 Das Aug erleuchte Dir!  
 Die Ohren aber die durchbohrt  
 An Deiner Gnaden-Thür!

Cantus Secundus.



Du ewigs Liebes-We: sen Du! Sey ewig-lich gepreist!  
Daß Du aus Deiner tiefen Ruh/ Uns Tag vor Tag erfreust :

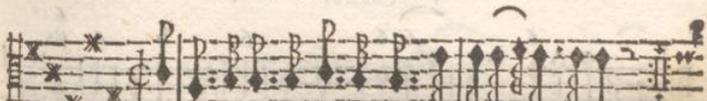


Wo fang' ich Deinen Ruhm nur an, Wo hört mein Loben auf?

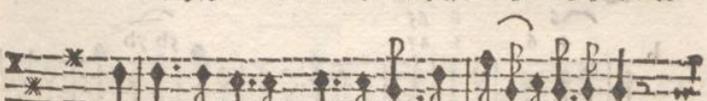


Du meiner Seelen lieber Mann! Dein Trieb ist schnell im Lauf.

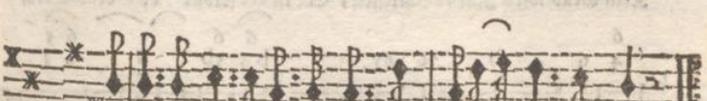
Altus.



Du ewigs Liebes-We: sen Du! Sey ewig-lich gepreist!  
Daß Du aus Deiner tiefen Ruh/ Uns Tag vor Tag erfreust :



Wo fang' ich Deinen Ruhm nur an, Wo hört mein Loben auf?



Du meiner Seelen lieber Mann! Dein Trieb ist schnell im Lauf.

4. Hier hast Du mein Verstand u. Sinn /  
Dasselbst bereite Du  
Ein königlichen Sitz Dir drinn  
Du ungeschörter Ruh;  
Hier hast Du meinen Liebes-Bund /  
Sey ewiglich sein Ziel /  
Und rege Dich im Hergens-Grund /  
Mit stetem Liebes- Spiel!

5. Hier hast Du meinen Ehren-Stand  
Ich achte wenig drauf;  
Dagegen hebe Deine Hand  
Mich an das Kreuz hinauf!  
Hier hast Du mich, so wie ich bin /  
Hier hast Du auch mein Fleh'n /  
Bindst Du mich an das Herge Dein /  
So ist mir gnug gescheh'n.

## Cantus Primus.

Verstirbt immer hin den Stein, Es wird doch nur vergeblich sein!

Kein Grab wird Ihn beschließen / Er ist die selbste Lebens-Quell,

Der Tod selbst wird von seiner Stell / Wohl vor Ihm weichen müssen.

## Bassus Generalis.

Verstirbt immer hin den Stein, Es wird doch nur vergeblich sein,

Kein Grab wird Ihn beschließen; Er ist die selbste Lebens-Quell,

Der Tod selbst wird von seiner Stell, Wol vor Ihm weichen müssen.

2. O Fürst des Lebens! zeige Dich  
In unsern Seelen mächtiglich/  
Verbrich des Todes Digel!  
Weck uns mit Dir zum Leben auf/  
Rühr' an das Herz und präge drauf/  
Des heil'gen Geistes Sigel!

3. Was sucht ihr an der Todten-Ort

Den / der da lebt? so war das Wort  
Der Engeln bey dem Grabe:  
Er ist nicht hier / Er ist schon auf/  
Diß sind die Trost-Wort/merket drauf  
Die Er euch selber gabe.  
4 Herr Jesu! wann es nun geschicht/  
Daß Dich die Seele nicht ersicht!

Antwort :

Wie feig bist du doch / wenn du dich stündlich übest /  
Und mit mir in den Tod dein sterbend Leben gibest.

Cantus Secundus.

Er sigelt immerhin den Stein ; Es wird doch nur ver - geb lich seyn,  
 Kein Grab wird Ihn be - schlies - sen ; Er ist die selbst Lebens - Quell /  
 Der Tod selbst wird von sei - ner Stell, Wohl vor Ihm weichen müs - sen.

Altus.

Er sigelt immerhin den Stein, Es wird doch nur ver - geb - lich seyn,  
 Kein Grab wird Ihn be - schlies - sen ; Er ist die selbst Lebens - Quell,  
 Der Tod selbst wird von seiner Stell / Wohl vor Ihm weichen müs - sen.

Und irrend trostlos stebet /  
 So sende Deinen Engel her /  
 Der uns die rechten Wege lehr /  
 Darauf man zu Dir gehet.  
 5. Ein Herz / das noch in Sünden todt /  
 Das hat Dich nicht Du lebens - Ort /  
 Du haßest solche Wüste /  
 Wo unrecht / Stank und Wärme sind

Der Sünden säulend Was sich findet /  
 Die Grab - Stätt voller Eilste.  
 6. Lass unser Herz also nicht seyn /  
 Herr Jesu mach' es schön und rein /  
 Und durch Dein Leben rege /  
 Indessen sey sonst alles still /  
 Daß nur Dein Geist und guter Will  
 Darinnen sich bewege.

Cantus Primus.

Mein Gott! erleuchte mein Gesicht, Durch Deines Wortes heit' res Licht

Die Weisheit recht zu ken - - nen, [Die Weisheit/ die von o - ben her/ Die un - rer Thorheit Herrschaft wehr,]

Die himmlisch ist zu nen - - - - nen.

Bassus Generalis.

Mein Gott! er - leuch - te mein Gesicht, Durch Deines Wortes heitres Licht

Die Weisheit recht zu ken - - nen, [Die Weisheit/ die von o - ben her/ Die un - rer Thorheit Herrschaft wehr,]

Die himmlisch ist zu nennen.

2. Die Weisheit ist aufs erste Mensch/  
 Sie zähmt das Bügel-lose Fleisch/  
 Sie heiligt Herz und Nieren/  
 Sie lenkt und neigt den gangen Siff/  
 Du Jesu / dem Geliebten / hin/  
 und läßt sich nicht verführen.  
 3. Sie stellt sich sanft und friedsam dar  
 Man wird nie Reid noch Dank gewahr

Da / wo sie eingelebret ;  
 Sie fließt wie ein gelinder Bach/  
 und giebet lieber etwas nach/  
 Eh' sie den Frieden söhret.  
 4. Sie fährt nicht unbedacht sam hin/  
 Sie bleibet nicht auf ihrem Sinn/  
 Sie läßt ihr gerne sagen  
 Sie ist gang voll Darmberzigkeit

## Cantus Securus.



Mein Gott! erleuchte mein Gesicht, Durch Deines Wortes heit' res Licht,  
Die Weisheit recht zu kennen, [Die Weisheit / die von oben her /  
Die unsrer Ehorheit Herrschaft wehr,]  
Die himmlisch ist zu nennen.

## Altus.



Mein Gott! erleuchte mein Gesicht, Durch Deines Wortes heit' res Licht,  
Die Weisheit recht zu kennen, [Die Weisheit / die von oben her /  
Die unsrer Ehorheit Herrschaft wehr,]  
Die himmlisch ist zu nennen.

Man siehet sie zu jeder Zeit  
Viel guter Früchte tragen.  
5. Sie wil ganz unpa-cherisch seyn/  
Es blendet sie kein eitler Schein/  
Kein Anseh'n der Personen.  
Sie ist von der Verstellung frey /  
Und wil nicht bey der Schemel

In einem Hause wohnen. (Hier /  
6. Herr! schenck mir dieser Weisheit  
und lass sie unverrückt in mir  
Ihr schönes Werk vollenden.  
So wird / o Gott! kein falscher Schein/  
Kein Zer-zicht / mein Verführer seyn/  
Noch meine Seele blenden.

C

Cantus

Cantus Primus

Alle Reiche/ Herr der Ehren! Betten Dei- nen Scepter an /  
Wir sind / die Dir angehören / Gott! wir sind Dir unterthan; )  
Ba- ter! Kö- nig! Du wirst nun / Wohl an Dei- nem Er- be thun.

Bassus Generalis.

Alle Reiche Herr der Ehren! Bet-ten Deinen Scep-ter an /  
Wir sind / die Dir angehören / Gott! wir sind Dir unterthan; )  
Ba-ter / König! Du wirst nun / Wohl an Deinem Er = be thun.

2.  
Deiner Allmacht Wunder Stärke  
Fehlt es an der Kraft ja nicht /  
Daß uns an dem Gnaden-Werke  
Nichts den Fortgang unterbricht;  
Und uns hast Du ja bereit  
Dir zum Lob und Herrlichkeit.  
3.  
Deines Lichtes Glanz und  
Stralen /

Deine ganze Tugend = Bier /  
Sieht man sich nit schöner mahlen/  
Als wo Du die Kirche Dir  
Wie zur Werk = Stätt ausgezihlt /  
Da die ew'ge Weisheit spihlt.

4.  
Diese Lust an Menschen-Kinderu/  
Kan auch nicht vergänglich seyn/  
Ewig wird kein Feind dich hindern

## Cantus Secundus.

ter an /  
erthan; ]  
= be thun.

Alle Reiche / Herr der Ehren! Bet = ten Deinen Scepter an /  
Wir sind / die Dir angehören / Gott! wir sind Dir unterthan; ]  
Va = ter! König! Du wirst nun / Wohl an Dei = nem Er = be thun!

## Altus.

ter an /  
erthan; ]  
e thun.

Alle Reiche! Herr der Ehren! Betten Dei = nen Scepter an /  
Wir sind / die Dir angehören / Gott! wir sind Dir unterthan; ]  
Va = ter / Kö = nig! Du wirst nun / Wohl an Deinem Er = be thun!

Du / Du bringst uns endlich ein /  
Wo man ewig Gott genießt /  
Der in allem Alles ist.

Unser Betten dringt hinauf.

6.

5.  
Dieses macht uns voll Vertrauen /  
Daß Du unser Betten hör'st /  
Läßst in unserm Heil uns schauen /  
Wie Du Deinen Christum ehr'st;  
Amen! ja wir stehen drauf /

Nun / Gott Amen! stärk im Herzen  
Uns die Glaubens = Zuversicht!  
Und wai in den Todes = Schmerzen  
Unser Geist noch Amen spricht;  
O! so druck dem ganzen Lauf /  
Herr! ein selig Amen auf!

Cantus Primus.

Frisch/frisch hin-an, mein Geist und Herz, Auf JESU Dornens  
 We - krieger mich hjer Leid und Schmerz, Auf Siegen folget  
 Wegen, ] Nur fröhlich auf-gefasst, Die leichte Liebes-Last/ Das  
 Se-gen; ]  
 Lei - den die-ser kurzen Zeit, Ist doch nicht werth der Herr-lichkeit.

Bassus Generalis,

Frisch/frisch hin-an, mein Geist und Herz, Auf JESU Dornens  
 Betrie-get mich hier Lied und Schmerz, Auf Siegen folget  
 4 \* 6 5b 7 6 5 4 \* \* \*  
 We - gen, ] Nur fröhlich aufgefasst/ Die leichte Liebes Last, Das  
 Se - gen; ]  
 6 \* 6 7 5 6 7 4 \*  
 Leiden die - ser kur-gen Zeit, Ist doch nicht wert der Herrlichkeit.

2.

Du kennest / liebster JESU! wohl Der Schultern - Stärck Vermögen/  
 Du weißt schon was ich tragen sol/ Und was Du solst auflegen;

## Cantus Secundus.



Nisch, frisch hinan mein Geist und Herz/Auf JESU Dornen  
Wetretet mich hier Leid und Schmerz, Auf Sie-gen fol- get



We-gen, ) Nur fröh-lich auf e-safft, Die lech-te Liebes-last, Daß  
Seegen;)



Leiden die-ser kurzen Zeit, Ist doch nicht werth der Herrlich-keit.

seg' auf: ich halte Dir / Dein Will gescheh' in mir:  
Dein Will / an dem mein Wollen hängt / Das nichts / als was Du wilst /  
verlangt.

3.  
Du giengest selbst zu Ehren ein Durch Schmerz / Geduld und Leiden:  
Solt' ich nun / JESU! besser seyn und hier in Rosen weiden?  
Der Himmels lilien-Blank Wächst' aus dem Dornen-Cranz:  
Dem / der den Noth des Creuzes trägt Wird dort der Purpur angelegt.

4.  
Wo blieb' des Herzens-Garten-Pracht / Weiß Süd und Nord stets schliefen  
Nur das bewölkete Wehen macht, Daß seine Würzen trieffen:  
Indessen bleibest Du Doch meine Sonn und Ruh /  
Die mich mit ihrem Licht ergetzt / Wenn mich des Creuzes Sturm beneht.

5.  
Denn Du / mein Gott! bist Sonn und Schild Der Gläubigen auf Erden /  
Die Deinem Creuz und Marter-Bild Hier sollen ähnlich werden /  
Eh' sie die Herrlichkeit Mit ihrer Cron erfreut /  
und der Geduld die Palmen bringt / Die sie nach Sieg des Leidens schwingt.

6.  
Mein Herz kan diese Leidens-Ehr / O JESU! fast nicht fassen:  
So komm / du liebe Last! dann her / Wer wil sein Wohlseyn lassen?  
Mit JESU hier gehöhnt / Mit JESU dort geehrt /  
Mit JESU hier ans Creuz gedrückt / Mit JESU-Freude dort erquilt.

7.  
Wolan / so wil ich in Geduld Nach Deinem Willen leiden:  
Der Becher fließt von Deiner Huld / Den Du mir hast bescheiden:  
Im Creuz erblick' ich schon Die mir verheißne Cron:  
Du leuchtest in Geduld mir vor: Ich folg' / es gilt zum Sternen-Thron.

Cantus Primus.

Her bin ich, Herr! Du ruffest mir / Du ziehest mich, ich  
 folge Dir, Du forderst von mir Herz u. Sin / Mein Schöpfer  
 nimm, Ach! nimm es hin! Mein Schöpfer! nimm / ach! nimm es hin!

Bassus Generalis.

Her bin ich Herr! Du ruffest mir, Du ziehest mich / ich  
 folge Dir, Du forderst von mir Herz und Sin / Mein Schöpfer!  
 nimm Ach! nimm es hin! Mein Schöpfer! nimm / ach! nimm es hin!

2. Ich hab oft Deinen Willkür verschmäht; Ich komme, Herr! voll Reu und Buß,  
 Es ist mir leid; ich komme spät;  
 Doch ist mir lieb daß Deine Güte  
 Wie's Petro gieng / so geht es mir  
 3. Ich wag' es aber länger nicht, Dort kommt ein Sturm; ich sincke schier!  
 Zu unterlassen meine Pflicht, Ach! reiche mir die starke Hand, :f: So

4.kehr ein bey mir Du heiligs Del / Erfüllung' mein Herz mit Deinem Rauch,  
 und salbe reichlich meine Seel! Du wesentlicher Gnaden-Hauch!  
 Mach mich voll Deiner sanften Trieb, Bleib immer in ihm, und regier  
 5. D ausgehoffne Gottes-Lieb! 1.; Als Gottes Abgesandter hier. 1.;

Antwort :

Wird sich dein ganzes Herz noch meiner Lieb austreten /  
So wird dir erst mein Kuss recht süß und lieblich schmecken.

Cantus Secundus.

Her bin ich, Herr! Du ruffest mir, Du siehest mich, ich

fol-ge Dir, Du forderst von mir Herz und Sinn, Mein Schöpfer!

nimm Ach! nimm es hin! Mein Schöpfer! nimm/ach! nimm es hin!

Altus.

Her bin ich, Herr! Du ruffest mir, Du siehest mich ich

fol-ge Dir / Du forderst von mir Herz u. Sinn, Mein Schöpfer!

nimm Ach nimm es hin! Mein Schöpfer! nimm/ach! nimm es hin!

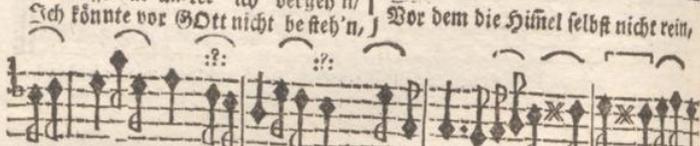
2: So wird das Sinke abgewandt :: 6. Trööst Du mir Matten Kräfte ein  
5. Du rufest mir: nun ruf ich Dir / So werd ich künftig stärker seyn:  
Mein Heiland! Sei zu Hilfe mir! So folg' ich Dir mein Herz und Gott/  
Mein mütter Fuß kan nirgend fort/ Durch Fluth und Bluth/ durch Noth  
3: Ach trage mich an Stell u. Ort! :: und Tod.  
NB. nach folgendes 4. u. 5. Stüklin gehören zum XXVII. Lied, gehé in gleicher Mel:

5. Bett in mir stets den Vater an! Und fähr mich heilig JESU zu,  
Und mach mich Ihm ganz unterthan! Dort zu genießen Freud und Ruh,  
Lass deiner Antwort Segenschein Als man den Vater und den Sohn  
3: Mit meinem Beten stimmen ein! :: 3: Saunt dir recht ehrt im Himmels Thron

## Cantus Primus.

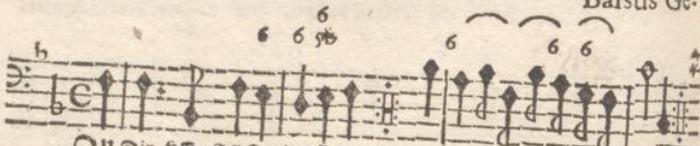


Zu Dir Herr JESU! kom-me ich,  
Nachdem Du mich so süß'ig lich,  
Mich drücket mei-ner Sünden-Last,  
Sie läßt mir kei-ne Ruh und Raß,  
Zu Dir hast heissen kom-men,  
Wird' sie mir nicht benommen,So müßt' dar-un-ter ich vergeh'n,  
Ich könnte vor Gott nicht besteh'n,  
Vor dem die Hümel selbst nicht rein,  
Ich müßt' ein Kind [des To-des seyn/  
Herz Jesu Christ!] Mein Trost u Licht! Auf mich gericht  
Erquicke mich, und lass mich nicht! Er-qui-cke mich und lass mich nicht.



Erquicke mich, und lass mich nicht! Er-qui-cke mich und lass mich nicht.

Bassus Ge-



Zu Dir Herr JESU! kom-me ich,  
Nachdem Du mich so süßiglich,  
Mich drücket in einer Sünden-Last,  
Sie läßt mir keine Ruh und Raß,  
Zu Dir hast heis-sen kommen/  
Wird' sie mir nicht be-nommen/  
So müßt' darun-ter ich vergeh'n /  
Ich könnte vor Gott nicht besteh'n,  
Vor dem die Hümel selbst nicht rein,2. Der



So müßt' darun-ter ich vergeh'n /  
Ich könnte vor Gott nicht besteh'n,  
Vor dem die Hümel selbst nicht rein,

2. Der

## Cantus Secundus.

Du Dir Herr JESU! kom-me ich / Zu Dir hast heis-sen kom-men,  
Nachdem Du mich so sü-sig-lich  
Mich drücket meiner Sün-den-Last, Würd' sie mir nicht benom-men,  
Sie läßt mir kei-ne Ruh und Raht,

Somüss' darun-ter ich vergeh'n / Vor dem die Himmel selbst nicht rein,  
Ich könnte vor Gott nicht besteh'n,

Ich müßt' ein Kind [des Todes seyn,] Mein Trost u. Licht! Auf mich ge-richt,  
Herr Jesu Christ!

Er-qui-cke mich, und lass mich nicht! Er-qui-cke mich / und lass mich nicht!

neralis.

Ich müßt' ein Kind [des To-des seyn,] Mein Trost u. Licht! Auf mich gericht,  
Herr Jesu Christ!

Er-qui-cke mich / und lass mich nicht! Er-qui-cke mich / und lass mich nicht!

2. Das Sünden-Joch ist mir zu schwer, Du Herr; woll' st es zerbrechen.  
Es drückt den Geist nur allzu sehr, | Gedencke Daß Du diese Last

Darum für mich getragen hast /  
 Damit nicht möchte rächen  
 Der Vater/ was ich hab verschuld/  
 Vielmehr/ daß seine Gnad und Huld  
 Mir Armen wieder wird zu Theil /  
 Mach mich durch Deine Bunden heil!  
 HERR JESU Christ!  
 Und für mich deinen Vater bitt/  
 2. Weis Satan wider mich auftritt. 3.

3. Zu dir steht meine Zuversicht /  
 Ich weiß von keinem Helfer nicht/  
 Obn dich / o Arkt der Sünder?  
 All' ander Helfer sind zu schlecht/  
 Du bist allein vor Gott gerecht /  
 Des Todes überwinder.  
 Die Freystatt und der sich're Ort/  
 Das feste Schloß/der Schild u. Hertz/  
 Der Mittler und der Gnaden Thron.

**Cantus Primus.**

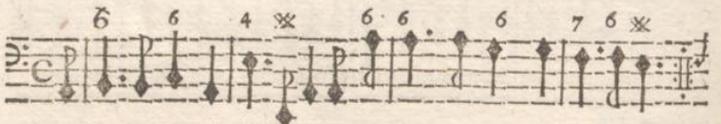


JESU! Du hast mich beruffen, Du wilt, daß ich Guts lernen sol!  
 Doch, ich betrette diese Stufen Nicht ohne Dei - ne Lei - tung wohl.]



Dram füh - re mich auf eb - ner Bahn/ Daß Dei - ner Ehr ich die - nen kan.

**Bassus Generalis.**



JESU! Du hast mich beruffen, Du wilt, daß ich Guts lernen sol,  
 Doch, ich betrette diese Stufen Nicht ohne Deine Leitung wohl, ]



Dram füh - re mich auf eb - ner Bahn, Daß Deiner Ehr ich dienen kan.

2.

Erfülle mich mit Deiner Liebe!  
 Mit Demuth und Bescheidenheit /  
 Daß sich mein Fleiß in Dingen übe!  
 Darüber sich Dein Nam erweut /  
 Die meinem Nächsten nüglich sind!  
 Auf welche sich mein Wolsen gründ.

3.

Laß mich nicht in Gesellschaft kofien/  
 Die Sunde, Schand und Laster treibt  
 Sonst wird mein Herze Dir genouel/  
 Und ihrer Bosheit einverleibt.  
 Ja ich gerath' in Spott u. Schmach/  
 Wann ich je geh' der Wohlhust nach.

4. Ent

cht /  
r nicht /  
er ?  
blecht /  
cht /  
Ort /  
i. Hört /  
Thron.

**Kantort:** O Seele! bin Ich dein / hält'st du dis für dein Glück / 107  
So schalle das Echo gleich : und du bist mein / zurück.

Des Vaters Herz und liebster Sohn / und ob ich drunder würde  
Her JESU Ehrst! / Aus Schwachheit / die Dir ist bekant /  
Das glaub' von ganzem Herzen ich / Ermüden / wird doch Deine Hand  
Nicht stürk in solchem Glauben mich : Mir immer wieder helffen auf /  
4. Hinfort wil ich mich jederzeit / um zu vollenden meinen Lauf ;  
Auf mich zu nehmen seyn bereit / Her JESU Ehrst!  
Dein Joch die sanfte Bürde. / Ich kan und wird durch Dich allein  
Darunter find' ich Fried und Ruh : Schon hier / und dort selig seyn. : :  
und wach' und nehm' im Guten zu /

**Cantus Secundus.**



JESU! Du hast mich beruffen, Du wilt, daß ich Guts ler nen sol /  
Doch / ich betrette diese Stufen Nicht ohne Deine Lei : tung wohl / ]



Drum füh-re mich auf eb-ner Bahn, Daß Dei-ner Ehr ich die-nen kan.

**Altus.**



JESU! Du hast mich beruffen / Du wilt, daß ich Guts ler : nen soll. ]  
Doch, ich betrette diese Stufen Nicht ob : ne Deine Lei : tung wohl / ]



Drum füh-re mich auf eb-ner Bahn, Daß Dei-ner Ehr ich die-nen kan.

4.

Entzünde vielmehr mit dem Geiste  
Der Heiligung die harte Brust /  
So daß ich durch Dich alles leiste  
Aus ungefarbter Lieb und Lust /  
Und greiffe meine Arbeit an /  
Daß ich Dein Lob vermehren kan.

5.

Kurz: schmälte mich bis an mein Ende.  
Mit Hoffnung / Glauben und Geduld /  
Nimm meine Seel in Deine Hände /  
Damit sie Deine Vater Huld /  
Im Glauben ewig hoch erheb' /  
Und allen Engeln ähnlich leb'.

**Allegro**

108 LIV. Lass mich in Dunkelheit/ trotz Satan/ Welt und Sünden  
 Mein ZEL! doch den Weg zu Deinem Herzen finden. **Göttliche**  
 Allegro. Cantus Primus.

Wise Wahrheit/ un - end - li - che Gü - te! Vater, der Glau - ben

in Ewig - keit hält! Der uns sein Liebstes in Menschen Ge - blüte

Selbsten zur Wahr - heit und Hoff - nung be - stellt; Höchster! bey welchem der

Glau - bi - ger De - den, Niemand im Hoffen zu schand en ge - wor - den.

Allegro. Bassus Ge.

Wi - geWarbeit, un - end - li - che Gü - te! Va - ter, der Glau ben

Selb - sten zur Wahr - heit u. Hoff - nung be - stellt; Höch - ster bey welchem der

2. Mache mein Hoffen in Dir nur gegründet /  
 Leite den Einfluss der Gnade mir zu /  
 Daß ihn meine Herze beständig empfindet  
 unter der Stille der Göttlichen Ruh /  
 Ausser Dir suchen in Ruhe zu leben /  
 Heißet sich ewiger Unruh ergeben.
3. Rauschen die Flutten und brausen die Tiefen /  
 Daß mich mein thränendes Herze verläßt /  
 Weil Du mein Hoffen durch Leiden willst prüffen!

Allegro.

Cantus Secundus.

u s ben

Wi-geWahr-heit, un-end: li-che Göt-ter! Vater, der Glau ben

blüte

in E-wigkeit hält! Der uns sein Liebstes in Men-schen Ge-blü-te,

hem der

Selbstn zur Wahr-heit und Hoffnung be-stellt. Höchst-er! bey welchem den

or-den.

is Ge-

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden ge=wor-den.

6 56

7

6

5b

6

in E-wig-keit hält; Der uns sein Liebstes in Menschen Ge-blü-te

6

6

6

6

5b 56 43

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden gewor-den.

hem der

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden gewor-den.

Mache den Acker der Hoffnung nur vest /  
Daß ich in Deinen unendlichen Gründen  
Möge des Herzens Veruhigung finden.  
4. Lasse mein stilles Vertrauen nicht wanken /  
Mache mich sicher / daß Du mich erbörst /  
Lehr' mich auch vor der Erfüllung Dir danken /  
Weil Du dem Glauben doch alles gewährst /  
Seh mir zur Bestung bey feindlichen Stürmen /  
Dann nur Dein Ramme kan mächtig beschirmen.

110 LV. *Drit mir die Ewigkeit in mein Gemüthe ein : Mein JESU ! lass mich doch der Welt gezeugt seyn ! Göttliche Cantus Primus.* *Ng. Dis Lied kan auch in vorgehender*

*W*ater die Grün-de von meinem Vertrauen Sind nur in Chri-sto  
 Weil sich G:tt lassen im Fleische beschauen, Weil en das Lämlein  
 dem Grund-Stein ge-legt, die Straf-fen er-trägt, Weil Er als Op-fer der Sün-de ge-  
 storben / Sieg-reich er-standen, den Him-mel er-wor-den.

*Bassus Generalis.*

*W*ater ! die Gründe von meinem Vertrauen / Sind nur in Christo  
 Weil sich G:tt lassen im Fleische beschauen / Weil en das Lämlein  
 dem Grund-Stein gelegt / die Straf-fen er-trägt, Weil Er als Opfer der Sün-de ge-  
 storben, Siegreich erkanden / den Him-mel er-wor-ben.

6. also hat Er mich zum Leben erkohren /  
 Daß mir lebendige Hoffnung erscheint /  
 Dieses mein Hoffen geht nimmer verlohren /  
 Dann ich im Glauben mit Christo vereint ;  
 Vater ! das ist es / was mich nur ergetet /  
 Mit Ihm in himmlisches Leben versetzt.  
 7. Ist mir dann Christus / und ich Ihm gegeben /  
 Hab ich auch alles mit Ihme gemein, /  
 Mit Ihm zu sterben / mit Ihme zu leben /

Göttliche  
Vergehender

Christo  
Lämlein

de ge

orben.

Christo  
Lämlein

# Antwort

Wer mich im Glauben sucht / Sich mein in Liebe freut/  
Der schmecket schon allhier die süsse Ewigkeit.

III

Melodie gefungen werden. Cantus Secundus.



Vater! die Gründe von meinem Vertrauen / Sind nur in Christo  
Weil sich Gott lassen im Fleische beschauen, Weilen die Lämlein

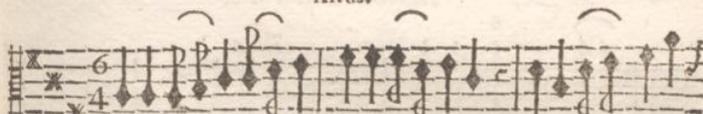


dem Grund Stein ge- legt / Weil Er als Opfer der Sün, de ge-



storben, Siegreich er-standen, den Him-mel er- worden.

Altus.



Vater / die Gründe von meinem Vertrauen, Sind nur in Christo  
Weil sich Gott lassen im Fleische beschauen, Weilen die Lämlein



dem Grund Stein gelegt / Weil Er als Opfer der Sünde ge-



storben, Siegreich erstanden, den Himmel er- worden.

Mit Ihm im Himmel und selig zu seyn;  
Wil indess heiliglich warten und hoffen/  
Bald steht die künftige Heerlichkeit offen/  
8. Lass mich nicht fallen; nicht zweifelnd verderben /  
Wache / wie Zion / mich veste gegründet /  
Gib mir den Tröster / der mitten im Sterben  
Seuffzer und Thränen mit Hoffen entzünd;  
Amen! wann Himmel und Erden einst krachet /  
Sey mir mein JESUS zur Hoffnung gemacht!

Cantus Primus.



Stil-les Lamm und Friedens-Fürst! Meine See-le nach Dir dürst!  
 Wenn, ach! weñ wird, o mein Hirt! Doch mein Herz von Dir umgürt



Mit der reinen Lam-mes-Art? Ach! Dein Gna-den-Ge-gen wart



Geb', daß ich in Lieb' und Treu, Als ein Lamm ge-hor-sam sey!

Bassus Generalis.



Stil-les Lamm und Friedens-Fürst! Meine See-le nach Dir dürst!  
 Wenn, ach! weñ wird/ o mein Hirt! Doch mein Herz von Dir umgürt



Mit der reinen Lammes-Art? Ach! Dein Gna-den-Ge-gen wart



Geb', daß ich in Lieb' und Treu, Als ein Lamm ge-hor-sam sey!

2.  
 Daß mein Sinn recht Lieb' gewinn/  
 Ganz und gar zu geben hin  
 Sich zum Opfer Dir / o Herr!  
 Wie es dient zu Deiner Ehr/  
 Schenke mir den sanften Geist /  
 Der nur Kindigkeit beweist!

Der in mir sey Schmuck und Bier/  
 Der ist köstlich werch vor Dir.  
 3.  
 Gib / daß ich mit Dayrferkeit  
 Dich zu lieben sey bereit /  
 Wenn mich Pein gleich nimmet ein/  
 Mög' ein Lamm und Löwe seyn!

Böttlich

Antwort: Wie? soltest du/ mein Kind! an meiner Hülf verzagen?  
Nein/ nein/ Ich werde dich auch bis ins Alter tragen.

Cantus Secundus.



Süßes Lamm und Frieden-Fürst! Mei-ne See-le nach Dir dürst;  
Weiß, ach! weiß wird, o mein Hirt! Doch mein Herz von Dir umgürt



Mit der rei-nen Lam-mes-Art? Ach! Dein Gnaden-Ge-genwart



Geb', daß ich in Lieb' und Treu, Als ein Lamm ge-hor-sam sey!

Altus.



Süßes Lamm und Frieden-Fürst! Mei-ne Seele nach Dir dürst!  
Weiß, ach! weiß wird, o mein Hirt! Doch mein Herz von Dir umgürt



Mit der rei-nen Lammes-Art? Ach! Dein Gnaden, Ge-genwart



Geb' daß ich in Lieb' und Treu, Als ein Lamm ge-hor-sam sey!

Halte mich Dir unbesleckt  
und beständig aufgeweckt,  
Wo Du hingeh'st / nachzuseh'n /  
und getrost Dir nachzugeh'n.

Daß ich streit' und sieg' in Dir  
Durch Dein Blut-Kraft für und für!  
Wenn Du wirst auf Sion sieh'n!  
Müsse man mich um Dich seh'n!  
Ohne Pein / schön weiß und rein!  
Da wirst Du mein Lamm! allein!  
Wein Licht' und mein Tempel seyn.

4.  
Lamm / das überwunden hat /  
Gib mir armen Lamm die Gnad!

Cantus

114. LVII. Gib/ daß ich meine Seel stets trage in den Händen / **Göttliche**  
 Mein Jesu! hilf mir selbst den schweren Lauf vollenden.

Largò.

Cantus Primus.



Ich ruf Dich an Herr JESU Christ! Du Brunnenquell reiner Liebe!  
 Der Du die Lie-be sel-ber bist, Ver-leih' mir wahre Lie-be!



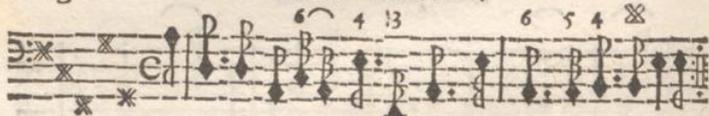
Entzün-de mei-ne kal-te Brust, Und gib mir wie ich fle-be, Aus



der Hö-he / Zum lieben rechte Lust / Daß Dein Gebott geschehe.

Largò.

Bassus Generalis.



Ich ruf Dich an Herr JESU Christ! Du Brunnenquell reiner Liebe!  
 Der Du die Lie-be sel-ber bist, Ver-leih' mir wah-re Lie-be!



Entzün-de mei-ne kal-te Brust, U. gib mir, wie ich fle-be, Aus



der Höhe / Zum lie-sen rechte Lust, Daß Dein Gebott gesche-he.

2.  
 Ich bitt' noch mehr / mein Herr  
 und GOTT!  
 Gib / daß es mir gelinge!

Und Dich mein Geist / HERR  
 Zebaoth!  
 Mehr lieb' / als alle Dinge;  
 Gib / daß ichs auch von Herzen gut

öttliche  
rie-be!  
ie: be!  
e, Aus  
e.  
riebe!  
e Lie-be!  
6  
e, Aus  
e.  
HENN  
inge;  
erzen gut

Antwort : Am Creuze schreie mein Mund: Wohlan! es ist vollbracht!  
Das sey dein vester Grund/ weñ Leib und Seel verschmache't. 115

Largo Cantus Secundus.

Ich ruf Dich an Herr IESU Christ! Du Brunnenquell reiner Triebe!  
Der Du die Lie-be sel-ber bist, Verleih' mir wahre Lie-be!  
Entzün-de mei-ne kal-te Brust, Und gib mir wie ich fle-be, Aus  
der Hbbe, Zum lieben rechtelust, Daß Dein Gebott geschehe.

Mit meinem Nächsten meyne/  
Du Alleine /  
Entflammt auch diese Glut /  
Was gut an mir / ist Deine.  
3.  
Verleih' / daß ich aus Herzens-  
Grund/  
Nicht bloß mit Worten liebe /  
Daß sich die Hand so / wie der Mund  
In Liebes = Wercken übe ;  
Damit mein Nächster auch durch  
mich  
In Segen, Lieb' entbrenne /  
Und erkenne /  
Daß durch die Thaten ich  
Mich IESU Jünger nenne.  
4.  
Laß mich kein Lust noch Furcht  
von Dir

Mein traurer Schöpfer! lehren/  
Damit mein Geist mag für und für  
Die Liebes = Flamme nähren/  
Die Dir mein treues Herze weyß't/  
Laß ihre Glut nichts hindern /  
Noch vermindern ;  
Die Unvermögenheit  
Herrscht noch in Deinen Kindern.  
5.  
Ich sig im Streit und widerstreb'  
Der Bosheit in dem Herzen ;  
Ich fürchte / wenn ich lieblos leb' /  
Dein Lieben zu verschergen :  
Drum / HERR ! verein'ge Dich  
mit mir /  
Damit ich fromme Triebe  
Keiner Liebe /  
Wie Du gebest / hinsür  
An meinem Nächsten übe.

H 2

Cantus

Cantus Primus.

3 Euch aus, o starker Held! Dem es an Kraft nit fehlt; Der Du großmächtig,

Zeuch einst an Deine Stärk, Und füh-re aus Dein Werk/ Erschein' sieg-prächtia!

Bassus Generalis.

6 6 6 5 4 3      \* 6 b

3 Euch aus o starker Held! Dem es an Kraft nit fehlt, Der Du großmächtig,

sb 6 5 4 \*      6 6 6 6 7      6

Zeuch einst an Dei- ne Stärk, Und führe aus Dein Werk, Erschein siegprächti!

- |  |   |
|--|---|
| <p>2. Schaff Deinem Volcke Ruh/<br/>                 Und siegle gänglich zu<br/>                 Tod/ Höll und Sünde!<br/>                 Säum' auf das weisse Pferd /<br/>                 Gürt' an Dein scharffes Schwerd/<br/>                 Und überwinde!</p> <p>3. Verdopple uns den Muth/<br/>                 Daß wir durchs Lammes Blut<br/>                 Mit Dir auch siegen;<br/>                 Und wafne uns mit Kraft/<br/>                 Die wahren Durchbruch schafft/<br/>                 Zu deinen Kriegen!</p> <p>4. O Starker! stärck' uns mehr/<br/>                 Daß wir nicht hin und her<br/>                 Mehr wancken mögen;<br/>                 Auf Dich alleine seh'n /<br/>                 Und unbeweglich steh'n/<br/>                 Dem Feind entgegen!</p> | <p>5. Schenk' uns zur Dapperkeit/<br/>                 Den Geist der Männlichkeit/<br/>                 Und grossen Glauben!<br/>                 Troß/ wer den Glaubens-Geist/<br/>                 Den Christus selbst so heisst/<br/>                 Nur wil anschauen!</p> <p>6. Kleid uns mit Eiser an /<br/>                 Mit Ernst/ der ganz verbann'<br/>                 Das eigne Leben;<br/>                 Der nicht verschohn' das Fleisch/<br/>                 Noch einigen Verschleiff<br/>                 Ihm möge geben!</p> <p>7. Dein Feuer in uns vermeh'/<br/>                 Daß es wie Stroh verzehr' /<br/>                 All Deine Feinde;<br/>                 Ob sie gleich listiglich<br/>                 Zu uns verstellten sich /<br/>                 Als wärens Freunde!</p> |
|--|---|

Antwort :

Du sa! es ruhe sich wohl auf diesem sanften Küssen;  
Hierauf/ und sonst auf nichts, sey liebtes Herz! beflissen,

117

Cantus Secundus.

Zeuch aus, o starker Held! Dem es an Kraft nit fehlt, Der Du großmächtig!

Zeuch einst an Dei-ne Stärck, Und füh-re aus Dein Werk, Erschein sig-prächtigt!

Altus.

Zeuch aus / o starker Held! Dem es an Kraft nit fehlt, Der Du großmächtig,

Zeuch einst an Dei-ne Stärck, Und füh-re aus Dein Werk, Erschein sig-prächtigt!

8. Kom pure Lichtes = Kraft!  
Du Geist/ der Athem schafft/  
Vertreib/ was sündlich/  
Und in uns nisten möcht/  
Mach' Deine Befestung recht  
Unüberwindlich!  
9. Was unter falschem Schein  
Ins Herz gedrungen ein/  
Mach Du zerstauben/  
Wie vor dem Wind die Spreu/  
Das nichts von Heuchelei  
Wög' in uns bleiben!  
10. Ist hier ein GOTTES Haus/  
So fahre Feuer aus/  
Und thue fressen  
Der Sünden ganze Rott  
Die wider unsern GOTT  
Sind so vermessn!

11. Gib Deiner Burg viel Stärck/  
O Schutz = HER: Deiner Werk!  
Stets obzusiegen/  
Das nicht mehr/ wie vorhin/  
Bald Freund/bald Feind/gewinn'  
Und oben ligen.  
12. Wann uns nur Hülffe leist  
Dein Königlicher Geist/  
So sind wir Meister/  
Und fürchten nicht ein Haar/  
Auch eine ganze Schaar  
Der finstern Geister.  
13. Also wird immerfort  
Seyn unser Losungs = Wort  
In JESU Namen:  
Hier ist Immanuel/  
Der grosse Michael!  
Hosanna / Amen

Cantus Primus.



Erhalt' uns Herr! Dein Göttlich Wort, Den Reichthum Deiner Gaben!  
 Damit die See-ten hier und dort, Die Sü-ße le mögen haben!

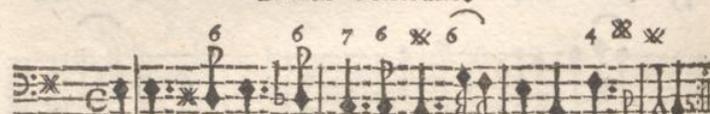


Den theuren Schatz, der Weisheit Grund, Die Quel- le: die aus Gottes Mund

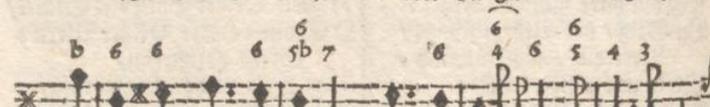


ursprünglich her-ge- flos- sen, Die werd' uns ein-ge- goss- en!

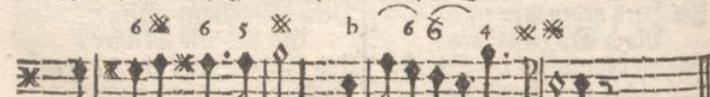
Bassus Generalis.



Erhalt' uns Herr! Dein Göttlich Wort, Den Reichthum Deiner Gaben!  
 Damit die See-ten hier und dort Die Sü-ße le mögen haben,



Den theuren Schatz, der Weisheit Grund, Die Quelle, die aus Gottes Mund



ursprünglich her-ge- flossen, Die werd' uns ein-ge- gossen!

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Hilf! daß es lauter hell und rein/<br/>                 uns vorgetragen werde /<br/>                 Und wir dagegen mögen fern<br/>                 Die wohlgebauete Erde /<br/>                 Darinn der gute Saam verbleibt/<br/>                 Der allzeit gute Früchte treibt /</p> | <p>2. Vom Himmel ab begossen /<br/>                 Von deiner Gnad umflossen!<br/>                 3. Denn also wird Dein Raich gebrüt/<br/>                 Wenn wir recht Christlich leben/<br/>                 Und wir/ wie uns Dein Wort schön lehrt/<br/>                 Den easteru widerstreben!</p> |
|--|--|

Cantus Secundus,



Erhalt' uns Herr! Dein Göttlich Wort, Den Reichtum Deiner Gaben!  
Damit die See = len hier und dort, Die Süß = le mö = gen haben!

Den theu-renschatz, der Weiß-heit Grund/ Die Quelle, die aus Gottes Mund

Ursprünglich her-ge = flos = sen/ Die werd' uns ein = ge = gossen!

Altus,



Erhalt' uns Herr! Dein Göttlich Wort, Den Reichtum Deiner Gaben!  
Damit die See = len hier und dort, Die Süß = le mö = gen haben!

Den theuren Schatz, der Weißheit Grund/ Die Quelle/ die aus Gottes Mund

Ursprünglich her-ge = flos = sen, Die werd' uns ein-ge = gossen!

Dann wie Dein Name heilig ist/  
So muss sich auch ein jeder Christ  
Der Heiligkeit bestreuen/  
In Glaub' und lieb' dich preisen.  
4. Ach! darum lass ohn Unterlass  
Die Lehre reinlich fließen!  
Dah! wie der Regen senft das Graß/  
Der Thau das Kraut begießen/  
Auch eben so lass diesen gleich/ reich/  
Den Saamen, der am Wachsehum

Nicht leer zurücke kömnen/  
Ach! segne Deine Frommen!  
5. Lass beydes/ was Dein Wesen sey/  
und auch Dein Willen/ lehren/  
Damit kein Sünd noch Kezerey  
Wög' unsern Glauben stöbren/  
und dann hernach dis edle Pfand  
Nicht gänglich werd/ von Sact und  
Zur Strafe weggenommen Eland/  
Den Bösen und den Frommen!

Cantus

Cantus Primus.

Mein Herz sey Gottes Lobes Thal / Darin der Höch - ste al - lemal  
 So lang du dich durch Gott bewegst, So sieh' zu, daß Du Ihm ablegst,

Sein lob er - schal - len hö - re, Ach fra - ge sanicht erst: wa - rum?  
 Ruhm, Dank, Lob, Preiß und Eh - re, Denn du bist Gottes Eigentum,

Zu Gottes Lob be - rei - tet, Durch Christi Tod und Blut er - löst,  
 Vom heil - gen Geist ganz reich getrübt, Zur Heiligung ge - lei - tet. Ach!

Bassus Ge.

Mein Herz sey Gottes Lobes Thal, Darin der Höch - ste al - lemal!  
 So lang du dich durch Gott bewegst, So sieh' zu, daß du Ihm ablegst

Aus Gottes Lob be - rei - tet, Durch Christi Tod und Blut er - löst,

2. Du bist so oft von Gott erneut / Versöhnt / erquilet und erfreut / Aus Noth und Tod gerissen Drum solst du ja zu jeder Zeit Für Gottes Lieb und Gütekeit / Zum Lobe seyn besiffen.	Mein Gott mein Herz sey stets bereit / Zu Deinem Lob nach Möglichkeit / Nimme hin in Deine Hände / Es sey Dein Tempel / ach! vernimm! In selbigem die Freuden - Stimme Lob / Lob sey Gott ohn Ende!
--	--



## Cantus Primus.



Klein/und doch nicht ganz alleine/ Bin ich in meiner Einsamkeit,



Den, wenn ich ganz verlas- sen scheine, Vertreibt mir JE-SUS selbst die Zeit,

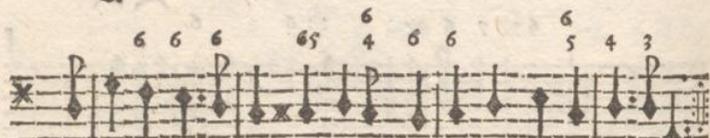


Ich bin bey Ihm/und Er bey mir, So kömmt mir gar nichts einsam für.

## Bassus Generalis.



Klein/und doch nicht ganz alleine/ Bin ich in meiner Einsamkeit/



Den wenn ich ganz verlas- sen scheine, Vertreibt mir JE-sus selbst die Zeit,



Ich bin bey Ihm/und Er bey mir / So kömmt mir gar nichts einsam für.

2. Kom ich zur Welt/so hör ich Sachē / Drum wünsch ich lieber ganz allein/  
Die nur auf Eitelkeit gericht / Als bey der Welt ohn Gdt zu seyn  
Da muss sich lassen der verlachen / Werkehrte können leicht verkehren!  
Der etwas von dem Himmel spricht / Wer greift Pech ohne Kleben an?

## Cantus Secundus.

klein, und doch nicht ganz al-<sup>s</sup> lei-ne/ Bi<sup>n</sup> ich in meiner Einsamkeit,  
Denn, wenn ich ganz ver-las-<sup>s</sup> sen scheine, Vertreibt mir JESUS selbst die Zeit,  
Ich bin bey Ihm und Er bey mir / So kömmt mir gar nichts einsam für.

Wie solt' ich denn dahin begehren /  
Da man Gott bald vergessen kan  
Gesellschaft/ die gefährlich scheint/  
Wird oftmals nach dem Fall beweint.

4.  
Drum kan mir niemand hier ver-  
denken /  
Wann ich in meiner Einsamkeit/  
Mich also suche zu beschräncken /  
Daß Gott allein mein Herz erfreut;  
Die Welt ist voller Trug und List;  
Wohl dem/der Gott verbunden ist.

5.  
Ein Erd-Kind mag Gesellschaft su-  
chen;  
Ich suche GOTT in stiller Ruh/  
Und solte mir die Welt gleich suchē/  
So schließ ich meine Kammern zu/  
Und nehme GOTT mit mir hinein;  
So wird die Welt betrogen seyn.

6.  
Ach JESU! lasse Dich nur finden  
In dieser meiner stillen Zeit /  
Und laß mir alle Luft verschwinden

Zur weltlichen Vergnüglichkeit!  
Nimm Du mein Herz / und gib  
Dich mir!  
So find' ich Alles wohl bey Dir.

7.  
Lass Satans arge Tücke fehlen /  
Womit er stetig an mich setz/  
Um mich in meiner Ruh zuquälē/  
Stöhr / was mich ausser Dir  
ergetzt!  
Mein Glaubens-<sup>s</sup> Auge seh' auf  
Dich;  
Ach! liebster JESU! lehre mich!

8.  
Sey Du mein Lehrer und Re-  
glerer /  
Damit ich alles Böse stieh!  
Und meines Lebens ein's ger Führer/  
Der mich auf guten Wegen zieh!  
Ja führ' mich endlich aus der Zeit/  
HERR JESU! in die Herr-  
lichkeit!

Cantus

Cantus Primus.



Als Gott! wie gehts doch je - ho zu? Was sind mir das vor Sei - ten?  
 Die Men - schen has - sen ih - re Ruh, Und wol - len gar nicht lei - den,



Das man sie lehr' den rech - ten Weg,] Der nach dem Himmel füh - ret.  
 Das man sie führ' den schmalen Steg,]



Sie sa - gen un - ge - scheu - et: nein!] Sieh, wie das Volk sich zie - ret.  
 Wir wollen bleiben / wie wir seyn,]

Bassus Generalis.



Als Gott! wie gehts doch je - ho zu? Was sind mir das für Sei - ten?  
 Die Menschen has - sen ih - re Ruh, Und wollen gar nicht lei - den,



Das man sie lehr' den rechten Weg,] Der nach dem Himmel füh - ret,  
 Das man sie führ' den schmalen Steg,]



Sie sa - gen un - ge - scheuet nein!] Sieh, wie das Volk sich stert.  
 Wir wollen bleiben / wie wir seyn,]

## Cantus Secundus.

Bei-ten?  
lei- den/  
s = ret.  
s = ret.  
s = ret.

Hilf Gott! wie gehts doch je-  
re zu? Was sind mir das für Bei-ten?  
Die Menschen hassen id- re Ruh/ Und wol- len gar nicht lei- den!  
Das man sie lehr' den rech- ten Weg, Der nach dem Himmel fñh- s = ret.  
Das man sie führ' den schma- len Steg!  
Sie sa- gen un- ge- scheu- et: nein!  
Wir wollen blei- ben / wie wir seyn, Sieh' wie das Volk sich sie: ret.

2.  
Genug ist nicht, daß sie Dein Wort  
Verwerffen und verachten /  
Und nach der alten Weise fort  
Den Bauch zu nähren trachten!  
Sie dringen auf das Recht noch an/  
Das gröstt Unrecht hat der gethan/  
Der ihnen das verweist/  
Den halten sie für falsch gelehrt  
Und seine Lehre für verkehrt /  
Der ihr Ehun nicht hoch preiset.

3.  
Wer wil von schwachen Menschen  
mehr /  
Als wir sind / wohl begehren?  
Man treibt die Sach auch all zuseh-  
Und sagt nur vom Befehren;  
Ey! lieber! laßt es wie's vor war/  
Welt bleibet Welt/ das seht ihr gar  
Ist Christus doch gestorben:  
Wen wir zur Kirch und Nachtmahl  
geh'n/  
Und betten täglich beym Aufste'h'n/  
Ist dann so gar verdorben!

4.  
Dergleichen Reden führen die/  
Die sich nach Christo nennen!  
Verläugnen in dem Leben hie/  
Was ihr Mund thut bekennen;  
Sie schelten wohl für Kezerey/  
Daß man sie wolt bereden frey:  
Ein Christ müß heilig leben;  
Daß Jesus u. sein Geist die Sünd  
Durch Glauben in uns überwind' /  
Ist ihnen gar nicht eben.

5.  
Drum lieber Gott! rett Deine  
Ehr/  
Und JESU Deines Sohnes!  
Lass leuchten immer mehr und mehr  
Durch den Geist Deines Thrones/  
Daß Jesus Christus Heil u. Stärk  
Genad und Warheit/ Glaub und  
Werk  
Bekannt uns allen werden/  
Und wie Er für / in/ mit uns sey:  
Lehr' / was wir an Ihm haben frey  
Im Himmel und auf Erden.

Cantus Primus.



JESUS ist mein Freuden-Licht, Wenn Er hell in mir anbricht,  
 Meiner See-len Ru- he- Statt, Wenn sie keine Kraft mehr hat;



JESUS ist mein star-cker Held, Wenn der Teu- fel mich an- fällt,



Und die Sün-de gross sich macht, Ich ihr Erd- hen ganz ver-acht.

Bassus Generalis.



JESUS ist mein Freu- den-Licht/ Wenn Er hell in mir anbricht,  
 Meiner See-len Ru- he- Statt, Wenn sie keine Kraft mehr hat;



JESUS ist mein star-cker Held / Wenn der Teu- fel mich an- fällt,



Und die Sün-de gross sich macht, Ich ihr Erd- hen ganz ver-acht.

2. JESUS ist mein vester Sieg-  
 Wider Teufel/ Babels- Krieg :  
 Er ist meine starke Wehr  
 Wider das verdammte Heer ;  
 Ach ! mein JESU ! lass mich Dir  
 Eern vereinigt für und für !  
 Lass mich Armen Dir allein

In der Lieb ergeben seyn.  
 3. Alle die ihr JESUM sucht !  
 Kommt/ genießet seiner Frucht /  
 Die den Geist und Seel erquickt /  
 Euch damit zum Siegen schickt /  
 Hergens-JESU ! Siegens-Zürst !  
 Meine Seele nach Dir dürst !

## Cantus Secundus.

anbricht,  
mehr hat;

Jesus ist mein Freu-den-Licht, Wenn Er hell in mir anbricht,  
Meiner Seelen Ruhe-Statt, Wenn sie kei, ne Kraft mehr hat;

fällt,

Jesus ist mein star-cker Held, Wenn der Teufel mich anfällt,

ber-acht.

Und die Sün-de gross sich macht, Ich ihr Tro-ken ganz ver-acht.

## Altus.

anbricht,  
mehr hat;

Jesus ist mein Freuden-Licht, Wenn Er hell in mir an-bricht,  
Meiner Seelen Ruhe-Statt, Wenn sie kei-ne Kraft mehr hat;

fällt,

Jesus ist mein starcker Held, Wenn der Teufel mich anfällt,

Und die Sünde gross sich macht, Ich ihr Troken ganz ver-acht.

Alle Feind in mir besieg/  
Daß ich nicht im Kampf erlieg.  
4. Nach dem Siegen nimm mich auf!  
Du dem auserwählten Hauff!  
Da Du mir den Gnaden-Lohn  
Eben wirst / o GOTTES-Sohn!  
Auf! ihr Überwinder! seht!

Jesus uns entgegen geh!  
Daß für wenig Schmach und Hohn  
Er uns geb' die Ehren-Cron!  
5. :/ Halleluja! Gloria!  
Auf! des Herren Tag ist nah!  
Wachend' Lehr' mich seyn bereit,  
Herr! auf die Erquickungs-Zeit :/:

Cantus

Cantus I

Ach! möcht' ich meinen Jesum sehen, Der meine Seel so herzlich liebt /

Ob ich Ihn gleich so oft be- trübt; Ach! möcht' ich aus mir sel-ber ge- ben!

Zu dem, der mich so kräf- tig ziehet, Von die- ser Welt zu sich hin- auf /

Weg der ich mich so sehr be- mühet, In mei- nem mei- sten Le- bens- Lauf.

Ach! möcht' ich meinen Jesum sehen, Der meine Seel so herz- lich liebt,

Ob ich Ihn gleich so oft be- trübt; Ach! möcht' ich aus mir sel-ber geben!

Zu dem, der mich so kräf- tig ziehet, Von die- ser Welt zu sich hin- auf /

Weg des ich mich so sehr be- mühet, In mei- nem mei- sten Le- bens- Lauf.

Antwort : Hast nur dein Kleinod vest/ Du weißst/ da Ich gestorben,  
Hab Ich der Friedens / Fürst den Frieden dir erworben' 129

Cantus Secundus.

Ach möcht' ich meinen Jesum sehen, Der meine Seel so herz-lich liebt,  
Ob ich Ihn gleich so oft betrübt; Ach! möcht' ich aus mir sel-ber ge-hen!  
Zu dem, der mich so Kräf-tig ziehet, Von die-ser Welt zu sich hin-auf,  
Der der ich mich so sehr be-mühet/ In meinem mei-sten Le-bens-Lauf.

2.

Ach! möcht' ich doch die Füße küssen  
Und preisen seine Nägel-Mahl!  
Die Müh u. Schmerzen ohne Zahl/  
Die Er vor mich erdulden müssen /  
Ach möcht' ich mich doch nieder setzen  
Zu seinen Füßen in Gedult /  
Und sie mit Liebes-Thränen nehen/  
Dieweil Er tilget meine Schuld.

3.

Ach! lass mich mit Johanne ligen  
In Deiner süßen Liebes-Brust!  
Und treib' aus mir den Sünden-  
Wust /  
Lass nit die Welt mich möhr betrieg'

Der ich so lang bin nachgegangen/  
Ihr Land sey mir ganz unbewusst/  
Hinführo gehe mein Verlangen  
Zu Dir / o JESU ! meine Lust.

4.

Ja/ich muss noch was Größers bitten  
Zieh' mich / mein JESU ! ganz  
in Dich !  
Und köm Du selber auch in mich,  
Lass mich nur bloss nach Deiner  
Sitten  
Und heil'gem Willen einher gehn,  
Ja ruff' und treib mich stets zu Dir!  
Und lass mich nicht zurük sehen,  
Mein Heiland ! so genüget mir.

3

Cantus

Cantus Primus.

1: Herr! führe mich aufrechtem Wege, Herr! führe mich auf ebner  
 Bahn/ Auf die- ser Welt sind krüme Ste- ge. Auf denen man leicht irré kan,  
 Nur Du al- lei- ne führest mich, Nach Deinem Na- the rum- der- lich.

Bassus Generalis.

1: Herr! führe m i ch aufrechtem Wege/ Herr! führe mich auf ebner  
 Bahn/ Auf dieser Welt sind krüme Ste- ge Auf denen man leicht irren kan,  
 Nur Du alleine führest m i ch, Nach Deinem Na- the wunderlich.

1. Stell' deinen Engel mir zur Seiten/  
 So oft mir je ein Unglück blüht/  
 Bewahre mich für solchen Leuten/  
 Von denen man nur Laster siehet/  
 O! gib mir/ daß ich nimmermehr  
 Ohn deine Furcht zu seyn begehr'.

2. Nimm mir die Lust zu eiteln Dingen!  
 Nichts als die Tugend sey mein Ziel/  
 Gedenc' ich etwas zu vollbringen/  
 Gib mir nur was Dein Wille will/  
 Ein Herze/ das nach Dir sich richt/  
 Erblüht auch in der Nacht sein Licht.

Stellich.

Antwort : O Seele! wenn dein Herz Mein treues Herz kennt/  
So bleib! ach! bleibe! doch in deinem Element. 131

Cantus Secundus.

Herr! füh-re mich auf rechtem Wege, Herr! füh-re mich auf eb-ner  
Bahn, Auf dieser Welt sind krumme Stege. Auf denen man leicht ir-ren kan,  
Nur Du al-leine füh-rest mich, Nach Deinem Na-the wun-derlich.

Altus.

Herr! füh-re mich auf rechtem We-ge, Herr! füh-re mich auf ebner  
Bahn/Auf dieser Welt sind krumme Stege/Auf denen man leicht irren kan/  
Nur Du al-leine füh-rest mich, Nach Deinem Na-the wun-derlich.

4. Lokt mich die Welt mit ihren Lüsten/  
Lass meinen Fuß vorüber geh'n;  
Hastt mich der Neid/als einen Christen  
Hilf mir im Glauben veste stehn/  
Halt mich bey reiner Lebens-Lehr/  
Ob alles mir zuwider wär! 3 2

5. Regiere Reden/ Thun und Denken/  
Nicht alles ein, wie Dir's gefällt/  
Nur dir wil ich mein Herz schenken/  
Nur Dir/ und nit der eiteln Welt/  
Bleib Du bey mir/ und führe mich/  
So geht die Weise wehl für sich.

Cantus Primus,

MESSE! nimm mein Herz von mir, Nur Dei- ne sol es seyn,  
 Nichts mehr be- gebr' ich sonst von Dir, Als Deinen Gnaden- Schein; Ich  
 wil al- lein / Dein ei- gen seyn, Und e- wig Dir lob- s- singen.

Bassus Generalis,

MESSE! nimm mein Herz von mir, Nur Deine sol es seyn,  
 Nichts mehr begehrt ich sonst von Dir, Als Deinen Gnaden- Schein; Ich  
 wil allein, Dein eigen seyn / Und ewig Dir lob- singen.

<p>Umfasse mich mit Deiner Huld /                  Reich mir so Herz als Hand /                  So bleib ich ewig in der Schuld /                  Und Du mein Unter- Pfand;                  Ich wil allein Dein eigen seyn /                  Und ewig Dir lob- singen.</p>	<p>2.                  Daß mir nichts angenehmers seyn /                  Als Deine Liebes- Blut;                  Vor dieser weichet alle Pein /                  O! sie macht alles gut!                  Ich wil allein Dein eigen seyn /                  Und ewig dir lob- singen.</p>
--	---

Cantus Secundus.

es seyn,

ICH JESU! nim mein Herz von mir, Nur Deine sol es seyn /

Ich

Nichts mehr begehrt ich sonst von Dir, Als Deinen Gnaden-Schein! Ich

will al-lein, Dein ei-gen seyn, Und e-wig Dir lob-sin-gen.

Altus.

seyn,

ICH JESU! nim mein Herz von mir, Nur Dei-ne sol es seyn,

Ich

Nichts mehr begehrt' ich sonst von Dir, Als Deinen Gnaden-Schein; Ich

will allein, Dein ei-gen seyn, Und e-wig Dir lob-sin-gen.

4.

5.

<p>Nim mich der Welt u. gib mich Dir/                  Schreib Dich in meine Brust!                  Ein himlisch Herze sey in mir                  Ergöht durch Deine Lust;                  Ich will allein/ Dein eigen seyn/                  Und ewig Dir Lob-singen.</p>	<p>Hab ich Dich nun/so kan mein Geist                  Recht wohl vernüget seyn;                  Ich suche nichts/was irdisch heisst/                  Nur JESUM/ Dich allein!                  Ich will allein Dein eigen seyn/                  Und ewig Dir lob-singen.</p>
---	---

Cantus Primus,

Wann werd' ich Dein Abendmahl, Mein Herzliebster JE-SU!  
 Schmecken in dem Himmels Saal? JE-SU! schönster JE-SU!

Sehn befreit von Leid und Quaal? O mein theurer JE-SU!

Hohl' mich aus dem Thränen-Thal Bald zu Dir HERR JE-SU!

Bassus Generalis,

Wann werd' ich Dein Abendmahl, Mein Herzliebster JE-SU!  
 Schmecken in dem Himmels Saal? JE-SU! schönster JE-SU!

Sehn befreit von Leid und Quaal? O mein theurer JE-SU!

Hohl' mich aus dem Thränen-Thal, Bald zu Dir HERR JE-SU!

2 Du mein Seelen-Bräutigam!	Hochgepriesen sey Dein Name!
Göttlich-süßer JE-SU!	Unschätzbarer JE-SU!
Meine Sünd am Kreuzes-Stamm	3. Schenke mir das weiße Kleid!
Werther Heiland JE-SU!	JE-SU! mein Erlöser!
Hast gebüßt als Gottes Lamm!	Der Unschuld und Heiligkeit!
O gelobter JE-SU!	Mach mich in Dir besser!

Cantus Secundus.

Wann werd' ich Dein Abendmahl, Mein Herzliebster JE:SU!  
 Schmecken in dem Himmels Saal? JE:SU! schönster JE:SU!  
 Segn' befreit von Leid und Quaal? O mein theurer JE:SU!  
 Hoh! mich aus dem Ebränen Thal / Bald zu Dir, HERR JE:SU!

Altus.

Wann werd' ich Dein Abendmahl, Mein Herzliebster JE:SU!  
 Schmecken in dem Himmels Saal? JE:SU! schönster JE:SU!  
 Seyn befreit von Leid und Quaal? O mein theurer JE:SU!  
 Hoh! mich aus dem Ebränen Thal / Bald zu Dir, HERR JE:SU!

Den Rock der Gerechtigkeit /  
 Gib mir mein Erlöser!  
 Kleid' mich in Dein IESUS-Kleid /  
 IESU! mein Erlöser!  
 4. Deine süße Himmels-Rost /  
 Schmeck' mich HERR IESU!

Und der süße Freuden-Rost /  
 Lieblichster HERR IESU!  
 Bringt der Seelen Heil und Trost;  
 Speise mich, HERR IESU!  
 Eräuck' und mache mich getrost  
 Ganz in Dir HERR IESU!

Cantus Primus.

Geh' hier hin ich / Ehren-König! Lege mich für Deinen Ehren,  
 Schwache Thränen, kindlich Sehnen, Bring' ich Dir, Du Menschen-Sohn!

Lass Dich finden / lass Dich finden / Von mir, der ich Aſch und Ehon!

Lass Dich finden, lass Dich finden, Von mir der ich Aſch und Ehon!

Bassus Generalis.

Geh' hier hin ich Ehren-König! Lege mich für Deinen Ehren,  
 Schwache Thränen / kindlich Sehnen / Bring' ich Dir, Du Menschen-Sohn!

Lass Dich finden / lass Dich finden / Von mir, der ich Aſch und Ehon!

Lass Dich finden, lass Dich finden, Von mir / der ich Aſch und Ehon!

2. Sieh doch auf mich / Herzlich bitt Dich; Die Du giebest / den Du liebest /  
 Lenke mich nach Deinem Sinn! und der Dich liebt in der That:  
 Dich alleine / ich nur merne! 1: Lass dich finden / lass Dich finden!  
 Dein erkauffter Erb ich bin / Der hat alles / wer Dich hat! 2:  
 1: Lass Dich finden / lass Dich finden! 4. Himmels-Sonne / Seelen-Wonne!  
 Gib Dich mir / und nimm mich hin! 3: Unbeflecktes Gottes-Lamm!  
 3. Ich begehre nichts / o Herr! In der Höle meine Seele  
 Als nur Deine freye Gnad Sucht

Cantus Secundus

Chron,  
a-Sohn!

Chron,  
a-Sohn!

Chron,  
a-Sohn!

Geh' hier bin ich Eh-ren, König! Le-ge mich für Deinen Chron,  
 Schwache Thränen/ kindlich Sehnen, Bring' ich Dir, Du Menschen-Sohn!

lass Dich finden, lass Dich finden, Von mir, der ich Asch' und Chron!

lass Dich fin-den, lass Dich finden, Von mir, der ich Asch' und Chron!

Altus.

b

Chron,  
a-Sohn!

Chron,  
a-Sohn!

Chron,  
a-Sohn!

Geh' hier bin ich! Ehren-König! Le-ge mich für Deinen Chron,  
 Schwache Thränen, kindlich Sehnen, Bring' ich Dir, Du Menschen-Sohn!

lass Dich finden, lass Dich finden, Von mir, der ich Asch' und Chron!

lass Dich fin-den, lass Dich finden, Von mir, der ich Asch' und Chron!

Suchet Dich! o Brautigam!  
 2/1 lass Dich finden/ lass Dich finden/  
 Starcker Held aus Davids Stamm! 2/1  
 5. Hör! wie kläglich! wie beweglich  
 Dir die treue Seele singt!  
 Wie demüthig und wehmüthig/  
 Deines Kindes Stimme klingt!  
 2/1 lass Dich finden/ lass Dich finden!

Denn mein Herze zu Dir dringt. 2/1  
 6. Dieser Zeiten Eitelkeiten  
 Reichthum/ Wollust/ Ehr und Freud  
 Sind nur Schmerzen meinem Herzen  
 Welches sucht die Ewigkeit:  
 2/1 lass Dich finden/ lass Dich finden/  
 Grosser GOTT! ich bin bereit!

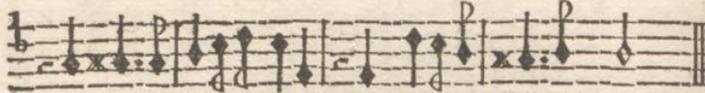
## Cantus Primus.



Wit Dank wil ich Dich loben, O Du mein Gott und HERR!  
Hier und im Himmel droben, Ach Höch'ster! mich ge::wahr'



Warum ich Dich thu bitten, Und auch Dein Will mag seyn,



Leit' mich in Dei-nen Sitten, Und brich den Wil-len mein!

## Bassus Generalis.



Wit Dank wil ich Dich loben, O Du mein Gott und HERR!  
Hier und im Himmel droben, Ach Höch'ster! mich ge::wahr'



Warum ich Dich thu bitten, Und auch Dein Will mag seyn /



Leit' mich in Dei-nen Sitten, Und brich den Wil-len mein!

1. Den Glauben mir verleibe  
An dein Sohn JESUM Christ!  
Mein Sünd mir auch verzeih'  
Alhier zu dieser Frist!  
Du wirst mirs nicht versagen,  
Wie Du verheissen hast!  
Weil Er mein Sünd getragen,  
und löst mich von der Last.

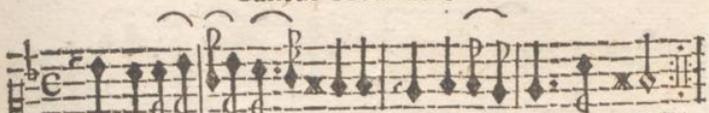
3. Die Hoffnung mir auch gibe!  
Die nicht verderben läßt!  
Dazu die christlich' Liebe!  
Zu dem / der mich verlegt!  
Daß ich ihn Suts erzeige!  
Nicht such' darinn das Mein!  
Und lieb' ihn als mich eigen!  
Nach all' dem Willen Dein!

Antwort :

Ein jeder Augenblick kan dir der letzte seyn!  
Drum suche wahre Krafft/und meide falschen Schein.

139

Cantus Secundus.



Wit Dank wil ich Dich loben / O Du mein Gott und HERR!  
Hier und im Him-mel droben, Ach Höchster! mich ge- wahr



Warum ich Dich thu bitten, Und auch Dein Will mag seyn,



Leit' mich in Dei-nen Sitten / Und brich den Wil-len mein!

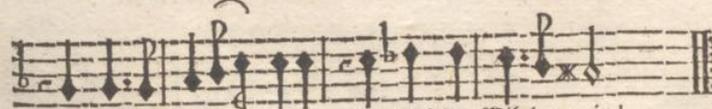
Altus.



Wit Dank wil ich Dich loben, O Du mein Gott und HERR!  
Hier und im Himmel droben / Ach Höchster! mich ge- wahr



Warum ich Dich thu bitten, Und auch Dein Will mag seyn!



Leit' mich in Dei-nen Sitten, Und brich den Wil-len mein!

4. Dein Wort lass mich bekennen /  
Vor dieser argen Welt!  
Nuch mich Dein Diener nennen!  
Nicht fürchten S'wast noch Geld!  
Das mich bald möcht' ableiten  
Von Deiner Arbeit klar!  
Wollst mich auch nicht abscheiden /  
Von Deiner Christen-Schaar.

5. Herr Christ! Dir lob ich sage!  
Für Deine Wohlthat all!  
Die Du mir all mein Tage  
Erzeigt hast überall;  
Den Namen Dein ich preise!  
Der Du allein bist gut;  
Mit Deinem Leib mich speise!  
Tränd mich mit Deinem Blut!

## Cantus Primus.



Gib mildiglich Dein' Ge:::gen, Daß wir nach Dein'm Ge-heiß  
Wandeln auf guten We:::gen, Thun un:ser Amt mit Fleiß!



Aufwerfen unser Ne:::he/ Sein Trost mit Pe-tro-se = he,



Ein Je = der auf Dein Wort! So geht die Arbeit fort.

## Bassus Generalis.

6 7 6 \*

4 3



Gib mildiglich Dein' Ge:::gen, Daß wir nach Dein'm Ge-heiß,  
Wandeln auf guten Wegen, Thun unser Amt mit Fleiß,



Auf-wer-fen unser Ne-he, Sein Trost mit Pe-tro-se/



Ein Je = der auf Dein Wort, So geht die Arbeit fort.

2. Was Dir gereicht zu Ehren /  
und der Gemein zu Nutz/  
Das wil der Satan wehren  
Mit großem List und Trug  
Doch kan ers nicht vollbringen/  
Weil Du in allen Dingen

herrschest, HERR JESU Christ!  
und unser Beystand bist.  
3. Wir sind die zarten Dieben:  
Der Weinstock selbst bist Du!  
Daran wir wach'n und kleben/  
Und bringen Frucht dazu!

Antwort : Du hast mich reche erkant : Doch/ wiffst du selig sterbens  
 So muss Ich dich auch selbst mit meinen Farben färden. 141

Cantus Secundus.



Ich mildiglich Dein Wandeln auf guten Weg, Das wir nach Dein'm Geheiß,  
 Thun un-ser Amt mit Fleiß,  
 Aufwerffen un-ser Ne-ge / Sein Trost mit Pe-tro se-ke,  
 Ein je-der auf Dein Wort / So geht die Arbeit fort.

Altus.



Ich mildiglich Dein Wandeln auf guten Weg, Das wir nach Dein'm Geheiß,  
 Thun un-ser Amt mit Fleiß,  
 Aufwerffen un-ser Nege, Sein Trost mit Pe-tro se-ke,  
 Ein jeder auf Dein Wort, So geht die Arbeit fort.

Hilf! daß wir an Dir bleiben  
 Dein guter Geist uns treibe  
 zu Wercken Deiner Ehr!  
 zu wachsen immermehr  
 4 Du allzu treue liebe!  
 Was sollen wir Dir thun!

Wer fördert uns're Triebe  
 Sie können ja nicht ruh'n;  
 Ach! wären sie vermögend!  
 Daß uns're ganze Segend  
 Dich wärdig zu erhöh'n!  
 Von Deinem Ruhm erhöh'n!

brist!  
 en:  
 Du/  
 en/



Antwort: Mein Gnadenreicher Erbe ist Dir vorlängst erschienen/  
Drum lob' und liebe mich mit denen Seraphinen.

143

Cantus Secundus.

Was mich auf die- ser Welt be- trübt, Das währt/ Gott Lob! ein  
kur- ze Zeit/ Es dient zur Se- . . . lig- keit,  
Was aber mei- . . . ne See- le liebt, Das bist du Herr/ in E- wig-keit.

Altus.

Was mich auf dieser Welt be- trübt, Das währt Gott Lob! ein  
kur- ze Zeit/ Es dient zur Se- . . . . . lig- keit,  
Was a-ber meine See- le liebt/ Das bist du Herr! in E- wia- keit.

und freut sich in Dir ohne Reu.  
5. Mein Jesu! Du bleibst meine Freud/  
Was frag ich dann nach dieser Welt/  
Obn Dich mir nichts gefällt;  
Welt ist nur Zucht und Traurigkeit/  
Die letztlich selbst elend zerfällt.  
6. Ich bin ja schon Dir Gottes Sohn!  
Im Glaub und liebe hier vertraut/  
Auf Dich mein Auge schaut!  
Der droben sitzt und hier beschützt  
Dein auserwähl- er kaufte Braut.

Ach Jesu! töd in mir die Welt  
und meinen alten bösen Sinn/  
Darinn ich sündhaft bin/  
Der Deinem Willen widerbälte;  
Herr! nimm mich selbstn Dir nur hin!  
8. Ach! binde mich ganz vest an Dich!  
So irr' ich von Dir ewig nicht/  
Mein Alles binde an/  
So fahrt dein Heil- und Gnaden-liche  
Mich auf der schmalen lebens- Bahn!  
Ins Himmlisch Freuden- Canaan.

Cantus Primus.

Mein Herr u. Gott! es ist Dein Wille, Daß ich mein Heil mit Ernst betrachte

So hilf mir daß durch Deine Macht, Daß ich den sel-ben recht er-fülle,

Damit nicht, wañ ich sorglos steh' / Un-se-lig-lich ver-lohren geh'.

Bassus Generalis.

Mein Herr u. Gott! es ist dein Wille Daß ich mein Heil mit ernst betrachte

So hilf mir daß durch Deine Macht / Daß ich den sel-ben recht erfülle!

Damit nicht, wañ ich sorglos steh' / Unselig lich ver-lohren geh'.

2. Laß mit den Faulen mich nicht ligen  
 Im Sünden-Schlaf der Sicherheit,  
 Ach! hilf mir in der Gnaden-Zeit  
 Die Feinde meines Heils besigen,  
 Schand wär' es, wenn mich wehrlos fund',  
 Die allen Sicher'u böse Stund!

## Cantus Secundus.



3.

Wend' ab den nie ersetzten Schaden,  
Den sonst die Sicherheit gebührt,  
Dabey man Dich, o GOTT! verliert;  
Ach! wend' ihn von mir ab in Gnaden,  
Und gib, daß mich bey'm Heils, Besitz  
Wohl wachend schütz', auf Dich mich stütz'!

4.

Ach! gönne mir, mein Herr! die Ehre,  
Daß Deiner Zukunft grosser Tag  
Mich heilig - wachend finden mag,  
Und ich Dein Klopfen frölich höre,  
Stell mit den treuen Knechten Dein,  
Als denn auch mich zur Rechten hin!

5.

HERR! lehre mich doch recht erwegen,  
Wie schnell mein Leben dahin flieht,  
Wie stark das Grab mich an sich zieht,  
Vielleicht muß ich mich heut noch legen,  
Gib nur, daß jeden Augenblick,  
Mich heilig zu Dir richt und schick.

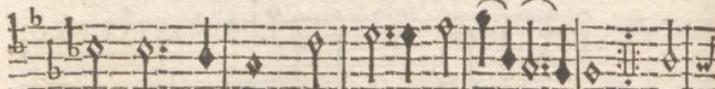
A

Cantus

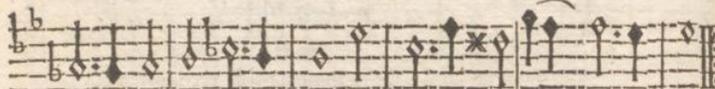
Cantus Primus.



Berborg'ner Abgrund tieffer Lieb! O lautre Quell!  
 Auch etwas doch mit zum Genuss/Bon Deiner Gna-

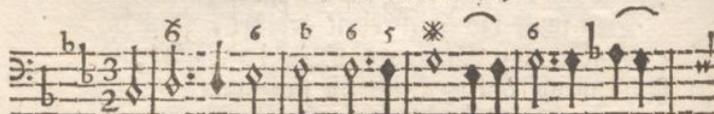


die nichts macht trüb / Ach! thei-le mei-ner See-le/  
 den Ue-ber-fluss / Und Deines Gei-stes De-le! ] Gott



Vater! hilf in JESU mir / So dank' ich hier und dorten Dir.

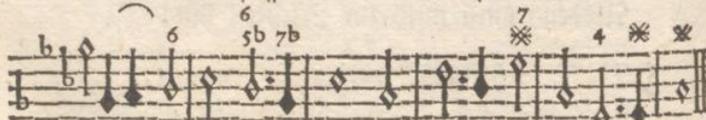
Bassus Generalis.



Berborg'ner Abgrund tieffer Lieb! O laut're Quell!  
 Auch etwas doch mit zum Genuss / Bon Deiner Gna-



die nichts macht trüb / Ach! theile meine See-le / ] GOTT  
 den Ue-ber-fluss / Und Deines Geistes De-le! ]



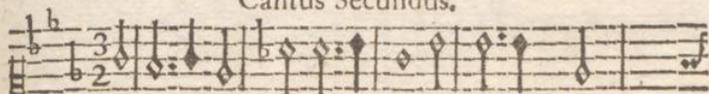
Vatter! hilf in JESU mir / So dank' ich hier und dorten Dir.

2. O unermessner Reichthum! sieh / Soltst Du den, der so zu Dir schreyt  
 Die Armuth selbstn kömet hie / Auch können wohl verstoßen?  
 Und heischet ein Almosen! / Gott Sohn! Herr Jesu! Du mein Heil!  
 Dewige Freygebigkeit! / Zu Deinem Ruhm mich gänzlich beil!

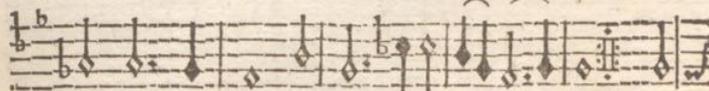
liche

Antwort : Du mußt ihr Wort genau mit meine m Wort vergleichen / Kommts damit überein / im g'ringsten nicht abweichen. 147

Cantus Secundus.



Erborg'ner Abgrund tieffer Lieb! O laut're Quell!  
Auch etwas doch mit zum Genuss/ Von Deiner Gna-

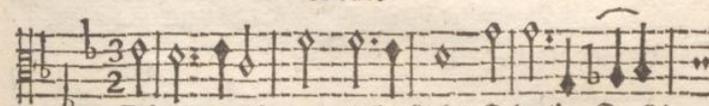


die nichts macht trüb/ Ach! thei-le mei-ner See = le/ ] GOTT  
den Ue = ber = fluss/ Und Deines Gei-stes De = le!

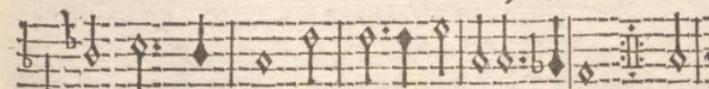


Vater! hilf in JESU mir / So dank' ich hier und dorten Dir.

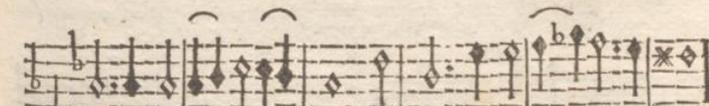
Altus.



Erborg'ner Abgrund tieffer Lieb! O laut're Quell!  
Auch etwas doch mit zum Genuss/ Von Deiner Gna-



die nichts macht trüb/ Ach! theile meiner See = le/ ] GOTT  
den Ue = ber = fluss/ Und Deines Geistes De = le!



Vater! hilf in JESU mir / So dank' ich hier und dorten Dir.

3. Ach! sieh den armen Bettler an/ Der elend naket / bloss und arm/  
Der ruffet / was er ruffen kan / Du der Du heissest Amen!  
Dich nestt bey Deinem Nomen! Gott! heil'aer Geist! regiere mich/  
Des armen Sünder's Dich erbarm! Dreyein'ger Gott! ich preise Dich!

R 2

Cantus

Cantus I.

Mit JESU fang' ich an/ Mit JESU wil ich enden

Was ich nur immer thu/ Wohin ich mich mag wenden /

Sol meiner Au-gen Zweck Nur ei-nig JESUS seyn/

In meinem Herzen nichts Als JESUS wohn' allein!

Bassus Generalis.

Mit JESU fang ich an/ Mit JESU wil ich enden!

Was ich nur immer thu/ Wohin ich mich mag wenden!

Sol meiner Au-gen Zweck Nur einig JESUS seyn!

In meinem Herzen nichts Als JESUS wohn' allein!

Antwort :

Beßht dich nur getrost In meine kenen Hände /  
Ich bin das A und O / der Anfang und das Ende.

149

Cantus Secundus.

Mit JESU fang ich an / Mit JESU wil ich enden /  
Was ich nur immer thu / Wo-hin ich mich mag wenden /  
Sol meiner Augen Zweck Nur ei-zig JESUS seyn /  
In meinem Herzen nichts Als JESUS wohn' allein !

Altus.

Mit JESU fang ich an / Mit JESU wil ich enden /  
Was ich nur immer thu / Wohin ich mich mag wenden /  
Sol meiner Augen Zweck Nur ei-zig JESUS seyn /  
In meinem Herzen nichts Als JESUS wohn' allein !

\* \* \* \* \*

**M**it JESU fang' ich an, mit JESU wil ich enden,  
Was ich nur immer thu, Wohin ich mich mag wenden,  
Soll meiner Augen Zweck Nur einig JESUS seyn;  
In meinem Herzen nichts Als JESUS wohn' allein!

2. Wann ich nur Jesum hab, Was frag' ich nach der Erden?  
Mein Jesus hilffet mir Aus allen Angst- & Beschwerden;  
Durch Seine Vaters- Hand Wird alle Last zur Lust.  
Drum sey nichts meiner Seel Als Jesus nur bewusst!

3. Mit Jesu wach ich auf, Mit Jesu wil ich schlaffen,  
Nur Jesus einig kan. Der Seelen Ruh verschaffen,  
Mit Jesu geh' ich auch Ganz freudig in mein Grab;  
Nichts kan mir schädlich seyn, Wenn ich nur Jesum hab.

4. Herr Jesu! führe mich, So lang ich leb' auf Erden,  
Lass mich nicht ohne Dich Durch mich geführet werden!  
Führ' ich mich ohne Dich, So werd ich bald verführet,  
Wo Du mich führest selbst, So thu ich, was gebührt.

5. Du wirst das gute Werk, Das Du selbst angefangen,  
Nicht lassen ohnvollbracht; Ich bleibe an Dir hangen,  
Wie eine Klett' am Kleid; Ich lass nicht von Dir ab,  
Bis diesen Segen ich Von Dir erlanget hab.

6. Ich opffre Dir ganz auf, Mein Herz, all mein Begühen,  
Mein ganzes Ich, mein Thun, Mein Lassen, alle Sinnen;  
Ach! nimm das Opffer an, Lass Dir's gefällig seyn,  
Machs mit mir, wie Du wilt, Dein Will ist auch der mein.

7. Durch Deine Gnad und Kraft wil ich mich stäts befleissen,  
Mich als Dein liebes Kind In allem zu erweisen;  
Ich wil gehorsam seyn In Lieb und auch in Leid,  
So lang Du mich noch hier Willst haben in der Zeit.

8. Wenn es dann Deinem Rath, Mein Jesu! auch gefället,  
Dass ich werd aufgelöst, Den Deinen zugesellet,  
So folg' ich fröhlich auch, Ach JESU! komm ach ja!  
Bereite mich, mein Hort! Halle. Hallelujah!

E N D E.